

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 32.

Leipzig, Mittwoch den 8. Februar 1911.

78. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig während des Jahres 1910,

erstattet an den Ausschuss für die Bibliothek von R. Burger, Bibliothekar des Börsenvereins.

Wie in den Vorjahren standen der Bibliothek auch im Jahre 1910 insgesamt 5500 *M.* zu Anschaffungen zur Verfügung. Außerdem sind ihr als außerordentliche Bewilligung 1000 *M.* zu Ankäufen aus der bei C. G. Voerner versteigerten Sammlung Heinrich Eduard Stiebel auf Antrag des Ausschusses für die Bibliothek von dem Vorstande des Börsenvereins zugeführt worden. Es sind ausgegeben worden:

für Anschaffungen	<i>M.</i> 3951,31
für Buchbinderarbeiten	<i>M.</i> 1604,98
für Erwerbungen aus der Sammlung Stiebel	<i>M.</i> 963,60
insgesamt	<i>M.</i> 6519,89

Bei den Ankäufen aus der Sammlung Stiebel ist das Hauptgewicht auf die Ergänzung unserer schönen Sammlung von Buchornamenten gelegt worden, und es ist uns gelungen, namentlich das fünfzehnte Jahrhundert durch eine Reihe wertvoller Blätter zu ergänzen. Ich erwähne namentlich eine Folge von 42 großen Initialen aus der Bibel von Günther Zainer in Augsburg, zwei Blätter aus dem deutschen Passional aus der Offizin von Ludwig van Renschen in Köln 1485 mit einem kolorierten Holzschnitt, den heiligen Ambrosius, nicht kolorierter Titelholzschnitt aus den opera S. Ambrosii (Basel, Amerbach 1492), vier Holzschnitte aus dem Hortus sanitatis (Mainz, Jac. Meydenbach, 1491) und Initialensfolgen aus der Offizin von Knoblochger in Straßburg. Das 16. Jahrhundert konnte durch eine Reihe noch nicht bei uns vertretener Offizinen vermehrt werden; ich erwähne namentlich zwei Blätter aus den Imperatorum omnium imagines Zürich, Andreas Gessner, 1559), zu denen wir schon die Titelumrahmung besaßen, Initialen und Bordüren aus der Offizin von Jacques Marechal, Lyon, Initialen, Holzschnitte und Umrahmungen aus der Offizin von Nicolas Paris in Troyes, Initialen aus der Offizin von Sim. Nicolai Nardi in Siena 1503 und Initialen und Bordüren aus den Offizinen von Aurelius Pintius und Octavianus Scotus in Venedig. Aus der späteren Zeit führe ich eine Sammlung von 140 Blatt Bignetten und Illustrationen aus den verschiedenen Ausgaben von Salomon Gessners Schriften an.

Ein kleiner Teil der Zugänge zur eigentlichen Büchersammlung ist im Börsenblatt 1910 Nr. 301 und 302 (Zuwachsverzeichnis Nr. 16) aufgeführt worden. Ich verweise hier auf einige spanische Schreibmeisterwerke, ein Circular des Azuar de Polanco an seine Berufsgenossen über seine

Arte de escribir vom Jahre 1744, eine Ausgabe des Ludovico Vicentino, la operina aus seiner und des Eustachio Celebrino Officin (Venedig, c. 1525), die neue Ausgabe des Dictionary of national biography (London 1908—1909), die Ordonnance des privileges donnez aux libraires, imprimeurs et relieurs de l'université de Paris (Paris 1616), eine Zusammenstellung aller in den Jahren 1513—1610 von den französischen Königen verliehenen Privilegien, die von Joaquim de Vasconcellos besorgte Neuauflage des nur in einem Exemplar bekannten Katalogs der Musikbibliothek des Königs Johann IV. von Portugal, ein Schriftchen über das von Kaiser Ferdinand II. dem Joh. Theobald Schönwetter wieder entzogene Privileg über das Diarium hebdomadale (Frankfurt a. M. 1621) usw. usw. Es mußten ferner noch eine Reihe von Werken angeschafft werden zur Ergänzung des Handapparates für die Bearbeitung der Blattsammlungen.

Auch in diesem Jahre hat die Bibliothek einer großen Zahl von Freunden und Gönnern zu danken, die sie durch Zuweisungen und Gaben aller Art gefördert haben.

Herr Dr. Georg Hirth in München hat die Güte gehabt, alle seine Schriften, soweit sie nicht schon hier waren, zu schenken; ganz besonders erwähne ich die einseitig bedruckte Liebhaberausgabe des kulturhistorischen Bilderbuches.

Vom St. Bride Foundation Institute in London erhielten wir als Geschenk William Blades, Numismata typographica (London 1883) und die französische Übersetzung davon (Bruxelles 1880).

Herr W. P. van Stockum jr. schenkte die gelegentlich des siebenten Berlegerkongresses in Amsterdam veröffentlichte Festschrift: La librairie, l'imprimerie et la presse en Hollande à travers quatre siècles (Haag 1910).

Von der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig erhielten wir die zum fünfzigjährigen Jubiläum der Universität Leipzig hergestellte Festschrift: Goethe, Winkelmann (Leipzig 1909), von der Königlichen Universitätsbibliothek in Uppsala die aus der gleichen Veranlassung herausgegebene Festschrift mit wertvollen Aufsätzen von Dr. J. Collijn, von der Königlichen Bibliothek in Berlin die zum hundertjährigen Jubiläum der Berliner Universität veröffentlichte Festschrift: Aus den ersten Zeiten des Berliner Buchdrucks (Berlin 1910).

Die Sammlung von Medaillen auf Buchdrucker und Buchhändler, Jubiläen usw. ist nicht nur durch einige Ankäufe, sondern auch durch gütige Zuwendungen vermehrt worden. Der Verlag der Dresdner Nachrichten (Viesch & Reichardt in Dresden) schenkte die zum fünfzigjährigen Jubiläum geschlagene Medaille, die Firma Franz Wagner in Leipzig die sehr seltene, nur in einigen Exemplaren hergestellte Medaille zum 25jährigen Jubiläum mit dem Porträt des Begründers

der Firma, Herr Konsul Carl Schrag in Nürnberg die zum 100jährigen Jubiläum seiner Firma J. L. Schrag geschlagene Medaille, eine vortreffliche Arbeit des Bildhauers Fr. Jadow aus der Münzprägeanstalt von Lauer in Nürnberg. Besonderen Dank schuldet die Bibliothek Herrn Buchdruckereibesitzer Paul Jehne in Dippoldiswalde, dem Besitzer einer der größten Sammlungen von Buchdruckermedaillen; er hat von der zum 50jährigen Jubiläum seiner Firma Carl Jehne in Dippoldiswalde hergestellten Medaille drei Neuabschläge in Aluminium machen lassen, von denen er ein Exemplar in seine Sammlung gelegt hat, das zweite dem Gutenbergmuseum in Mainz, das dritte unserer Bibliothek gestiftet hat.

Allen hier genannten, sowie den im Anhang aufgezählten Gönnern und Freunden sprechen wir hiermit nochmals unsern ergebensten Dank aus und bitten sie, das der Bibliothek bewiesene Wohlwollen ihr auch fernerhin bewahren zu wollen.

Die Benutzung der Bibliothek hat sich folgendermaßen gestaltet:

1910	Zahl der Tage	Besuchsaal		Ausleihungen	
		Personen	Bücher	Personen	Bücher
Januar	24	136	676	102	903
Februar	23	118	570	88	677
März	24	136	673	96	567
April	27	154	819	128	848
Mai	24	180	769	132	717
Juni	26	197	1055	121	799
Juli	26	167	628	91	509
August	27	130	448	134	902
September	26	147	618	89	545
Oktober	25	131	482	99	513
November	25	162	748	103	582
Dezember	26	148	782	114	444
	303	1806	8268	1297	8006

gegen die Vorjahre:

1909	303	1419	9829	1168	6710
1908	305	1038	7128	1029	6028
1907	304	1130	7441	955	6010
1906	303	955	4753	824	5820
1905	284	754	3998	676	4261
1904	287	844	3365	484	3076
1903	273	537	2142	351	1784

Nach dem Berufe gliedern sich Benutzer und Entleiher folgendermaßen:

	Benutzer	Entleiher	Insgesamt
Vorstand und amtl. Stellen des Börsenvereins	207	309	516
Buchhändler	918	612	1530
Gelehrte, Studierende	335	303	638
Buchgewerbe	42	56	98
Verschiedene Berufe	304	17	321
1910	1806	1297	3103
gegen die Vorjahre:			
1909	1419	1168	2587
1908	1038	1029	2065
1907	1130	955	2085
1906	955	824	1779
1905	754	676	1430
1904	844	484	1328

Im Lesezimmer ist zu größerer Bequemlichkeit des Publikums ein Regal mit den hauptsächlichsten Nachschlagewerken zu direkter Benutzung aufgestellt worden. Daraus

erklärt sich die geringere Zahl der im Lesesaal benutzten Bücher. Vorher mußten die Nachschlagewerke vom Aufsichtsbeamten ausgegeben werden und erschienen natürlich auch in der Statistik. Ein Rückgang in der Benutzung der Bibliothek ist nicht zu verzeichnen, sondern ein stetes Steigen, wie sich aus den Zahlen für die Vorjahre ergibt.

Wie schwer es ist, ältere Literatur zur Geschichte des Buchhandels zu beschaffen, ergibt sich daraus, daß es noch nicht möglich gewesen ist, die

Gesetze der gelehrten Republik in Deutschland. o. D. 1773. 8.

wieder zu beschaffen. Das Buch ist im Jahre 1903 von der Firma B. G. Teubner entliehen und nicht zurückgeliefert worden. Alle Versuche, ein anderes Exemplar zu beschaffen, sind leider ohne Erfolg gewesen. Die Bibliothek ist gern bereit, dafür einen guten Preis zu zahlen; wir bitten die Herren Antiquare, es bei etwaigem Vorkommen der Bibliothek anzubieten.

Der Bestand der Bücher betrug am 31. Dezember 1910

Extraformat	66
Folio	965
Quart	7894
Oktaf	23238
insgesamt	32163 Bände.

Die Zahlen in den Vorjahren lauten:

Bestand am 31. Dez.	30. Dez.	17. Sept.	12. Dez.	8. Nov.
1909	1908	1907	1906	1905
Extraformat	62	62	56	56
Folio	915	869	739	693
Quart	7621	7340	6953	6638
Oktaf	22498	21300	20473	19767
insgesamt	31096	29571	28221	27154
			26017	

Am 1. April trat Herr Dr. H. Wolff als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Bibliothek ein. Über seine Tätigkeit an der Katalogisierung der Blattsammlungen hat er an den Ausschuss für die Bibliothek direkt berichtet; ich verweise auf diese Berichte.*) An der Montierung der Blattsammlungen hat der Buchbinder Herr Sägenschnittler gearbeitet. Es ist die Sammlung von gemalten Initialen und Miniaturen auf Pergament und die Sammlung von Buchdecken und Teilen von Einbänden unter Passepartout gelegt worden, außerdem aber in der Hauptsache die Buchornamentsammlung auf neue Kartons aufgelegt worden.

Zum Schlusse wiederhole ich meine so oft ausgesprochene Bitte, der Bibliothek alle jene Kleinigkeiten, die sich auf den Buchhandel und seine Angehörigen beziehen und die in den meisten Fällen einen eigentlichen Handelswert wohl kaum haben, einsenden zu wollen, so vor allem einzelne Nummern von Zeitungen und Zeitschriften mit Aufsätzen und Notizen einschlägiger Art, Gelegenheitschriften bei Jubiläen, Drucksachen bei Festessen, Biographien, Leichenreden usw. Ganz besonders bitte ich um regelmäßige Zusendung aller Verlags-, Sortiment-, Weihnachts- und Antiquariatskataloge und der Gratisfachblätter.

Leipzig, 12. Januar 1911.

R. Burger,
Bibliothekar.

Verzeichnis der Geschenkgeber.

Max Ahlschier, Berlin.
Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Leipzig.
Akademiska Boghandel, Kopenhagen.
Angerer & Göschl, Wien.
Antiquariats-Centrale, Berlin.

*) Vgl. Börsenblatt 1910 Nr. 167 vom 22. Juli.

Association Amicale des Commis-Libraires Français, Paris.
 Ausschuß der Gehilfenversammlung der Korporation der Buch-,
 Kunst- und Musikalienhändler, Wien.
 J. P. Bachem, Köln.
 Wilhelm Baensch, Dresden.
 Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.
 E. Bartels, Neu Weißensee bei Berlin.
 Johann Ambrosius Barth, Leipzig.
 Ferd. Besthorn, Mitau.
 Biblioteca Nazionale Centrale, Florenz.
 Königliche Bibliothek, Berlin.
 Bibliothek der Lesehalle, Bremen.
 Bibliothek der Handelskammer, Leipzig.
 G. Boch, Stuttgart.
 Norske Boghandlerforening, Kristiania.
 Danske Boghandlerforening, Kopenhagen.
 Norske Bogtrykkerforening, Kristiania.
 Dr. G. Bohatta, Wien. (Im Auftrage der Erben Sr. Königl.
 Hoheit des Herzogs Robert von Parma.)
 De Erven J. Bohn, Haarlem.
 Svenska Bokförläggareföreningen, Stockholm.
 Rich. Bong, Berlin.
 C. G. Boerner, Leipzig.
 Boysen & Maasch, Hamburg.
 Bralls Moderne Kunsthandlung, München.
 Breer & Thiemann, Hamm (Westf.).
 Breitkopf & Härtel, Leipzig.
 Mirko Breyer, Agram.
 F. A. Brodhauß, Leipzig.
 J. Brudmann, A.-G., München.
 Brunden & Co., Greifswald.
 Leipziger Buchbinderei-A.-G. vormals Gustav Frißche, Leipzig.
 Neue Leobener Buchdruckerei, Verlags- und Ankündigung-Anstalt
 J. Hans Prosl, Leoben.
 Deutscher Buchdrucker-Verein, Leipzig.
 Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig.
 Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.
 Buchhändler-Verband Kreis Norden.
 Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein.
 Schweizerischer Buchhändlerverein.
 Ungarischer Buchhändlerverein, Budapest.
 Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig.
 Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.
 Buchhandlungs-Gehilfen-Verein, Leipzig.
 Otto Buchholz, Buchhandlung (Ernst Ummen), Hötter a. W.
 Bund der Landwirte, Berlin.
 Georg D. W. Callwey, München.
 Ernst Carlebach, Heidelberg.
 Centralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, Berlin.
 Honoré Champion, Paris.
 Carl Enobloch, Leipzig.
 Franz Hugo Coblenzer, Bonn a. Rh.
 Robert Cordes, Kiel.
 J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.
 Craz & Gerlach, Freiberg i. Sachsen.
 Karl Curtius, Berlin.
 Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher, Leipzig.
 Felix Dietrich, Gaußsch bei Leipzig.
 Georg W. Dietrich, München.
 W. Drugulin, Leipzig.
 Dunder & Humblot, Leipzig.
 J. H. Eckardt, Heidelberg.
 J. Eisenstein & Co., Wien.
 Wilh. Engelmann, Leipzig.
 J. Effer, Paderborn.
 Expedition der Fachzeitung für Colportagebuchhandel, Berlin.
 Expedition von Hendschel's Telegraph, W. Hendschel, Frank-
 furt a. M.
 Vereinigte Fabriken photographischer Papiere, Dresden.
 F. E. Fehsenfeld, Freiburg i. Br.
 D. Feldheim, Leipzig.
 Frl. G. Feldheim, Leipzig.
 Hans Feller, Karlsbad.

Festauschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in
 Leipzig.
 Festauschuß der Gehilfen-Kantate-Feier, Leipzig.
 Gustav Fischer, Jena.
 F. E. Fischer, Leipzig.
 Ludwig Fischer, Lodz.
 Egon Fleischel, Berlin.
 Paul Föllsche, Aachen.
 Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
 Hans Franke, Leipzig.
 G. Franz'sche Hofbuchdruckerei (G. Emil Mayer), München.
 R. Friedländer & Sohn, Berlin.
 Frieße & Lang, Wien.
 Ludwig Fritsch, München.
 G. Frißche, Leipzig.
 Henry Garba, Leipzig.
 Gehe-Stiftung, Dresden.
 Dänischer Gehilfenverein, Kopenhagen.
 Ernst Geibel, Hannover.
 Genzsch & Henje, Hamburg.
 Wilh. German, Schwab.-Hall.
 Neue Photographische Gesellschaft, A.-G., Steglitz bei Berlin.
 Gilhofer & Ranschburg, Wien.
 G. J. Götschen'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
 Emil Gräfe, Leipzig.
 Heinrich Grefner, Steglitz bei Berlin.
 J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung m. b. H., Berlin.
 Meno Haas, London.
 Hachmeister & Thal, Leipzig.
 Halm & Goldmann, Wien.
 Handelskammer, Berlin.
 Handelskammer, Leipzig.
 Hofrat Konsul Otto Harrassowitz, Leipzig.
 Max Harrwitz,
 A. Hartleben, Wien.
 Hauptverwaltung in Presseangelegenheiten, St. Petersburg.
 Jacob Hegel, Kopenhagen.
 Friedrich Heim & Co., Offenbach.
 Hugo Helbing, München.
 Helwing'sche Verlagsbuchhandlung, Hannover.
 Hempel & Co., G. m. b. H., Berlin.
 Karl Ernst Hentici, Berlin.
 Herder'sche Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. Br.
 B. Herder, Verlag, Wien.
 Verlag Hermes (Jacques Jolowicz), Berlin.
 H. Hermes, Tübingen.
 Richard Hertel (Gimmerthal'sche Buchhandlung), Arnstadt.
 J. Heß, Stuttgart.
 Carl Heymanns Verlag, Berlin.
 Karl W. Hiersemann, Leipzig.
 J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.
 Hirschwald'sche Buchhandlung, Berlin.
 Dr. Georg Hirth, i. H. G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München.
 Hans Th. Hoffmann, Berlin.
 Friedrich Hofmeister, Leipzig.
 Großherzoglich Badische Hof- und Landesbibliothek, Karlsruhe.
 Hollerbaum & Schmidt, Berlin.
 Carl ten Hompel, Duisburg.
 Rudolf Hönisch, Gaußsch bei Leipzig.
 Andr. Fred. Höft & Sön, Kopenhagen.
 T. J. Hunt, printer, London.
 Max Jaedel, Potsdam.
 Otto Jante, Berlin.
 Alfred Janssen, Hamburg.
 Paul Jehne, Dippoldiswalde.
 Institut de Sociologie (Institut Solvay), Brüssel.
 Bibliographisches Institut, Leipzig.
 Institute of Printers and Kindred Trade St. Bride Foundation,
 London.
 Joseph Jolowicz, Posen.
 Wilhelm Jöleib, Berlin.
 Kaiser Wilhelm-Bibliothek, Posen.
 Carl Kellner, Karlsruhe.

- Karl Kempe, Nürnberg.
 Hans Kempert, Leipzig.
 Heinrich Kerler, Ulm.
 L. A. Kittler, Leipzig.
 Klimsch & Co., Frankfurt a. M.
 Julius Klinhardt, Leipzig.
 Klinhardt & Biermann, Leipzig.
 C. E. Klop, Magdeburg.
 Wilhelm Knapp, Halle a. Saale.
 Albert Koch & Co., Stuttgart.
 Koch's Formularmagazin, Bwidau.
 Alexander Köhler, Dresden.
 K. F. Koehler, Leipzig.
 W. Kohlhammer, Stuttgart.
 Benno Konegen, Leipzig.
 Carl Konegen (Ernst Stülpnagel), Wien.
 Robert Kooß, Altenburg.
 Hans Körber, Bern.
 Korporation der Berliner Buchhändler, Berlin.
 Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Kempten.
 Felix Kraus, Verlag, Stuttgart.
 J. Krause, Halle a. Saale.
 H. Kräuter (Julius Stern), Worms.
 »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler, Berlin.
 Krupp'sche Bücherhalle, Essen a. d. Ruhr.
 Max J. Kummer, Landshut.
 Kunstgewerbemuseum, Leipzig.
 Staatliche Kunstgewerbeschule, Hamburg.
 J. D. Küster Nachfolger, Bielefeld.
 Dr. P. Ladewig, Berlin.
 Schweizer Landesbibliothek, Bern.
 Dr. P. Langenscheidt, Groß-Lichterfelde Ost.
 Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt),
 Schöneberg bei Berlin.
 Otto Lenz, Leipzig.
 Rudolf Lepke's Kunstauktionshaus, Berlin.
 Conrad Lerch, Schweidnitz.
 H. Le Soudier, Paris.
 Library of Congress, Washington.
 Hans Licht, Leipzig.
 Liebsch & Reichardt, Dresden.
 Eduard Liesegang's Verlag und Sortiment (M. Eger), Leipzig.
 Friedrich Linp'sche Buchhandlung (Friedr. Val. Linp), Trier.
 List & Franke, Leipzig.
 Osiatischer Lloyd, Shanghai.
 Dr. Johann Luther, Greifswald.
 Otto Maier G. m. b. H., Leipzig.
 Walter Markgraf, Breslau.
 Mentor-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
 Georg Merseburger, Leipzig.
 Max Merseburger, Leipzig.
 Widisch, Segler & Co., G. m. b. H., Berlin.
 Leo Mirau, Buenos Aires.
 Mohr's Sortiment, Heidelberg.
 James H. Moon, Fallington Pa. U. S. A.
 Walter Möschke, Leipzig.
 C. F. Müller, Leipzig.
 Ernst Muschket's Buchhandlung, Bunzlau.
 Dresdener Nachrichten.
 Germanisches National-Museum, Nürnberg.
 C. G. Naumann, Leipzig.
 C. W. B. Naumburg, Leipzig.
 Nebiolo & Comp., Turin.
 Neufeld & Genius, Berlin.
 Martinus Nijhoff, Haag.
 Office of the Publishers' Weekly, New York.
 R. Oldenbourg, München und Berlin.
 Professor M. Oser, Mannheim.
 Traugott Pech, Leipzig.
 W. A. Peattie, London.
 Moritz Perles, Wien.
 C. F. Peters, Bureau de Musique, Leipzig.
 Phönix-Verlag, Inh. Fritz und Carl Siwinna, Kattowitz.
 S. M. Poppen & Sohn, Freiburg i. Br.
 R. L. Prager, Berlin.
 Hamburger Prüfungsausschuß für Jugendschriften, i. B. Herm.
 L. Köster, Hamburg.
 Puttkammer & Mühlbrecht, Berlin.
 Philipp Reclam jun., Leipzig.
 Redaktion des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel,
 Leipzig.
 Redaktion des Offiziellen Adressbuches für den Deutschen Buch-
 handel, Leipzig.
 Reichsverein der Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- und Musika-
 lienhandels in Osterreich, Wien.
 D. R. Reissland, Leipzig.
 Gebrüder Richters Verlagsanstalt, Erfurt.
 Georg Rosenberg, Fürth i. B.
 Carl Rühle's Musikverlag, Leipzig.
 Ernst Sägenschnitter, Leipzig.
 Ludwig Saeng, Darmstadt.
 A. Sauer, Charlottenburg.
 Gustav Schloemann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid),
 Hamburg.
 C. F. Schmidt's Universitätsbuchhandlung, Straßburg.
 D. Th. Scholl, München.
 Konsul Schrag, Nürnberg.
 J. L. Schrag, Nürnberg.
 Heinrich Schwarz, Leipzig.
 C. A. Seemann, Leipzig.
 L. W. Seidel & Sohn, Wien.
 B. Seligsberg's Antiquariat (F. Seuffer), Bayreuth.
 Theodor Siebert, Altleben.
 Karl Siegmund, Berlin.
 A. W. Sijthoffs Uitgevers-Maatschappij, Leiden.
 Paul Soller's Nachfolger, Reichenberg i. B.
 F. Soenneden, Bonn.
 Otto Spamer, Leipzig.
 E. Speidel, Zürich.
 H. D. Sperling, Stuttgart.
 Stadtbibliothek Berlin.
 Stadtbibliothek Frankfurt a. M.
 L. Staadmann, Leipzig.
 Gerhard Stalling, Oldenburg und Berlin.
 Louis Steffen, Hildesheim.
 J. A. Stein's Buchhandlung, Nürnberg.
 W. P. van Stodum jr., Haag.
 Franz Stöpel, Leipzig.
 Hugo Streisand, Berlin.
 R. Streller, Leipzig.
 H. Stürz, Würzburg.
 Münchener Tapeten- und Buntpapier-Fabrik Friedrich Fischer
 G. m. b. H., München,
 Ignaz Tenger, Wien.
 B. G. Teubner, Leipzig.
 Dr. Trenkler & Co., moderner Kunstverlag, Leipzig-Stötteritz.
 A. Trietmeyer, Leipzig.
 H. H. Ullstein, Leipzig und Berlin.
 Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.
 Universitäts-Bibliothek, Breslau.
 Universitäts-Bibliothek, Greifswald.
 Königl. Universitäts-Bibliothek, Upsala.
 F. Unverdorben & Co., Großlichterfelde-Ost bei Berlin.
 Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
 Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig.
 Verband der Buchhandlungsreisenden Deutschlands, Berlin.
 Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel,
 Berlin.
 Verband Deutscher Steindruckereibesitzer.
 Vereeniging ter Bevordering van de Belangen des Boekhandels,
 Amsterdam.
 Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel.
 Verein Deutscher Reklamesachleute, Berlin.
 Verein jüngerer Buchhändler, Bonn.
 Verein Leipziger Commissionäre, Leipzig.
 Verein von Verlegern christlicher Literatur, Leipzig.

Verein Deutscher Zeitungsverleger, Hannover.
 Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler, Leipzig.
 Verein der Buchhändler zu Leipzig.
 Verein Deutscher Musikalienhändler, Leipzig.
 Verein der Oesterreich.-Ungar. Buchhändler, Wien.
 Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Berlin.
 Vereinigung Tschechischer Buchhändler, Prag.
 Verlag der Buchhändler-Warte, Berlin.
 Deutscher Verlag, G. m. b. H., Berlin.
 Neuer Frankfurter Verlag, Frankfurt am Main.
 Verlag des Deutschen Kunstblattes (Werner & Hörnig), Lübeck.
 Verlag der Jugend, München.
 Verlag der Photographischen Korrespondenz, Wien.
 Verlagsanstalt F. Brudmann, A.-G., München.
 Deutsche Verlagsanstalt, vormals Eduard Hallberger, Stuttgart.
 Ch. Friedr. Vieweg, Berlin-Großlichterfelde.
 Karl R. Vogelsberg, Leipzig.
 Robert Voigtländer, Leipzig.
 R. Th. Völder's Verlag und Antiquariat, Frankfurt am Main.
 F. Voldmar, Leipzig.
 Dr. Ludwig Volkmann, Leipzig.
 Kölnische Volkszeitung, Köln.
 Dr. E. Voller, Berlin.
 Alfred Voerster, i. Fa. F. Voldmar, Leipzig.
 Leopold Voss, Hamburg.
 Voss' Sortiment, Leipzig.
 Franz Wagner, Leipzig.
 Paul Waezel, Freiburg i. B. und Leipzig.
 Max Weg, Leipzig.
 Weidmann'sche Buchhandlung, Berlin.
 August Weißbrod, Frankfurt am Main.
 Professor Dr. Hanns Freiherr von Weisenbach, Leipzig.
 S. Welter, Paris.
 Otto Wigand, Leipzig.
 J. Wichterich, Leipzig.
 Carl Winter, Heidelberg.
 S. Worms, Berlin.
 Otto Zehrfeld, Leipzig.
 Leipziger Zeitung, Leipzig.
 Karl Zineker, Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar gegeben.
 n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen.

Willy Badhaus in Leipzig.

Cabaret-Revue. Schriftleiter: Rud. Hirschberg-Jura. 1. Jahrg. 1911. 24 Nrn. (Nr. 1. u. 2. 48 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. 10. —; einzelne Nrn. —. 50

C. H. Ved'sche Verlagsbuchh. (Oskar Ved) in München.

Seuffert, Geh. Rat Prof. Dr. Loth. v.: Kommentar zur Civilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. V. 1898 m. den Änderungen der Novellen vom 5. VI. 1905, vom 1. VI. 1909 u. vom 22. V. 1910 nebst den Einführungsgefeßen. 11., neu bearb. Aufl. 2. Bd. (IV, 899 S.) Lex.-8°. 11. 20. —; geb. in Leinw. 22. —

Cremer'sche Buchh. (C. Czjin) in Aachen.

Adressbuch 1911 f. Aachen u. Umgebung. Zugleich Hand- u. Bürgerbuch f. das gesamte Publikum der Stadt Aachen. Unter Benügg. amtl. Quellen. (1398 u. 414 S. m. farb. Stadt- u. Theaterplan.) gr. 8°. geb. in Leinw. n.n. 8. 50

Cremer'sche Buchh. (C. Czjin) in Aachen ferner:

Finken, Dr. Jos.: Die Reichsstadt Aachen auf dem westfälischen Friedenskongress. Ein Beitrag zur Aachener Religionsgeschichte. [Aus: »Ztschr. d. Aach. Gesch.-Ver.«] (XV, 77 S.) 8°. '10. 1.60
 Liste der stimmfähigen Bürger der 1. u. 2. Wählerabteilung der Stadt Aachen 1910. (32 S.) Lex.-8°. '10. —. 80
 — der stimmfähigen Bürger der 3. Wählerabteilung des Wahlbez. Aachen. 1910. (II, 148 S.) Lex.-8°. '11. 1. 60

Fischer's medicin. Buchh. H. Kornfeld in Berlin.

Fischers therapeutische Taschenbücher. kl. 8°.
 X. Barth, Ob-Stabsarzt a. D. Dr. Ernst; Therapeutisches Taschenbuch der Ohrenheilkunde. (VIII, 138 S. m. 15 Abbildgn.) '11. geb. in Leinw. u. durchsch. 4. —
 — dasselbe. (Neue Aufl.) kl. 8°.
 I. Salge, Prof. Dr. B.; Therapeutisches Taschenbuch f. die Kinderpraxis. 5. verb. Aufl. (IV, 178 S.) '11. geb. in Leinw. u. durchsch. 3.50

G. Frehtag, G. m. b. H. in Leipzig.

Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses. Red.: H. Zimmermann. 29. Bd. 39x28,5 cm.
 2. Heft. Pollak, Osc.: Studien zur Geschichte der Architektur Prags 1520—1600. (Red.: H. Zimmermann) (S. 85—170 m. 89 Abbildgn. u. 12 Taf.) '10. 30. —

Haus Tschö-Verlag (G. Haist) in München.

Hagen, Wilh.: Feuerzauber. 4 Akte aus dem Leben e. Sängers. Bühnenbearbeitung v. Jul. Bed. (112 S.) 8°. '11. 2. —
 Held, Hans Ludw.: Tamar. Eine Tragödie in 4 Akten. (VII, 128 S.) 8°. '11. 2. 50

F. Harnisch & Co. in Berlin.

Berger, Dr. Eug.: Lieder des Lebens u. der Liebe. Gedichte. 2. bedeutend erweit. Aufl. (120 S.) 16°. ('11.) 1. —; geb. 2. —

Carl Hause's Verlag in Berlin.

Jahrbuch f. Arends'sche Stenographen f. d. J. 1911. 34. Jahrg. Im Auftrage des Hauptverbandsvorstandes bearb. v. Paul Ammon. (118 u. 3 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. 1. 25

Herder'sche Verlagsch. zu Freiburg i/B.

Barat, die selige Magdalena Sophie, u. ihre Stiftung, die Gesellschaft der Ordensfrauen vom heiligsten Herzen. Mit e. Vorwort von Bisch. Dr. Paul Wilh. v. Keppler. (XXIII, 566 S. m. 18 Taf. u. 1 Autograph.) gr. 8°. '11. 8. —; geb. in Leinw. 9. 50

Besser, Prof. Dr. Johs. Evang.: Anleitung zur Bewertung der Jakobusepistel in der Predigt. Vorträge. (VIII, 104 S.) 8°. '11. 1. 50; geb. in Leinw. 2. —

Bibliotheca ascetica mystica. Series operum selectorum, quae consilio atque auctoritate eminentissimi et reverendissimi domini Antonii cardinalis Fischer, archiepiscopi Coloniensis, denuo edenda curavit Augustinus Lehmkuhl, S. J. kl. 8°.
 Bona, Card. Joh., O. Cist.: Opuscula ascetica selecta. (XIV, 385 S.) ('11.) 3.30; geb. in Leinw. m. Lederrücken 4.30

Demut, die, nach der Lehre des hl. Benediktus. In zwanglosen Erwägn. dargestellt v. e. Benediktiner des Klosters Ettal. (Ästhetische Bibliothek.) (VII, 165 S.) kl. 8°. ('11.) 1. 50; geb. in Kunstldr. 2. —

Erzbruderschaft der Christlichen Mütter. Mit erzbischöfl. Genehmigung zu Freiburg im Breisgau gegründet am St. Anna-Tag 1861. 8. Aufl. (16 S. m. 1 Stahlst.) kl. 8°. ('11.) —. 25

Gertrud, der hl., der Großen, Gesandter der göttlichen Liebe. Nach der Ausg. der Benediktiner v. Solesmes v. Joh. Weißbrodt. 3. Aufl. (Ästhetische Bibliothek.) (XVI, 619 S.) kl. 8°. ('11.) 4. 20; geb. in Kunstldr. 5. —

Gründer, Lect. Hub., S. J.: De qualitatibus sensibilibus et in specie de coloribus et sonis. Cum tabula picturarum III coloribus confectarum. (XI, 100 S.) gr. 8°. '11. 2. 40; geb. in Leinw. 3. 20

Kellner, Prof. Dr. K. A. Heinr.: Heortologie od. die geschichtliche Entwicklung des Kirchenjahres u. der Heiligenfeste von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 3., verb. Aufl. (XV, 318 S.) gr. 8°. '11. 7. —; geb. in Leinw. 8. 20

Klimke, Frdr., S. J.: Der Monismus u. seine philosophischen Grundlagen. Beiträge zu e. Kritik moderner Geistesströmn. (XXIII, 620 S.) gr. 8°. '11. 12. —; geb. in Leinw. 13. 40

Herder'sche Verlagsh. zu Freiburg i/B. ferner:

- Maumign, René v., S. J.:** Das betrachtende Gebet. Unterweisungen üb. die verschiedenen Arten der Betrachtg. (Azeitische Bibliothek.) (XV, 235 S.) fl. 8^o. '10.
1. 80; geb. in Kunstldr. 2. 40
- Mausbach, Jos., Jul. Mayer, Prof., Regens Frz. Xav. Mutz, Prof. Sigm. Waitz u. Regens Jos. Zahn, Drs.:** Moralprobleme. Vorträge. (VIII, 388 S.) gr. 8^o. '11.
4. 80; geb. in Kunstldr. 6. —
- Müller, Joh. Bapt., S. J.:** Jeremonienbüchlein f. Priester u. Kandidaten des Priestertums, nach den neuen Rubriken u. Dekreten zusammengestellt. 3., verb. Aufl. Mit e. Abriß der Rubriken des Breviers. (XII, 247 S. m. Titelbild u. 1 Taf.) fl. 8^o. ('10.)
2. —; geb. in Leinw. 2. 60
- Olfers, Dr. Ernst W. M. v.:** Pastoralmedizin. Die Naturwissenschaft auf dem Gebiete der lathol. Moral u. Pastoral. Ein Handbuch f. den lathol. Klerus. 3., verm. u. verb. Aufl. (XVI, 237 S.) gr. 8^o. '11.
3. 40; geb. in Leinw. 4. 60
- Red, Domkapitul. Dr. Frz. Kav.:** Das Missale als Betrachtungsbuch. Vorträge üb. die Messformularien. gr. 8^o.
1. Som 1. Adventssonntag bis zum 6. Sonntag nach Oftern. 2., verb. Aufl. (XI, 526 S.) '11
6. —; geb. in Kunstldr. 7. 20
- Studien, biblische.** Hrsg. v. Prof. Dr. O. Bardenhewer. gr. 8^o.
XVI. Bd. 1. Heft. Bayer, P. Edm., O. F. M.: Das III. Buch Esdras u. sein Verhältnis zu den Büchern Esra-Nehemia. Gekrönte Preisschrift. (XIII, 161 S.) '11. 4. 40
- **Freiburger theologische.** Unter Mitwirkg. der Professoren der theolog. Fakultät hrsg. v. Prof. Drs. G. Hoberg u. G. Pfeilschifter. gr. 8^o.
3. Heft. Allgeier, Geistl. Gymn.-Lehr. Dr. Arth.: Über Doppelberichte in der Genesis. Eine krit. Untersuchg. u. e. prinzipielle Prüf. (XVI, 143 S.) '11. 3. —
- Thomas v. Kempen:** Die Nachfolge Christi. Mit e. Anh., die gewöhnlichsten Gebete u. Ablassandachten aufs ganze Jahr enth., v. Dr. Adph. Pfister. 19. Aufl., m. Titelbild. (Kleinere Ausg. Nr. 8.) (XV, 399 S.) 16^o. ('11.)
geb. in Leinw. 1. —; m. Goldschn. 1. 20
- Vogt, Prof. Pet.:** Leitfaden der philosophischen Propädeutik. Für den Schulgebrauch. 2 Tle. (IV, 71 u. IV, 77 S.) gr. 8^o. '11.
je 1. 20; geb. in Leinw. 1. 60

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

- Breuer, Hans:** Der Zupfgeigenhansl. Hrsg. unter Mitwirkg. vieler Wandervögel. 4. Aufl. 8.—17. Taus. (XVI, 172 S.) kl. 8^o. '11.
geb. in Leinw. 1. 50

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

- Harms, Prof. Dr. Bernh.:** Der Stadthaushalt Basels im ausgehenden Mittelalter. Quellen u. Studien zur Basler Finanzgeschichte. Mit Unterstützg. der histor. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel hrsg. I. Abtlg. Die Jahresrechn. 1360—1535. 2. Bd.: Die Ausgaben 1360—1490. (503 S.) Lex.-8^o. '10. 25. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Lesebuch, religionsgeschichtliches.** In Verbindg. m. W. Grube †, K. Geldner, M. Winternitz u. A. Mez hrsg. v. A. Bertholet. Einzelausgaben. Lex.-8^o.
Geldner, Prof. Dr. Karl F.: Die zoroastrische Religion. (Das Avesta.) (III u. S. 323—367) '11. —. 80
Geldner, Prof. Dr. Karl F.: Die Religionen der Inder: Vedismus u. Brahmanismus. (VI u. S. 69—228.) '11. 2. —
Grube, † Prof. Dr. Wilh.: Die Religion der alten Chinesen. (III, 75 S.) '11. 1. —
Winternitz, Prof. Dr. M.: Die Religionen der Inder: Der Buddhismus. (VI u. S. 213—329.) '11. 1. 50
- Religion, die, in Geschichte u. Gegenwart.** Handwörterbuch in gemeinverständl. Darstellg. Unter Mitwirkg. v. Herm. Gunkel u. Otto Scheel hrsg. v. Frdr. Rich. Schiele u. Leop. Bscharnack. 2. Subskription auf die 1. Aufl. (In 30 Bfgen.) 1. u. 2. Bf. (1 Bd. Sp. 1—736 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8^o. '10. '11.
b je 4. —

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Soedel in Hannover.

- Goethe, Joh. Wolfg. v.:** Aus meinem Leben. Dichtung u. Wahrheit. (Auswahl.) Mit Einleitg. u. Anmerkgn. hrsg. v. Dr. Ernst Wasserzieher. Mit 15 Abbildgn. u. 1 Plane der Stadt Frankfurt a. Main zur Zeit Goethes. 2. Aufl. (VIII, 232 S.) 8^o. '11.
in Pappbb. 1. 60; Lieb.-Ausg., geb. in Lbr. 3. —

Römmler & Jonas, G. m. b. H. Abt. Kunstverlag in Dresden-V.

- Kunstammer, die.** Eine Sammlg. v. Gemälden unserer Zeit in farb. Wiedergabe. Ausgewählt u. m. Texten versehen v. Ewald Bender. (Je 1 Bl. in Farbdr. m. je 1 Bl. Text in ca. 33×23 cm.) 47×33,5 cm. jedes Blatt b 2. 50
Brockhausen, Theo v.: Kühne auf der Havel. ('11.)
Hübner, Ulr.: Schiffe im Hafen. ('11.)
Kampf, Art.: Ein Spaziergang. ('11.)
Rhein, Fritz: Spielende Kinder. ('11.)

Josef Šafář Verlag in Wien.

- Hoer, Oberstleutn. Max. Ritter v., u. Regts- u. Chefarzt Dr. Marian Szarewski:** Die Armee im Felde. Auszug aus den einschläg. Vorschriften f. Militärärzte. I. Nachtrag. (23 S.) gr. 8^o. '11. —. 60
Hauptwerk bildet: Publikationen, militärärztliche, Nr. 131. (1909.)
- Novotný, Regts.-Arzt Dr. Jos.:** Klinisch-diagnostische Untersuchungsmethoden. [Aus: »Kaldr. f. öst. Amts-, Gem.- u. prakt. Ärzte.«] (44 S.) kl. 8^o. '11. geb. in Leinw. u. durchsch. 1. 50
- Publikationen, militärärztliche.**
Nr. 136. Cron's, Ob.-Stabsarzt Dr. Karl, militärärztliche Propädeutik als Einleitung in das Studium des Feldsanitätsdienstes. I. Einführung in das Heerwesen der österreichisch-ungar. Monarchie f. Militärärzte. 3. Aufl. bearb. v. Hauptm. Wilh. Wachtel. (VII, 128 S. m. eingeodr. Skizzen u. Tab.) Lex.-8^o. '11. 3. 60
Nr. 137. Hoer, Oberstleutn. Max. Ritter v., u. Regts- u. Chefarzt Dr. Marian Szarewski: Die Infanterie-Divisionssanitätsanstalt m. Felddausrüstung. Auf Grund der einschläg. Vorschriften zusammengestellt. Mit Skizzen u. zahlreichen Formularen. (122 S.) gr. 8^o. '11. 4. —
Nr. 138. Buraczynski, Ob.-Stabsarzt Dr. Andr.: Leitfaden f. Blessierten-träger. 3., verb. Aufl. (48 S. m. 39 Fig.) 8^o. '11. b n.n. —. 70
Nr. 139. Myrdacz, Gen.-Stabsarzt Sanitätschef Dr. Paul: Handbuch f. k. u. k. Militärärzte. XIX. Nachtrag (VI. Nachtrag zur 4. Aufl. des 1. Bds.) f. d. J. 1910. (Abgeschlossen m. 31. XII. 1910.) (107 S.) Lex.-8^o. '11. b 2. 70
- Stein, Geo.:** Grund-Schema der Geisteskrankheiten. Zusammen- gestellt nach den Vorträgen des k. k. Hofrates Prof. Dr. J. Wagner v. Jauregg. 6 Tabellen. gr. 8^o. '11. 1. 40

Ludwig Saeng in Darmstadt.

- Effelborn, Dr. Karl:** Aus der Geschichte der heffischen Lehrerfamilie Bades. [Durchgeseh. u. verm. Sonderabbr. aus: »Wochenbeilage d. Darmstädter Btg.« u. »Darmstädter Tagbl.«] (46 S.) 8^o. '11. —. 40

W. Bobach & Co. in Leipzig.

- Orth-Steinberg, Erna:** Baby-Ausstattung. Praktische Zusammen- stellg. v. Modellen sämtl. Bekleidungsstücke f. Kinder im ersten Lebensjahre m. doppelseit. gebrauchsfert. Schnittmusterbogen zur Selbstanfertiig. Mit e. ärztl. Anh. v. Dr. Art. Quersien: Die Pflege u. Ernährg. des Kindes im ersten Lebensjahre. (IV, 36 S. m. Abbildgn.) 31×23 cm. ('11.) —. 95

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

- Joos, Red. Jos.:** Krisis in der Sozialdemokratie. (125 S.) 8^o. '11. geb. 1. —

H. G. Wallmann in Leipzig.

- Verzeichnis guter Bücher f. das deutsche Haus.** Hrsg. in Ver- bindg. m. dem Zentralverein zur Gründg. v. Volksbibliotheken, v. der deutschen Zentralstelle zur Fördg. der Volks- u. Jugend- lektüre Dahlem-Berlin, Post Gr.-Lichterfelde-W., Alten- steinstr. 51. [Aus: »Jugendbchr.-Rundschau.«] (S. 207—230.) gr. 8^o. '10. n.n. —. 15

Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.

- Sammlung, bunte, interessanter Erzählungen.** II. 8^o. ('10.) jeder Bb. —. 20
34. Höder, Gust.: Das Rätsel in Marmor. (127 S.) ('11.)

H. & S. Weil in Tübingen.

- Gaubensaf, Meisterkurs.-Lehr. Amtsg.-Schr. F.:** Wie treibe ich meine Forderungen ein? 2. verb. u. verm. Aufl. m. vielen prakt. Mustern. Dargestellt unter Berücksicht. der am 1. IV. 1910 in Kraft getretenen neuen Prozeßgesetzgeb. (46 S.) 8^o. ('11.) —. 75; geb. 1. 20

L. Werner, Architektur-Verlag in München.

Lux, Jos. Aug.: Das Stadttheater in Posen. Erbaut v. Prof. Max Littmann. Eine Denkschrift. (32 S. m. Abbildgn., 3 Taf. u. eingedr. Grundrissen) gr. 8°. '10. 2. 50; geb. in Leinw. 3. —

Carl Winiker in Brünn.

Tagebuchblätter e. jungen Gräfin (Sidonie Gräfin Ségur-Cabanac) aus der Zeit nach dem Wiener Kongress. Hrsg. v. Landstand Vict. Graf Ségur-Cabanac. (183 S. m. 9 Taf.) 8°. '11. 6. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Adolf Beder in Teplitz-Schönau.

Erzgebirgs-Zeitung. Monatschrift f. Volkstum u. Heimatkunde Nordwestböhmens. Hrsg. vom nordwestböhm. Gebirgsvereins-Verband m. dem Sitz in Teplitz-Schönau. Geleitet v. Jos. Brechensbauer. 32. Jahrg. 1911. 12 Hefte. (1. Hest. 22 S. m. Abbildgn.) Lex. 8°. b 3. —

Cremer'sche Buchh. (C. Czajin) in Aachen.

Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins. 32. Bd. (V, 446 S. m. 6 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '10. 6. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

Hinrichs' Katalog 1906-1909 der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis u. Sachregister. Der ganzen Reihe 12. Bd. 22. u. 23. Lfg. (Lektüre-Meyer. S. 817-912.) b je 2. 40

H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garré u. Küttner red. von v. Bruns. 72. Bd. 1. Hest. (III, 264 S. m. 21 Abbildgn. u. 30 z. TL farb. Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. b 17. 60; Einzelpr. 20. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Haus Bondy Verlagsbuchh. in Berlin.

Gerschuni: Aus jüngster Vergangenheit. 4 M.; geb. 5 M. 1662

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Kraemer: Der Mensch und die Erde. Band VII. In echtem Ganzleder-Prachtband 18 M. U 1

Gerlach & Wiedling in Wien.

Wiener Kommunal-Kalender und städtisches Jahrbuch für 1911. 49. Jahrg. 4 M 50 S. 1670

Bericht des Wiener Stadtphysikats über seine Amtstätigkeit und über die Gesundheitsverhältnisse der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in den Jahren 1903-1906. Im Auftrag des Gemeinderats erstattet vom Wiener Stadtphysikat. 10 M.

Hauptvoranschlag der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1911. 3 Teile. 16 M.

Die niederösterreichischen Stände im Vormärz. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Revolution des Jahres 1848. Herausgegeben von der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs. 15 M.

Über die Bedeutung des General-Archives zu Simancas für die neuere Geschichte Österreichs. Herausgegeben von der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs. 3 M.

Fr. Wih. Grunow in Leipzig.

* Clausen: Das Haus am Markt. 4 M.; geb. 5 M. 1671

J. Guttentag, S. m. b. H. in Berlin.

Guttentag'sche Sammlung von Textausgaben ohne Nummern mit Sachregister. * Zuwachsteuergesetz für das Deutsche Reich. Taschenformat. Geb. ca. 80 S. 1679

J. Habel in Regensburg.

Knauer: Leiden und Lieben! Eine homiletische Parallele über das göttliche Herz Jesu. Sechs Fastenpredigten. à 1 M. 1678

C. H. Hirsch Nachf. in Jüterburg.

Fricke: Notenschreibschule. Vorlagen für die Umwandlung der Noten-Druckschrift in Schreibschrift. Zum Gebrauch in Schulen jeder Art sowie zum Selbstunterricht. 50 S. 1661

Franz Krupke & Co. in Berlin.

Krupkes Konversations-Lexikon der Börse und des Handels. Band I. 6. Aufl. 4 M 50 S. 1666

Literarisches Institut v. Dr. M. Guttler (Michael Seitz) in Augsburg.

* Wagner: Jesu Testament. 1 M. 1677
* — Ave Marie I. Maria u. das Vaterunser. 85 S.
* — Ave Maria II. Maria unsere Führerin zum Glück. 85 S.

Deckerheld & Co. Verlag in Berlin.

Apel: Hans Sonnenstössers Höllenfahrt. 2 M. 1669
Ludwig: Atalanta und Ariadne auf Naxos. 2 M.; geb. 3 M.
Franck: Herzog Heinrichs Heimkehr. 2 M.
Latzko: Apostel. 2 M.
Friedenthal: Maskerade der Seele. 2 M.

Hermann Paetel, Verlag, S. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.

* von Koenigsmarck: Der Markhor. 3 M.; geb. 4 M. 1678

Phönix-Verlag Edwinna in Breslau.

Phönixkalender Osterausgabe 1911. Ausg. A in abwäschbare Leinwand geb.; Ausg. B in abwäschb. Leinw. geb. 1668

H. Schmidt & E. Günther in Leipzig.

Liliput-Wörterbuch:
* Französisch-Italienisch.
* Italienisch-Französisch. } Pro Band 90 S.
* Deutsch-Lateinisch.
* Lateinisch-Deutsch. 1676

Schuster & Loeffler in Berlin.

* Loti: Ägypten. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S. 1672/75
* — Die Wüste. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
* Lug: Die Vision der lieben Frau. 3 M.; geb. 4 M.
* Bonfels: Der tiefste Traum. 2 M.; geb. 3 M.

H. E. Sebald, Verlagshandlung in Nürnberg.

Fischer: Die Leichenverbrennung und das bayerische Recht. 90 S. 1665

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abt. 127, vom 18. Januar 1911 ist die Beschlagnahme der »Freiheitslänge, sozialistisches Liederbuch, Preis 25 S, 1909, Verlag »Freiheit«, Budapest, Druck von Budba Eisnow, Budapest, angeordnet. (§ 94 St.-P.-O., §§ 40, 41, 110, 130 St.-G.-Bs.) Berlin, 31. Januar 1911. (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3616 vom 6. Februar 1911.)



Nichtamtlicher Teil.

Die Rechte an dem Verlage einer Zeitschrift.

Von Syndikus A. Ebner.

(Schluß zu Nr. 31 d. Bl.)

3) Was die Besteuerung des Zeitschriftenverlages betrifft, so hat das preußische Oberverwaltungsgericht sich in den beiden Entscheidungen vom 11. März 1899 (Entscheidungen in Staatssteuersachen 8, 328 und 333) dahin ausgesprochen, daß das preußische Ergänzungsteuergesetz nicht auf ihn anwendbar ist. Er ist nicht ein selbständiges Vermögensrecht, sondern ein Gewerbebetrieb, zu dessen Ausübung der Inhaber auf Grund des öffentlichen Rechts befugt ist. Zwar steht ein Bestandteil des dem Gewerbebetrieb gewidmeten Vermögens in Frage, zum gewerblichen Anlage- und Betriebskapital gehören aber nur selbständige Rechte, bei der Schätzung desselben kommen nur die materiellen Betriebsmittel in Betracht. Der Umstand, daß der Ruf der Firma und der dadurch beeinflusste Gewinn aus dem Geschäft bei dessen Verkauf im freien Verkehr den zu erzielenden Preis bestimmen können, fällt nicht ins Gewicht, weil bei der Schätzung nur der Wert der materiellen Betriebsmittel in Betracht gezogen werden kann.

4) Ofters kommt es vor, daß das Unternehmen der Herausgabe einer Zeitschrift von mehreren Personen betrieben wird. Sind sie Verleger, also gemäß § 1 Ziffer 8 HGB. Kaufleute, so bilden sie eine offene Handelsgesellschaft, die den §§ 105 bis 160 HGB. untersteht; diese Vorschriften werden gemäß § 105 Abs. 2 HGB. durch die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Gesellschaft (§§ 705 ff.) ergänzt. Sind sie Schriftsteller, so finden nur die §§ 705 ff. BGB. Anwendung. Besonderheiten wegen der oben gekennzeichneten rechtlichen Natur des Zeitschriftenverlages zeigen sich hauptsächlich bei der Auflösung der Gesellschaft durch Kündigung oder Tod eines Gesellschafters. Es macht in dieser Beziehung keinen Unterschied, ob Verleger oder Schriftsteller die Herausgabe einer Zeitschrift betreiben, die nachfolgenden Ausführungen gelten deshalb für beide Arten der Verfügungsberechtigung.

Durch Kündigung oder durch den Tod eines Gesellschafters wird, falls nicht im Gesellschaftsvertrage etwas anderes vereinbart ist, die Gesellschaft aufgelöst. Nach der Auflösung findet gemäß HGB. § 145, BGB. § 730 die Auseinandersetzung statt. Für diese sind nach § 731 BGB. die §§ 732 bis 735 und die Vorschriften über die Gemeinschaft (§§ 752 ff.) maßgebend. Die §§ 752 und 753 bestimmen, daß zunächst eine Teilung in Natur, und wenn diese nicht möglich ist, ein Verkauf des gemeinschaftlichen Gegenstandes nach den Vorschriften über den Pfandverkauf (BGB. §§ 1233 ff.) erfolgen soll. Eine Teilung in Natur ist wohl bei den zum Unternehmen gehörigen Sachen (Maschinen, Platten usw.) und Rechten (Urheber- und Verlagsrechten, ausstehenden Forderungen usw.) möglich, nicht aber bei dem Unternehmen selbst, das nach den obigen Ausführungen sich als ein eingerichteter Betrieb darstellt. Es bliebe also nur der Verkauf übrig. Ihm steht nichts im Wege, wenn die Gesellschafter darüber einig sind. Oben ist aber gezeigt worden, daß gegen den Willen des Inhabers die Veräußerung des Verlages unzulässig ist; sind mehrere Inhaber vorhanden, so kann eine Veräußerung nicht stattfinden, wenn einer von ihnen nicht einwilligt. Es ist deshalb nicht angängig, daß ein Gesellschafter im Wege der gerichtlichen Klage den andern zwingt, in den Verkauf zu willigen, damit der Erlös geteilt wird. Das Oberlandesgericht Stuttgart (Entscheidung vom 6. Dezember 1901, Jahrbücher der württembergischen Rechtspflege 15, 10) hat dieses Verfahren unter Billigung des Reichs-

gerichts (Entscheidungen vom 29. April 1902, Seufferts Archiv 59, 10) für unzulässig erklärt. Mit der Auflösung hört die Gesellschaft auf, jeder Gesellschafter erlangt das Recht zurück, eine Zeitschrift unter demselben Titel herauszugeben, soweit nicht der § 16 des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb eingreift. Das bisher gemeinsam betriebene Unternehmen besteht nicht mehr. Keiner der bisherigen Gesellschafter kann gezwungen werden, seine Einwilligung dazu zu geben, daß die bisherige Zeitschrift weiter herausgegeben wird; darin läge ein unstatthafter Eingriff in das Recht auf freie Betätigung der Persönlichkeit. Es kommt auch in Betracht, daß ein Urteil, durch welches der eine Gesellschafter verurteilt wird, in die Versteigerung des Unternehmens zu willigen, sich nicht vollstrecken läßt, denn eine Versteigerung ohne Festsetzung der Bedingungen, unter welchen sie erfolgen soll, ist unmöglich. Festgesetzt müßte namentlich werden, in welcher Weise die Zeitschrift fortgeführt werden, wer die Verbindlichkeiten der Gesellschaft übernehmen soll. Der § 753 BGB. ist deshalb auf die Auseinandersetzung wegen des Zeitungsunternehmens nicht anwendbar. Zu betonen ist aber nochmals, daß an sich das Unternehmen veräußerlich ist (siehe oben zu 1), die Unveräußerlichkeit gilt nur dann, wenn der Inhaber oder einer der Inhaber ihr nicht zustimmt. Auch eine anderweitige Verwertung der Zeitschrift ist nicht möglich; ist im Vertrage keine Vorsee getroffen, so hört das Unternehmen mit der Auflösung der Gesellschaft auf; es kann nicht nur jeder Gesellschafter, sondern auch jeder andere eine Zeitschrift mit demselben Titel herausgeben, soweit nicht der § 16 des Wettbewerbsgesetzes Platz greift. Es ist daher dringend anzuraten, daß im Gesellschaftsvertrage Bestimmungen darüber getroffen werden, was nach der Auflösung der Gesellschaft mit der Zeitschrift geschehen soll; unterbleibt dies, so gehen bei Uneinigkeit der Gesellschafter die durch die gemeinschaftliche Tätigkeit geschaffenen Werte verloren.

Die Auseinandersetzung kann sich nur auf die Zeit bis zur Auflösung der Gesellschaft erstrecken, nicht auf eine spätere Zeit. In einem Falle hatte der überlebende Gesellschafter, ohne daß die Erben des verstorbenen widersprachen, in eigenem Namen die Zeitschrift fortgeführt. Später verlangten die Erben von ihm Rechnungslegung über die Zeit seiner Tätigkeit und Auszahlung der Hälfte des Gewinnes. Das Oberlandesgericht hielt den Anspruch für begründet, weil der überlebende Gesellschafter nach dem Tode des andern die Geschäfte einer zwischen ihm und den Erben bestehenden Gemeinschaft geführt habe und zu den in der Gemeinschaft befindlichen wirtschaftlichen Werten namentlich das Verlagsrecht der Zeitschrift gehöre. Das Reichsgericht (Entscheidung vom 28. Februar 1894, Seufferts Archiv 50, 439) hat dies für unzutreffend erklärt und die Klage abgewiesen. Die Befugnis, eine Zeitschrift mit demselben Titel und für den gleichen Abnehmerkreis bestimmt wie das frühere Unternehmen, sei es im eigenen oder in einem fremden Verlage erscheinen zu lassen, ist nicht ein des Eigentums fähiges, Dritten gegenüber geschütztes Vermögensrecht. Ein Verlagsrecht in diesem Sinne würde darauf hinauslaufen, die Zeitschrift als ein gewerbliches Unternehmen gegen unlauteren Wettbewerb zu schützen. Ein solches Verlagsrecht ist aber in unserer Gesetzgebung nicht anerkannt. Ein gemeinschaftliches Vermögensrecht ist deshalb von dem überlebenden Gesellschafter nicht verwaltet worden. Als die Gesellschaft durch den Tod des einen Gesellschafters aufgelöst wurde, stellte das Unternehmen mit seinem Beziehungskreis und seiner Anzeigenkundenschaft einen Vermögenswert dar, der durch die gemeinschaftliche Tätigkeit der beiden Gesellschafter geschaffen

war. Mit dem Tode des einen von ihnen fiel nicht die Zeitschrift als solche, sondern nur ihr damaliger Vermögenswert in die Gemeinschaft. Der überlebende Gesellschafter brauchte sich deshalb nur wegen jenes Vermögenswerts mit den Erben auseinanderzusetzen, nicht aber ihnen einen Anteil an dem Gewinn herauszugeben, den er durch seine alleinige Tätigkeit geschaffen hatte. Einen Vermögenswert besitzt die Zeitschrift natürlich nur dann, wenn sie fortgeführt wird; geschieht dies nicht, so fehlt es bei der Auseinandersetzung wegen des Unternehmens an einem Gegenstande.

Wie steht es nun mit der Befugnis zur Fortsetzung der Zeitschrift? In einem Falle hatten zwei Personen gemeinschaftlich eine Zeitschrift herausgegeben. Nachdem drei Bände erschienen waren, wurde die Gesellschaft aufgelöst und A. gab demnächst allein unter demselben Titel einen vierten Band heraus. B. verlangte von ihm Unterlassung der Führung des Titels, eventuell Unterlassung der Bezeichnung als vierter Band. Bezüglich der Führung des Titels stützte er seinen Anspruch auf den damaligen § 8 (jetzt § 16) des Wettbewerbsgesetzes, weil er sich noch jetzt des Titels für die Lagerbestände der drei ersten Bände bediene. Das Oberlandesgericht Stuttgart (Entscheidung vom 31. Oktober 1902, Jahrbücher der württembergischen Rechtspflege 15, 284) erachtete die Klage für unbegründet. Die Gefahr einer Verwechslung läge nicht vor, weil bei Druckschriften, von denen jeder Band ein in sich abgeschlossenes Werk darstelle, die Bezeichnung des einzelnen Bandes oder Jahrganges mit einer Reihenzahl ein völlig genügendes Unterscheidungsmerkmal von den andern Bänden oder Jahrgängen bilde. Die früher bestandene Gesellschaft sei kein Grund, weshalb A. nicht nach ihrer Auflösung denselben Titel wählen dürfe; nach der Auflösung habe jeder Gesellschafter wie auch jeder Dritte die Befugnis erlangt, einem neuen Werk denselben Titel zu geben; eine gegenseitige Beschränkung der beiden Gesellschafter habe jedoch im Vertragswege vereinbart werden können. Auch die Bezeichnung vierter Jahrgang könne B. dem A. nicht verbieten, unlauterer Wettbewerb liege nicht vor, denn es werde nicht der Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorgerufen; allerdings erwecke die Bezeichnung die Annahme, daß ein wesentlich gleiches Werk geboten werde, das treffe aber im vorliegenden Falle zu. Freilich könne ein Schriftsteller oder Verleger ein ideales oder auch ein wirtschaftliches Interesse daran haben, daß nicht ein anderer Schriftsteller oder Verleger ein von ihm verfaßtes oder herausgegebenes Werk als Fortsetzung oder weiteren Jahrgang eines von ersterem verfaßten oder herausgegebenen Werks bezeichne. Ein solches Persönlichkeitsrecht sei aber bei uns nicht anerkannt, hier griffen nur die Vorschriften über den unlauteren Wettbewerb, über den Schutz des Namens und über den Verstoß gegen die guten Sitten (vorsätzliche Vermögensbeschädigung) Platz.

Diese Ausführungen treffen jedoch nicht auf alle Fälle zu. Es ist zwar richtig, daß durch die Auflösung der Gesellschaft der Titel der Zeitschrift frei geworden und damit jedermann das Recht erlangt hat, ihn für eine neue Zeitschrift zu gebrauchen. Waren jedoch während des Bestehens der Gesellschaft die beiden Gesellschafter als Herausgeber genannt, so muß bei der Weiterführung der Zeitschrift durch einen von ihnen der Name des andern wegbleiben, der andere könnte auf Grund des § 12 BGB. die Weglassung seines Namens erzwingen (vgl. RG. vom 28. Oktober 1910, Juristische Wochenschrift 40, 26, 2). Manche Zeitschriften werden auch nach dem Namen des Herausgebers oder Begründers genannt, von juristischen z. B. Goldammers Archiv für Strafrecht und Strafprozeß, Puchelts Zeitschrift für deutsches bürgerliches Recht und französisches Zivilrecht, Seufferts Archiv für Entscheidungen. Hat die Gesellschaft die Befugnis gehabt, eine solche Bezeichnung zu gebrauchen, so gilt dies nach Auflösung derselben nicht ohne weiteres für

denjenigen Gesellschafter, der die Zeitschrift fortsetzt. Zutreffend ist es, daß der § 16 (früher § 8) des Wettbewerbsgesetzes keinen Schutz bietet für frühere Jahrgänge oder Bände von Druckschriften, denn es heißt dort: „... die ein anderer... benützt“ und damit sind nur erscheinende Druckschriften gemeint. Wollte man diese Ansicht nicht teilen, so wäre der Schutz des § 16 vollständig hinfällig und könnte niemals eintreten, denn von jeder Zeitschrift und Zeitung wird der Verleger noch lange Zeit einige Exemplare der früheren Jahrgänge vorrätig haben, so daß der Titel überhaupt nicht frei werden würde. Was die Zahl des Jahrganges betrifft, so war die Klage auf den § 1 (jetzt § 3) des Wettbewerbsgesetzes gestützt. Dort ist bestimmt, daß derjenige, der in öffentlichen Bekanntmachungen usw. über geschäftliche Verhältnisse usw. unrichtige Angaben macht, die geeignet sind, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen, auf Unterlassung in Anspruch genommen werden kann. Das Gericht hat in dem hier entschiedenen Falle festgestellt, daß der Anschein eines besonders günstigen Angebots nicht erweckt wurde, weil der vierte Jahrgang den früheren etwa gleichwertig war. Gegen das Ergebnis wird sich nichts einwenden lassen, wohl aber gegen die Begründung. Es kommt öfters vor, daß bei Zeitschriften der Verleger und der Herausgeber wechseln und daß der Inhalt der Zeitschrift seinen Wert ändert. Die Änderung ist jedoch nicht immer eine Folge des Wechsels, sie tritt manchmal auch ohne einen solchen ein. Außerdem sind die Ansichten über den Wert häufig recht verschieden. Der Wert des Inhalts wird deshalb nur mit Vorsicht als entscheidendes Merkmal dafür verwendet werden können, ob das Angebot besonders günstig ist. Zu prüfen wäre noch die Frage, ob eine unrichtige Angabe vorliegt. Die Frage wird dann zu verneinen sein, wenn zwischen der früheren und der jetzigen Zeitschrift irgendein Zusammenhang (abgesehen von Inhalt und Titel) besteht. Man wird es als unzulässig erachten müssen, daß nach dem Eingehen einer Zeitschrift ein gänzlich Unbeteiligter diese fortsetzt und die früheren Jahrgänge sich mitzählt, selbst wenn die Zeitschrift, was Titel und Inhalt betrifft, im großen und ganzen dieselbe geblieben ist. Wird jedoch die Weiterführung durch einen der früheren Herausgeber oder Verleger besorgt, so wird sich gegen die Fortsetzung des Jahrganges nichts einwenden lassen.

Zu erörtern wäre noch der Fall, wenn eine Zeitschrift eingeht und mehrere Personen, die davon vorher erfahren haben, unabhängig voneinander sofort nach dem Eingehen eine Zeitschrift unter gleichem Titel herausgeben, ohne daß einer von der Absicht des andern etwas gewußt hat. Den Schutz des § 16 des Wettbewerbsgesetzes genießt derjenige, der zuerst den Titel für seine Zeitschrift gebraucht (Entscheidung des Reichsgerichts vom 11. November 1910, Das Recht 15 Nr. 237). Gegen den § 1 des Gesetzes würde daher derjenige verstoßen, der anführt, daß ein anderer die Herausgabe einer Zeitschrift unter einem bestimmten Titel vorbereitet, und um dies zu verhindern und dem andern zu schaden, ihm zuvorkommt. Beides trifft auf den oben angenommenen Fall nicht zu; ein Verbotungsrecht besteht hier überhaupt nicht, es können beide Zeitschriften, obwohl die Gefahr der Verwechslung besteht, gleichzeitig erscheinen.

III. Die Frage, wer über den Verlag einer Zeitschrift zu verfügen berechtigt ist, läßt sich nicht für alle Fälle gleichmäßig beantworten. In Betracht kommen der Verleger und der Herausgeber. Der Pächter eines Verlages (siehe oben zu II. 1) hat natürlich kein Verfügungsrecht.

Das Verhältnis zwischen Herausgeber und Verleger kann sehr verschiedener Art sein. Bei manchen Zeitschriften ist der Verleger von vorne herein die treibende Kraft; er faßt den Gedanken der Herausgabe der Zeitschrift und bleibt Herr

des Unternehmens; er bestimmt, wenigstens im allgemeinen den Inhalt und die Richtung der Zeitschrift, die Zahl und den Umfang der einzelnen Nummern usw. Zur Beschaffung, Sichtung und Ordnung der Beiträge stellt er mittels Dienstvertrages (BGB. § 611) einen Herausgeber an, dem er kündigen und den er durch einen andern ersetzen kann. In einem solchen Falle hat er das «Eigentum» (siehe oben zu II.) an der Zeitschrift, er allein ist berechtigt, sie zu veräußern, zu verpachten, eine Gesellschaft einzugehen.

Will dagegen z. B. ein wissenschaftlicher Forscher sich ein Organ für die Veröffentlichung der Ergebnisse seiner Forschungen und für die Verbreitung seiner Ideen schaffen, faßt er den Plan für eine Zeitschrift und sucht sich einen Verleger für sie, mit dem er einen Verlagsvertrag abschließt, so daß er den Inhalt und die Richtung der Zeitschrift bestimmt und der Verleger nur das Verlagsrecht im Sinne des Paragraphen 1 des Verlagsgesetzes, also das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung hat, so ist der Herausgeber Herr des Unternehmens; er kann nach Beendigung des Vertragsverhältnisses die Zeitschrift in einen anderen Verlag geben oder im Selbstverlag weiterführen, dem Verleger stehen keinerlei Verfügungsrechte zu.

Bei diesen beiden Arten wird regelmäßig das Verfügungsrecht über die Zeitschrift mit dem Urheberrecht an ihr als Sammelwerk zusammentreffen. Nach § 4 des Urheberrechtsgesetzes vom 19. Juni 1901 wird für das Sammelwerk als Ganzes der Herausgeber als Urheber angesehen; ist ein solcher nicht genannt, so gilt der Verleger als Herausgeber. Es ist nun wohl ziemlich allgemein üblich, daß, wenn der Verleger Herr des Unternehmens ist, der Herausgeber nicht angegeben wird. Allerdings kommt es auch vor, daß klangvolle Namen als Herausgeber genannt sind, in Wirklichkeit aber der Verleger die Geschäfte des Herausgebers besorgt; ob dies der Fall ist, läßt sich daraus feststellen, wer als verantwortlicher Redakteur gemäß § 7 des Pressegesetzes auf der Zeitschrift angegeben wird, dieser ist dann der wirkliche Herausgeber. Wird als Herausgeber und als verantwortlicher Redakteur dieselbe Person genannt, sie wird sie meistens auch verfügungsberechtigt sein. Fehlt dagegen die Angabe eines Herausgebers, so wird regelmäßig dem Verleger das Verfügungsrecht zustehen.

Es ist aber auch möglich, daß Verleger und Herausgeber gleichberechtigt sind. Einen solchen Fall hat das Oberlandesgericht Stuttgart in seiner Entscheidung vom 8. Juli 1910 (Württembergische Zeitschrift für Rechtspflege 3, 406) als vorliegend erachtet. Es wurde hier festgestellt, daß Verleger und Herausgeber gemeinsam den Plan zur Herausgabe der Zeitschrift und die Mittel zu seiner Durchführung erfanden und die Herausgabe als eine gemeinsame, durch beiderseitige Beiträge genährte und aufrecht erhaltene Angelegenheit betrieben haben, ohne daß dabei der eine Teil zu dem andern in einem Abhängigkeitsverhältnis stand. Mögen auch die Beweggründe verschieden gewesen sein, nämlich beim Verleger geschäftliche, beim Herausgeber wissenschaftliche Interessen, so bestand doch in der Herausgabe der Zeitschrift ein einheitlicher und gemeinsamer Zweck. In der Regel wird bei solchem Sachverhalt ein Gesellschaftsvertrag zwischen Verleger und Herausgeber getroffen, das Gesellschaftsverhältnis kann aber auch aus den Umständen sich ergeben. In dem hier entschiedenen Falle wurde ein solches angenommen, obwohl eine Vereinbarung über die Teilung von Gewinn und Verlust nicht getroffen war. Da die Parteien zunächst einen Gewinn aus der Zeitschrift nicht erwarten konnten, lag es nicht fern, die dem Herausgeber als Redaktionshonorar zugesprochenen Beträge gewissermaßen als eine an Stelle eines Gewinnanteils tretende fest bestimmte Entschädigung gelten zu lassen. Wären etwa im Laufe der Jahre aus der Zeitschrift, statt des ursprünglich eingetretenen Verlustes glänzende Ergebnisse zu erzielen

gewesen, so hätte diesem Zustand nicht anders Rechnung getragen werden können, als durch eine entsprechende Beteiligung des Herausgebers am Gewinn, allenfalls nach zuvoriger Deckung des dem Verleger in den ersten Jahren erwachsenen Verlustes. Mindestens würde ein gesellschaftsähnliches Verhältnis bestehen, auf welches die Vorschriften der §§ 705 ff. BGB. entsprechend anzuwenden wären. Bei Auflösung dieses Verhältnisses haben die oben zu II 4 entwickelten Grundsätze zu gelten.

In dem oben mitgeteilten Falle ist die Gemeinschaftlichkeit der Rechte an der Zeitschrift aus folgenden Umständen gefolgert: Weder der Herausgeber noch der Verleger hatte von Anfang an eine sofort vollzugsreife Idee im Kopf, vielmehr entstand erst durch die gegenseitige Anregung im Briefwechsel und in persönlicher Aussprache ein zur Ausführung geeigneter Plan für die Zeitschrift. Der Zeitpunkt des Erscheinens wurde nicht einseitig von dem einen oder dem andern Teil festgesetzt, sondern durch gegenseitige Übereinkunft bestimmt. Auch später ließ der Verleger auf seinem eigentlichen Feld, der geschäftlichen Gebahrung, vom Herausgeber sich beraten, während er auch über den Inhalt der Zeitschrift ein Wort mitsprach. Gerade der Titel der Zeitschrift war auf eine gemeinsame Tätigkeit der beiden zurückzuführen; der Herausgeber ersand zwar die beiden Teile des Doppeltitels, die Art der Nebeneinanderstellung der beiden Titel, wodurch erst ein gutes und brauchbares Gesamtbild erzielt wurde, rührte aber von dem Verleger her. Obwohl der Herausgeber von jeder finanziellen Verantwortung frei war, nahm er doch nicht eine so überragende Stellung ein, daß er den Verleger einfach vor die Tür setzen konnte. Dasselbe traf aber auch auf den Verleger zu. In seiner Hand lag zwar der geschäftliche Teil des ganzen Unternehmens einschließlich des finanziellen Risikos, es wäre ihm aber die Gründung der Zeitschrift und ihr Hinüberführen über die ersten Anfänge ohne die Mitwirkung des Herausgebers nicht möglich gewesen.

Dazu ist zu bemerken, daß ein einzelner dieser Umstände für sich allein noch nicht ein Gesellschaftsverhältnis bedingt, insbesondere kann eine Gewinnbeteiligung des Herausgebers auch dann vorkommen, wenn er allein verfügungsberechtigt ist. Es ist stets die ganze Sachlage unter Berücksichtigung aller Umstände daraufhin zu prüfen, ob vom Verleger oder vom Herausgeber die bestimmende und ausschlaggebende Tätigkeit ausgeübt wird; ist sie auf beiden Seiten ungefähr gleich groß und erheblich, so liegt ein Gesellschaftsverhältnis vor.

Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Rußland.

(Vgl. 1910, Nr. 22, 47, 57, 76, 111, 124, 172, 181, 214, 224, 261, 269, 289 d. Bl.)

Oktober 1910.

A.

Ganz verbotene Bücher.

- Apotheker David, Humoristische Schriften. 137 Erzählungen. I. Serie 42 S. II. Serie 31 S. III. Serie 18 S. IV. Serie 47 S. V. Serie 19 S. VI. Serie 38 S. VII. Serie 17 S. VIII. Serie 40 S. IX. S. 86 S. X. Serie 45 S. XI. Serie 33 S. XII. Serie 103 S. XIII. Serie 42 S. New York 1910.
- Bote, der Berliner hinkende. Kalender für Stadt und Land für 1911. 32. Jahrgang. 8°. 132 u. 28 S. mit Abbildungen und 1 Farbendrud. Berlin, A. Weichert. 50 J.
- Hauptmann, Hans, Auf tönernen Füßen. Roman. Illustriert von Ferd. Gdh. (Die Bücher des deutschen Hauses. Herausgeg. von Rud. Presber. 1. Reihe. 15. Band.) II. 8°. 304 S. Berlin 1908, Buchverlag fürs deutsche Haus. Geb. 75 J.
- Kalender, Historischer, für das Jahr 1909. 8°. 12 S. Berlin, Verlag des «Vorwärts». Berliner Volksblatt.
- Derselbe für das Jahr 1910. 8°. 12 S. Ebd.

- Kaspar, Rechtsanwalt Jean Jacques, Die Affaire Ferrer. Der Justizmord, auf Grund der von der spanischen Regierung veröffentlichten Akten dargestellt. Vorwort von Prof. Gabriel Séailles und einem Vorwort zur deutschen Übersetzung. Übersetzt von Alfred Knopp. gr. 8°. 75 S. Frankfurt a. M. 1910, Neuer Frankfurter Verlag. 80 J.
- Safargue, Paul, Ursprung und Entwicklung des Begriffs der Seele. Uebersetzt von Luise Kautsky. (Ergänzungshefte zur Neuen Zeit 1908/09, Nr. 6.) 8°. 52 S. Stuttgart, Paul Singer.
- Lublinski, Samuel, Falsche Beweise für die Existenz des Menschen Jesu. (Aus »Die Tat«.) Gr. 8°. 21 S. (1910.) 30 J.
- Michell's, Louise, Lebensbeschreibung, geschrieben von ihr allein. 16°. I. Teil. 107 S. II. Teil. In Neu-Caledonien. 165 S. III. Teil. Zurück in die Heimat. 160 S. London 1906.
- Muussmann, Karl, Die Sünden der Väter. Kriminalroman. Rathhausverlag. Deutsch von Bernhard Mann, mit Bildern von E. Voigt. (Englins interessante Bibliothek. Kriminal-, Detektiv- und Abenteuererzählungen. 12. Bb.) 8°. 160 S. Reutlingen 1908, Englins & Laiblin. 50 J.
- Ostwald, Hans, Erotische Volkslieder aus Deutschland gesammelt. 8°. 130 S. Berlin, E. Frome. 10 J.
- Sklaven, die, des Jute-Kapitals in Deutschland. Gesammeltes Material über die Zustände in der deutschen Jute-Industrie und Protokoll der ersten deutschen Jute-Arbeiter-Konferenz in Braunschweig. Herausgegeben vom Verband deutscher Textilarbeiter in Berlin. 28 u. 2 S. Berlin.
- Vierteljahrsberichte des wissenschaftlich-humanitären Komitees Berlin, NW. 40, In den Zelten 16. Fortsetzung der Monatsberichte und des Jahrbuchs für sexuelle Zwischenstufen mit besonderer Berücksichtigung der Homosexualität. Herausgeber: Dr. Magnus Hirschfeld. 2. Jahrg. Oktober 1910-September 1911. 1. Heft. 8°. 120 S. Leipzig, Max Spohr. 2 J.
- Richy, Michael von, Liebe. Vierzig erotische Zeichnungen. Privatdruck. Subskriptionsbogen. gr. 8°. 3 S. Leipzig 1911.

B.

Teilweise verbotene Bücher.

- Abing, Ansgar, Moribus paternis. Erzählung aus der modernen Hamburger Gesellschaft. 3. u. 4. Aufl. 2 Bände. 8°. XI, 271 u. V, 269 S. Freiburg i. B. 1910, Herdersche Verlagsh. 5 J.; geb. 7 J. Mit Ausschnitt der Seiten 27-28 des I. Bandes.
- Christophorus der Stelzfuß. Kalender für Jedermann auf das Jahr 1911. 37. Jahrgang von Pastor Hasermann. 86 u. 119 S. mit Abbildungen und Wandkalender. 8°. Norden, Dieblich Soltau. 50 J. Mit Ausschnitt der Seiten 105-108.
- Kalender, Des Lahrer hinkenden Boten, neuer historischer, für den Bürger und Landmann, auf das Jahr 1911. Einhundertelster Jahrgang. 4°. 96 u. 44 S. Lahr, Moriz Schauenburg. 30 J. Mit Ausschnitt der Seiten 41-42.
- Lyrik-Almanach auf das Jahr 1910. Herausgegeben vom Lyrik-Verlag. 8°. VIII, 136 S. Berlin, Lyrik-Verlag. Mit Ausschnitt der Seiten 77-80.
- Marien-Kalender, Regensburger, für das Jahr 1911. 46. Jahrgang. Lex.-8°. 208 u. 20 Sp. u. IV farb. S. mit Abbildungen. 1 Farbendruck und Wandkalender. Regensburg, New York und Cincinnati, Friedrich Pustet. 50 J. Zu schwärzen: Seite 204.
- Papst-Kalender. 1911. 9. Jahrgang. Lex.-8°. 192 Spalten und 18 S. mit Abbildungen, 1 Farbendruck und Wandkalender. Paderborn, Bonifacius-Druckerei. 50 J. Zu schwärzen: Seite 189, Zeile 4-9 von oben.

C.

- Ganz oder teilweise verboten gewesene, jetzt von neuem durchgesehene und erlaubte Bücher.
- Davis, Andrew Jackson, Die Philosophie des geistigen Verkehrs. Eine Erklärung moderner Geheimnisse. Nach der 17. amerikanischen-engl. Ausgabe übersetzt und herausgegeben von Ph. W. Kramer. 2. Aufl., herausgegeben von W. Besser. 8°. VII, 194 S. Leipzig, Wilhelm Besser. 3 J.; geb. 4 J.
- Senne am Rhyn, Otto, Kulturgeschichte des jüdischen Volkes von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 2., wesentlich verbesserte Auflage der Kulturgeschichte des Judentums. gr. 8°. XV, 523 S. Jena 1892, Hermann Costenoble. 10 J.

- Seß, M., Rom und Jerusalem, die letzte Nationalitätsfrage. Briefe und Noten. 2. unveränderte Auflage. Mit einem Bild des Verfassers und einer Vorrede von Dr. Bodenheimer. gr. 8°. XXII, 202 S. Leipzig 1899, M. W. Kaufmann. 2 J. 25 J.
- dasselbe. Jüdische Universalbibliothek Nr. 98, 99. 16°. IV, 276 S. Prag, Richard Brandeis. 40 J.
- Schuster, Dr. W., Sexualsitten. Ihre Ursachen, Folgen und wirksame Bekämpfung durch neue Kuren. (Neue Heilmethoden. Sammlung modern-medizinischer Einzelschriften. I.) 8°. VII, 183 S. Leipzig 1899, Modern-Medizinischer Verlag F. W. Gloedner & Co. 2 J. 50 J.
- dasselbe. 2. verbesserte Aufl. VI, 132 S. Ebd. 2 J. 50 J.

Kleine Mitteilungen.

Niederlande. Weitererhebung des Zuschlags zur Gewerbe- und Vermögenssteuer. — Gemäß einem Gesetze vom 31. Dezember 1910 wird auch für das vom 1. Mai 1911 bis zum 30. April 1912 laufende Steuerjahr zur Vermögenssteuer sowie zu den Steuern von Gewerbe- und anderem Einkommen soweit sie auf die unter a und c bis k von Artikel 1 des Steuergesetzes aufgeführten Steuerpflichtigen und Gesellschaften entfallen, ein Zuschlag von 10 v. H. erhoben. Zu diesen Steuerpflichtigen gehören u. a.:

1. Ausländische Gesellschafter bei niederländischen Handelsgesellschaften, mit Ausschluß der ausländischen Aktienhaber, und ausländische Teilhaber an niederländischen Gesellschaften, die die Ausübung irgend eines Berufs oder Betriebs bezwecken.
2. Im Ausland ansässige Eisenbahnunternehmungen, deren Betrieb sich auf niederländisches Gebiet erstreckt.
3. Im Ausland ansässige Personen, die in den Niederlanden durch Vermittlung von inländischen Bevollmächtigten Verträge über Feuer-, See-, Lebens- und andere Versicherungen abschließen.
4. Andere im Ausland ansässige Personen, die in den Niederlanden persönlich oder durch Vertreter ein Gewerbe, einen Beruf, ein Amt, eine Stellung oder irgendein Dienstverhältnis regelmäßig ausüben oder mindestens drei Monate hintereinander ausgeübt haben oder von denen auf Grund von Verträgen oder anderen Anhaltspunkten anzunehmen ist, daß sie dies mindestens drei Monate hintereinander tun werden.
5. Im Ausland ansässige Personen, die wiederholt Stoffe oder Kleidungsstücke, Bierat, Möbel, Spielzeug, Nahrungs- und Genußmittel und andere derartige Waren durch Vermittlung von in den Niederlanden ansässigen Zwischenpersonen an Niederländer, die damit keinen Handel treiben, zum Kauf übersenden.
6. Im Ausland ansässige Personen, die mit oder ohne Proben oder Mustern in den Niederlanden behufs Annahme von Bestellungen umherreisen. (Niederländische Staatscourant.) (Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Zum Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte. (Vgl. Nr. 15, 16 d. Bl.) — Der »Zentralausschuß der Prinzipalverbände in Sachen der Pensionsversicherung der Privatangestellten« hielt am 24. Januar unter dem Vorsitz von Emil Feldberg, Hamburg, und Geheimrat Simon, Berlin, eine Sitzung ab, um zu dem Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte Stellung zu nehmen. Es gelangte einstimmig folgende Erklärung zur Annahme:

Ungeachtet der schwerwiegenden und begründeten Bedenken, die gegen die Richtlinien der im Jahre 1908 veröffentlichten Denkschrift des Reichsamts des Innern nicht nur mit vollständiger Einmütigkeit aus den Kreisen der Prinzipalität, sondern auch von maßgeblichen Gruppen der Angestelltenorganisationen geltend gemacht worden sind, hält der Entwurf eines »Versicherungsgesetzes für Angestellte« an den Grundsätzen der Denkschrift fest. Die Durchführung der Versicherung auf dem Wege der Sonderklasse schafft eine Reihe aus dem Rahmen und den Grundlagen der Invalidenversicherung herausfallender Sondervergünstigungen, wie die Doppelversicherung für Angestellte mit einem Einkommen bis zu 2000 M., die Errichtung einer versicherungsberechtigten Einkommensgrenze bis zu 5000 M., die Herabsetzung der Altersgrenze auf 65 Jahre, sowie die Einführung des Begriffes »Berufsinvalidität«. Hierin liegt nicht nur eine sozialpolitische Ungerechtigkeit gegenüber den nicht unter dieses Gesetz

fallenden Angestellten, sondern auch ein äußerst bedenkliches Präjudiz, das sehr bald zu Berufungen der minder begünstigten Angestellten-Kategorien führen muß. Namentlich aber bedingt die Lösung des Problems auf dem Wege der Sonderklasse die Schaffung eines neuen, höchst verwickelten und zu den Leistungen der Versicherung in gar keinem Verhältnis stehenden Verwaltungsapparates (Reichsversicherungsanstalt, Direktorium, Verwaltungsrat, Verwaltungsausschuß, Rentenausschüsse, Vertrauensmänner usw.), der wiederum zu einer wesentlichen Erhöhung der über die Leistungsfähigkeit breiter Schichten des Arbeitgebertums hinausgehenden Versicherungslast führt. Auch würden sich aus der organischen Loslösung der Angestelltenversicherung von der allgemeinen Invalidenversicherung praktische Schwierigkeiten in ungeheurer Zahl ergeben, die das neue soziale Reformwerk weiten Schichten zu verfehlen geeignet sind. Aus diesen Erwägungen hält der Zentralausschuß an der Lösung des Problems auf dem Wege eines maßvollen, den Bedürfnissen der Privatangestellten angepassten Ausbaues der Invalidenversicherung fest. Der Zentralausschuß bedauert zugleich, daß der Entwurf durch eine einseitige Berücksichtigung der Wünsche eines Teiles der Angestellten und die Nichtbeachtung der Interessen und Wünsche der Prinzipalität, die das Zustandekommen des großen sozialen Werkes im Interesse ihrer Angestellten dringlich wünscht, eine Gegensätzlichkeit zwischen beiden Gruppen geschaffen hat, die die Vollendung der vorliegenden gesetzgeberischen Arbeit nicht nur verzögern, sondern auch den innerpolitischen Konflikt zu verschärfen geeignet ist.

Eingehende Stellungnahme behält sich der Prinzipal-
ausschuß vor. (Papierzeitung.)

Zum Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte.

(Vgl. Nr. 15, 16 d. Bl.) — In Düsseldorf fand am 3. d. M. eine Sitzung der Vorstände und des Ausschusses des »Bereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen« und der »Nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller« statt, um zu dem Gesetzentwurf wegen der Pensionsversicherung der Privatbeamten Stellung zu nehmen. Abgeordneter Dr. Beumer erstattete den einleitenden Bericht, indem er den Gesetzentwurf in einem mehr als einstündigen Vortrag einer eingehenden scharfen Kritik unterzog, seine auffallenden Mängel darlegte und namentlich in der Frage der »Ersatzinstitute« den Nachweis lieferte, wie schwere Gefahren gerade den Angestellten aus der Annahme des Entwurfs in der vorliegenden Fassung erwachsen würden. Er brachte schließlich folgenden Beschlusantrag ein:

»Der Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte läßt infolge seines oft schwer verständlichen, zudem an vielen Stellen auf die in ihrem endgültigen Text noch gar nicht vorliegende Reichsversicherungsordnung Bezug nehmenden Wortlauts vielfach eine völlige Klarheit über die Tragweite seiner Bestimmungen durchaus vermissen. Er stellt im übrigen ein ungewöhnlich verwickeltes System von Einrichtungen dar, die, in die Wirklichkeit übersetzt, außerordentlich große Kosten und ein Heer neuer Beamten erfordern werden. Letzterer Umstand erregt um so schwerere Bedenken, als in den letzten 25 Jahren bei einer Vermehrung der Bevölkerung um 50 Prozent die Zahl der deutschen Beamten um 120 Prozent gestiegen ist. Ob zu diesen Bedenken und zu den geldlichen Opfern die Leistungen der geplanten Versicherung in einem nur annähernd richtigen Verhältnis stehen werden, darf mit Recht bezweifelt werden. Alle diese Schwierigkeiten hätten weit eher durch einen sich in den notwendigen Grenzen haltenden, sachgemäßen und praktischen Ausbau der Invalidenversicherung überwunden werden können. Völlig unhaltbar erscheinen weiterhin die Bestimmungen des Entwurfs über das Verhältnis der neuen Reichsversicherungsanstalt zu den bisher bestehenden, sehr segensreich wirkenden privaten Versicherungseinrichtungen und Werkspensionsklassen, die erhalten zu sehen im dringenden Interesse der Angestellten liegt. Endlich erregt der Entwurf die Besorgnis einer Schädigung der Lebensversicherungsgesellschaften, die in ihrer bisherigen Entwicklung

ein außerordentlich wichtiges Glied unserer deutschen Wirtschaft geworden sind und als Organe der Selbsthilfe weitere Förderung statt Hemmung verdienen. Der Verein und die Gruppe lehnen daher den Gesetzentwurf in der vorliegenden Form ab und behalten sich vor, zu den einzelnen Bestimmungen in Gemeinschaft mit dem Zentralverband Deutscher Industrieller Stellung zu nehmen.«

Der Beschlusantrag wurde einstimmig angenommen.
(Nach: »Leipziger Neueste Nachrichten«.)

Die Bilder des »Phönix«. (Vgl. Nr. 29 d. Bl.) — Der Verleger des eingezogenen Mappenwerkes »Der Phönix«, Verlagsbuchhändler Friedrich Berthold Sutter in München, bittet uns um Aufnahme seiner Erklärung, die er vor der Strafkammer des Landgerichts München I abgegeben hat. Als Einziehungsinteressent zum letzten Wort verstattet, führte er aus:

»Meine Herren Richter! — Insofern kann ich mich den Ausführungen des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Eichhold nicht anschließen, als ich Sie nicht um die Freigabe des »Phönix« bitten will. Selbstverständlich bestreite auch ich die objektive Unzüchtigkeit des Werkes, weil ich der Meinung bin, daß ein Kunstwerk niemals an sich unzüchtig im Sinne des Gesetzes sein kann. Dagegen erkenne ich gerne an, daß die Möglichkeit einer subjektiven unzüchtigen Wirkung gegeben ist, und ich habe selbst die Überzeugung gewonnen, daß kein Verleger oder Buchhändler die Garantie dafür übernehmen kann, daß ein derartiges Werk nur in die Hände reifer Menschen gelangt, für die es ursprünglich allein bestimmt war. Daher kann ich es Ihnen nicht verdenken, wenn Sie aus solchen Gründen zur Einziehung des »Phönix« kommen sollten. Mir genügt es vollkommen, daß ich vom Schwurgericht nach eingehendster Beweisaufnahme freigesprochen wurde, daß mir die Herren Geschworenen den guten Glauben, nichts Strafwürdiges zu begehen, und die Ehrenhaftigkeit meiner Motive zugebilligt haben. Meine bona fides ist durch rechtskräftiges Urteil festgestellt, und diese Tatsache läßt mich die zahlreichen persönlichen Angriffe und Widerwärtigkeiten ertragen, denen ich im Verlauf der Angelegenheit ständig ausgesetzt war. — Auch Ihnen gegenüber wiederhole ich mein vor dem Schwurgericht abgelegtes ehrliches Bekenntnis, daß ich selbst die Herausgabe des »Phönix« für einen großen Fehler halte. Ich stand eben damals am Anfang meiner Verlegerstätigkeit. Heute, wo ich auf eine dreißigjährige praktische Erfahrung zurückschle, wäre ich sogar in nicht geringe Verlegenheit versetzt, wenn Sie mir ein Werk freigeben wollten, zu dem ich in gar keinem inneren Verhältnis mehr stehe und das zu der heutigen Tendenz meines Verlages nicht mehr paßt. Das Schicksal des »Phönix« ist mir gleichgültig; was mit ihm geschehen soll, — das steht bei Ihnen.«

sk. **Vom Reichsgericht.** Urteil vom 6. Februar 1911. (Nachdruck verboten.) — Im Jahre 1906 erschien in München unter dem Titel »Das gemeinsame Ziel und anderes« eine »Kunstmappe«, die außer einem Vorwort und einem Bademeccum von Aphorismen elf Zeichnungen des Kunstmalers Willi Geiger enthielt. Das Titelbild zeigte eine nackte Frau, die vom Blitz getroffen wird. Die in der Mappe enthaltenen Zeichnungen stellten nackte Gestalten dar, ohne jede Umhüllung, unter Betonung erotischer und sinnlicher Momente. Sie waren von Aussprüchen und Aphorismen begleitet. Schon im Jahre 1907 hatte sich das Landgericht München mit der Beurteilung dieses Werkes zu beschäftigen, setzte aber damals Geiger außer Verfolgung, da es die Ansicht vertrat, daß aus der ganzen Art der Darstellung sich nicht ergebe, daß sie unzüchtig sei. Daraufhin übernahm nun der Verlagsbuchhändler Stobbe die Herstellung des Werkes, brachte den Titel in seinem Kataloge und hielt ein Exemplar in seinem Geschäft bereit, das auch von einem jetzt nicht zu ermittelnden Herrn zum Preise von 100 M. erstanden wurde, während der reguläre Preis 150 M. betragen sollte.

Auf erneuten Strafantrag der Staatsanwaltschaft gegen Stobbe beim Landgericht München wegen Herstellung und Verbreitung unzüchtiger Schriften im Sinne des § 184 des Strafgesetzbuches sprach dieses den Angeklagten mangels Bewußtseins der Unzüchtigkeit frei, da er nach der vorerwähnten Entscheidung der Strafkammer die Herstellung und den Vertrieb

übernommen hatte, verfügte indessen die Einziehung der Zeichnungen und der zu ihrer Herstellung verwendeten Platten und Formen gemäß §§ 41, 42 des Strafgesetzbuches und §§ 477, 478 der Strafprozeßordnung, da das Werk sinnliche Darstellungen und geschlechtliche Beziehungen zum Ausdruck bringe und somit unzüchtig im Sinne des § 184 des Strafgesetzbuchs sei. Die Ansicht der Strafkammer, die seinerzeit anders entschieden habe, weil es sich nach ihrer Ansicht um abstrakte schematische Darstellungen handle, sei verfehlt. Ferner sei auch das Werk von Stobbe vorrätig gehalten und dem Publikum ausgehändigt worden. Da objektiv der ganze Tatbestand des § 184 gegeben sei, sei die Einziehung gerechtfertigt.

Gegen dieses Urteil wurde von Stobbe als einer Person, die einen rechtlichen Anspruch auf den Gegenstand der Einziehung hat, Revision beim Reichsgericht eingelegt. Der Grundsatz »ne bis in idem« sei verletzt. Das Urteil der Strafkammer aus dem Jahre 1907 stehe der neuen Durchführung des Verfahrens entgegen; eine neue rechtliche Qualifikation sei unzulässig. Ferner sei der Begriff der objektiven Unzüchtigkeit verkannt, da die in den Zeichnungen gegebenen geschlechtlichen Beziehungen nicht auf Realismen, sondern auf Probleme deuteten. Endlich könne auch von einer Ankündigung und Verbreitung durch Stobbe im Sinne des Gesetzes keine Rede sein.

Das Reichsgericht verwarf indessen das Rechtsmittel als unbegründet. Es wäre sehr zu bedauern — so wurde ausgeführt — wenn ein offener Mißgriff einer Strafkammer ein Freibrief würde für die unbehelligte Herstellung und Verbreitung von Darstellungen, die in größter Weise das Scham- und Sittlichkeitsgefühl eines ernst denkenden Menschen verletzen müßten. Im vorliegenden Falle würde in den Darstellungen das Gemeine in widerlicher Weise betont. Auch sonst seien die Angriffe der Revision unhaltbar. (Aktenzeichen: I D 1107/10.)

Vom Reichsgericht. Schiedsgerichte. Urteil des Reichsgerichts vom 28. Oktober 1910. Bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. Felix Walther-Leipzig. (Nachdruck, auch im Auszug, verboten.) — In den Industriekreisen besteht das Bestreben, Streitigkeiten unter Ausschluß der Staatsgerichte durch Schiedsgerichte entscheiden zu lassen. Ob das immer nützlich ist, soll hier unerörtert bleiben; jedenfalls ergibt sich, daß außer dem Schiedsverfahren noch die Klage auf Erlaß des Vollstreckungsurteils erforderlich ist, daß die Schiedsprüche oft aufgehoben werden und der Austrag der Sache nur verzögert wird. Gegenüber der Tatsache aber, daß manche großen Geschäftszweige fast nur noch mit Schiedsgerichten arbeiten, empfiehlt es sich, auf die Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes zu den Schiedsgerichtsfragen hinzuweisen, damit Schiedsrichter und Parteien vor Begehen von Fehlern gewarnt werden, die eine Aufhebung des Schiedspruches bedingen würden.

Der Fabrikant M. in Plauen hatte das ausschließliche Recht zum Verkaufe seiner Erzeugnisse unter gewissen Vereinbarungen der Firma H. & Co. übertragen; nur sechs näher bezeichnete Firmen waren ausgenommen, an die M. selbst sollte verkaufen dürfen. Auf jeden Fall einer Vertragsverletzung war eine Vertragsstrafe von 1000 M. gesetzt. Bei einer Meinungsverschiedenheit über diesen Vertrag oder einzelne Bestimmungen dieses Vertrags sollte ein Schiedsgericht entscheiden, dessen Berufung durch nähere Bestimmungen geregelt war. Mittels Schreibens vom 14. Juli 1905 erklärte M. der Firma H. & Co., daß er den Vertrag wegen Irrtums und arglistiger Täuschung anfechte. Auf Veranlassung der letzteren trat hierauf das Schiedsgericht zusammen, dessen am 16. August 1905 erlassener Spruch dahin lautete, daß der Vertrag zu Recht bestehe.

Dieser Schiedspruch wurde vom Landgericht Plauen wegen Unzulässigkeit des schiedsgerichtlichen Verfahrens aufgehoben. Nunmehr erhob die Firma H. & Co. eine neue schiedsgerichtliche Klage mit der Behauptung, daß M. in mindestens 50 Fällen an andere als die sechs erwähnten Firmen verkauft und dadurch die Vertragsstrafe verwirkt habe. Sie forderte 10 000 M. Vertragsstrafe und ferner Auskunfterteilung über die mit anderen Firmen abgeschlossenen Geschäfte. Das Schiedsgericht verurteilte den M. zur Zahlung von 1000 M. und zur Auskunfterteilung, wies im übrigen aber die Klage ab.

Zu diesem Spruche verlangte jetzt die Firma H. & Co. Er-

laß des Vollstreckungsurteils. Ihr Begehren wurde in allen Instanzen (Landgericht Plauen, Oberlandesgericht Dresden, Reichsgericht) abgewiesen. Der 7. Zivilsenat des Reichsgerichts führte aus:

Die Unzulässigkeit des ersten schiedsgerichtlichen Verfahrens, derentwegen der Spruch vom 16. August 1905 der Aufhebung verfiel, bestand darin, daß das damalige Schiedsgericht aus Personen zusammengesetzt war, die der Beklagte, wie festgestellt wurde, wegen Besorgnis der Befangenheit mit Recht abgelehnt hatte. Dieser Umstand gab zwar dem Beklagten nach § 1041 der Zivilprozeßordnung das Recht, die Aufhebung des Spruchs zu verlangen, wovon er nach Belieben Gebrauch machen mochte oder nicht. Keineswegs aber machte der Fehler den Spruch von selbst und ohne weiteres nichtig. Vielmehr bildete der Spruch, wenn er (was außer Streit steht) nach Vorschrift des § 1039 der Zivilprozeßordnung den Parteien zugestellt und bei Gericht niedergelegt wurde, die an sich wirksame Entscheidung der Schiedsrichter und damit den endgültigen Abschluß des schiedsgerichtlichen Verfahrens. Hierbei blieb es, auch wenn der Spruch nachher wegen jenes Fehlers aufgehoben wurde. Das schiedsgerichtliche Verfahren selbst war und blieb durchgeführt, wiewohl das Ergebnis, womit es geendet hatte, beseitigt wurde. Dies nunmehr ein Teil in der Streitsache selbst die Entscheidung der Staatsgerichte an, so konnte ihm nicht die Einrede des Schiedsvertrags entgegengelegt werden, da dieser Vertrag bereits erfüllt und erledigt, seine Wirkung erloschen war. Aus demselben Grunde folgt die Unzulässigkeit eines neuen schiedsgerichtlichen Verfahrens ohne neuen Schiedsvertrag. Es würde für den Verkehr schwer erträgliche Folgen mit sich bringen, wenn der Partei gestattet werden müßte, nach Aufhebung eines Schiedspruchs durch das Staatsgericht immer wieder, unter Berufung auf den alten Schiedsvertrag, ein neues schiedsgerichtliches Verfahren herbeizuführen auf die Gefahr hin, daß auch der neue Spruch wieder der Aufhebung gemäß § 1041 a. a. O. verfallt.

Das wäre nur zuzulassen, wenn der Schiedsvertrag es besonders vorschreibt, was hier nicht der Fall ist.

Zuzugeben ist der Revision, daß die gedachte, den Schiedsvertrag erledigende Wirkung des Schiedspruchs sich nicht über denjenigen Anspruch hinaus erstreckt, über welchen der Spruch entschieden hat. Gegenstand des Spruches vom 16. August 1905 war aber nicht ein einzelner aus dem Vertrage hergeleiteter Anspruch oder eine Mehrheit von Ansprüchen solcher Art, sondern, dem damals von der Klägerin erhobenen Verlangen gemäß, ganz allgemein die unter den Parteien streitig gewordene Rechtsbeständigkeit des Vertrags überhaupt. Diese Rechtsbeständigkeit wollte die Klägerin damals ein für allemal zur Feststellung bringen, und sie hat das durch den nachher aufgehobenen Spruch erreicht. Hierüber war deshalb nach dem vorhin Dargelegten eine neue schiedsgerichtliche Entscheidung nicht statthaft, weder auf eine erneute allgemeine Feststellungsklage, noch aus Anlaß eines Einzelanspruchs der erwähnten Art, der die Rechtsbeständigkeit des Vertrags zur notwendigen Voraussetzung hatte. Das neue Schiedsgericht hat aber die Verurteilung des Beklagten zur Zahlung der Vertragsstrafen und zur Auskunfterteilung nicht etwa, was vielleicht zulässig gewesen wäre, bedingt, nämlich nur für den Fall, daß die Rechtsbeständigkeit des Vertrags durch die Staatsgerichte festgestellt wird, ausgesprochen, sondern hat diese Rechtsbeständigkeit mit in den Bereich seiner Entscheidung einbezogen. Darin liegt die Unzulässigkeit des schiedsgerichtlichen Verfahrens, die die Aufhebung auch des neuen Spruches nach § 1041 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozeßordnung zur Folge haben mußte.

Sonach mußte die Revision zurückgewiesen werden.

(Aktenzeichen: VII 175/10.)

(Wert des Streitgegenstandes in der Revisionsinstanz: 5000 M.)

Ausstellung von Werken und Ansichten über das Marinewesen. — Eine solche Ausstellung ist in St. Petersburg veranstaltet worden vom Komitee der Seeexkursionen, einer privaten Vereinigung unter Leitung des Generalmajors Beklemishev. Ihr Zweck ist, das Interesse für die russische Kriegsmarine zu beleben, die nach der Katastrophe von Tsushima neugeschaffen werden muß. Die Ausstellung umfaßt fünf große Säle. Besonders bemerkenswert ist eine darin enthaltene, in sich abgeschlossene große Samm-

lung — gegen 5600 Titel — von Broschüren, vielbändigen Werken, Atlanten, Karten, Sammelwerken ausschließlich über das Seewesen, die im Laufe von 30 Jahren der Buchhändler und Bibliophile Nikolaj Gawrilowitsch Martynow zusammengebracht hat. Er hat auch das Schema und das Verzeichnis der Bücher bearbeitet.

Die Sammlung zerfällt in 7 Abteilungen. An erster Stelle stehen die Bücher aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts, gedruckt zur Zeit Peters des Großen, des Begründers der russischen Flotte, denen sich die Publikationen der weiteren Regierungen bis 1800 anreihen. Ein großes Material ist zusammengetragen zur Geschichte der russischen Flotte mit den Archiven und Verzeichnissen der Schiffe, sowie der tätigen Personen von der Gründung der Flotte an. Es folgen Beschreibungen der Seereisen eines Krusenstern, Kokebue, Lütke u. a. mit Atlanten, Karten, künstlerischen Abbildungen der Reichtümer der Natur und des Meeres. In die Augen fallen die vollständigen Sammlungen der periodischen Presse — gegen 800 Bände — seit ihrem ersten Auftreten im Jahre 1800 mit den Memoiren des Admirals Schischkow: die gelehrten Denkschriften des Hydrographischen und anderer Departements und Komitees, sowie als Fortsetzung die Sammlungen des »Morsoj Sbornik« (Marine-Magazin) von 1848 bis zur Gegenwart. Dazu eine Sammlung von Lehrbüchern der Marinepraxis, zurückreichend bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts. Stark vertreten ist die Verwaltung und Gesetzgebung von 1700 an bis zum »Marinegesetzbuch« (1886) mit Beilagen, das noch jetzt gilt.

Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß Martynow auch eine »Russische Bibliographie des Marinewesens« verfaßt hat. Sie gründet sich auf die Titelaufzählungen von A. P. Sjolow, die in den »Denkschriften des Hydrographischen Departements« 1847 bis 1852 und 1883 gesondert unter der Redaktion von W. K. Schulz erschienen sind. Die Bücher, Handschriften und Artikel waren darin von 1701 bis 1851 aufgezählt. Dieses Material hat Martynow in seinem Werke bibliographisch bearbeitet und mit Ergänzungen bis zum Jahre 1882 versehen. Seitdem ist aber nichts zur Erneuerung oder doch Fortsetzung des Werkes geschehen. (St. Petersburgskija Wjedomosti.)

*** Ausstellungen im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig, Februar 1911.** — In den Räumen I—III des Erdgeschosses im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig ist eine Sammlung von 400 alten Bucheinbänden vom 15. bis zum 19. Jahrhundert ausgestellt, die dem Besitz des Karlsbader Sammlers Dr. Becher entstammen. (Vgl. Nr. 21 d. Bl.) Die Räume IV—VII des Erdgeschosses nimmt eine Ausstellung graphischer Arbeiten von Erich Gruner in Leipzig ein (nur bis Mitte Februar). — Im Saal der alten Drude ist eine Kollektion von modernen Signeten — in der Hauptsache Verlegerzeichen — ausgestellt und eine große Anzahl Kleister-Papiere sowie moderne Bucheinbände von Paul Kersten in Berlin. — Der Eckraum des Saales enthält außerdem Radierungen des Dresdner Malers Ferdinand Steiniger. Alle Ausstellungen sind an den Wochentagen von 9 Uhr bis zum Anbruch der Dunkelheit und Sonntags von 11—2 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Die Lieblingsbücher der Londoner Schuljugend. — Diese waren, wie aus London berichtet wird, im Jahre 1910: Andersens Märchen, Robinson Crusoe, Tom Browns School Days und Grimms Märchen. Alle diese Bücher wurden in der »School Library« über 200mal verlangt, am häufigsten, nämlich 283mal, Andersens Märchen, während 1909 die der Brüder Grimm das gesuchteste Buch gewesen waren. Weitere 13 Bücher wurden über 1000mal verlangt, darunter zwei Werke von Dickens: »Old Curiosity Shop« und »David Copperfield«, Kingsleys »Westward Ho«, Sir Walter Scotts »Ivanhoe«. Unter den nationalen Dichtern steht Shakespeare an der Spitze. 1243 Exemplare seiner Stücke wurden dort 1910 verlangt. Danach kommen Tennyson (982), Longfellow (775) und Wordsworth (434). Die gelesenste Reisebeschreibung waren »Captain Cook's Voyages«, die 396mal verlangt wurden. L. F.

Was die Blinden lesen. — Die musterhafte K. K. Blinden-erziehungsanstalt in Wien veröffentlicht interessante Daten über die Benutzung ihrer Blinden-Bibliothek. Diese spezielle

Büchersammlung zählt fast 8000 Bände, von denen über 4500 — mehr als bei allen reichsdeutschen Blindenbüchereien — handschriftlich in die Blinden-Punktschrift übertragen sind. An dieser Übertragung arbeiten 72 Damen und Herren in der uneigennützigsten Weise. Es wurden im abgelaufenen Jahre 2377 Werke mit 6207 Bänden entlehnt. Verlangt wurden: Anzengruber 37mal, Ganghofer 35mal, Schiller und Dahn je 33mal, Heyse 29mal, Grillparzer und Freytag je 25mal, Ibsen 23mal, Goethe, Wildenbruch, Hermann Hesse je 22mal. Die höchste Zahl an entliehenen Bänden erreichte Felix Dahn mit 263 Bänden; ihm folgten Ganghofer mit 251, Freytag mit 164, Schiller, Anzengruber, Frenssen, Julius Wolff mit je über 100 Bänden. Von modernen Autoren wurden verliehen: Ebner-Eschenbach 18, Hofegger 16, G. Hauptmann 14, Bartsch und Frenssen je 12, K. Schönherr und H. Vahr je 6, Hofstad und die Oesterreicherin M. E. de la Grazie je 5mal. Von Musikwerken wurden am häufigsten Beethoven, Bach, Mozart, Schumann entliehen. L. F.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Opere di vario genere. — Catalogo No. 49 di Ernesta Aurelj in Roma, Via Muzio Clementi, 48 (Prati). 8°. 25 S. 347 Nrn.

Zweiter Nachtrag zur Postzeitungs-Liste II (Internationaler Dienst) für das Jahr 1911. 31×20,5 cm. 12 S. Wien 1911, Verlag der Druckerei und Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim Jos. Eberle & Co.

Livres d'occasion principalement relatifs à l'histoire militaire. — Catalogue No. 366, Février 1911, de la Librairie Lucien Dorbon, seul successeur de son père, à Paris VIe, 6, rue de Seine. 8°. 68 S. 1174 Nrn.

Vereeniging voor Noord-Nederlands Muziekgeschiedenis. Nederlandsche Musicalia 1910. Alfabetische Titellijst samengesteld door J. W. Enschedé. 8°. 52 S. Amsterdam MCMXI, Ipenbuur & van Seldam.

Books relating to Asia and Africa, Spain and Portugal. Voyages in the Pacific. — Catalogue No. 16 of Otto Lange, at N. 132 Via Serragli, Florence, Italy. 8°. 46 S. 720 Nrn.

Klassische Philologie, Archaeologie, Paedagogik, Theologie des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Ein II. Teil und Nachtrag zu Katalog IV: Drucke des XV. und XVI. Jahrhunderts. — Antiquar-Katalog No. V der J. J. Lentner'schen Hofbuchhandlung (E. Stahl) in München I, Dienerstrasse 9. 8°. 64 S. 732 Nrn.

La Bibliographie Mensuelle. Revue des livres nouveaux. Paris 7, rue Danton, Librairie Gamber. 6^e Année No. 1, Janvier 1911. 8°. S. 1—20.

Choix de dernières acquisitions de la section antiquaire: Archéologie. — Bulletin No. 4 de la librairie ancienne Loescher & Co. (W. Regenber) à Rome. 8°. 28 S.

Macmillan's list of new forthcoming books, February 1911. (No. 21. New Series.) Containing descriptive notes, a classified list of the books published between December 2., 1910 and January 27., 1911. 8°. 24 S. m. Abbildungen. London WC., St. Martin's street, Macmillan & Co. Ltd.

Medicinae novitates. XXV. Jahrg. Nr. 1 (Katalog 430). Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. Februar. 8°. S. 35—56. 644 Nrn.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Oskar Block in Erfurt, Verlag: Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt. 11. Jahrgang, 1910/11, Heft 4. 4°. S. 437—468 mit zahlreichen Druckproben, Tafeln etc.

Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbar in den Boekhandel van (... Sort-Fa...). Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij. Nr. 1. Januar 1911. 8°. S. 1—8. Mit Inseratenanhang.

Gute Bücher aus allen Wissenschaften. — Antiquar-Katalog No. 143 von C. Winter's Antiquariat und Buchhandlung in Dresden-A., Galeriestr. 8. 8°. 16 S. 459 Nrn.

Personalnachrichten.

*** Zum Tode Dr. Adolf von Kröners.** — Von der Fürstin Herbert von Bismarck sind bei den Hinterbliebenen des Geheimen Kommerzienrates Dr. Adolf von Kröner eine kostbare Kränzspende und ein herzliches Beileidschreiben eingegangen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht

über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.*)

1911. 6. Liste.

(29. Januar bis 4. Februar.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 26.

Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* = Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

- Bad Hall.** Ruzicka, Franz. Konkursöffnung 23./I. 11. [B. 28.]
- Berlin.** Amelang'sche Lehrmittelhandlung, G. m. b. H. Firma ist geändert in: Amelang'sche Lehrmittelhandlung Döngelmann und Keilich G. m. b. H. Geschäftsführer ist nicht mehr Wilhelm Borchmann, sondern Rudolf Döngelmann. [H. 26./I. 11.]
- Berliner Lehrmittel-Verlag H. Szielasko G. m. b. H. Komm. jetzt: Fleischer.
- *Burgwitz, M. Musikalienhandlung. Komm.: Breitkopf & Härtel. [B. 27.]
- Deutsche Zeitungsgesellschaft m. b. H. Prokura Wilhelm Voehrs ist erloschen. Adolf Klepper ist Gesamtprokura erteilt. [H. 23./I. 11.]
- Globus Verlag, G. m. b. H. Der bisherige Prokurist Otto Berger ist Geschäftsführer geworden. [H. 23./I. 11.]
- *Gudler, Josef. Antiquariat. Adresse: Berlin-Lichterfelde W., Steinackerstr. 21a. Komm.: Haessel. [B. 27.]
- Meidinger's Jugendschriften-Verlag G. m. b. H. Max Prengel ist nicht mehr Prokurist, sondern Geschäftsführer. [H. 31./I. 11.]
- Schwetschke, C. A., & Sohn. Nur der Übergang der Verbindlichkeiten auf den neuen Inhaber ist ausgeschlossen. [H. 23./I. 11.]
- Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst m. b. H. Max Prengel ist Gesamtprokura erteilt. [H. 21./I. 11.]
- Bochum.** Christliche Buchhandlung Johannes Wolf. Über das Vermögen der Inhaberin Frau Johannes Wolf, Mathilde geb. Blümlein wurde 24./I. 11 das Konkursverfahren eröffnet.
- Charlottenburg.** Homöopathischer Centralverlag G. m. b. H. Komm. jetzt: Volckmar. [B. 25.]
- Singer, Josef. Nach Abhaltung des Schlusstermins wurde das Konkursverfahren 19./I. 11 aufgehoben. [B. 25.]
- Dresden.** *Kunst-Anstalt Iris Oscar Baumgürtel. Verlag. Adresse: N. 17, Grossenhainerstrasse 32. Komm.: Otto Weber. [B. 28.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 \mathcal{M} pro Jahr, 3 \mathcal{M} 50 ϕ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

- Düsseldorf.** Uranus-Verlag, G. m. b. H. erloschen. [H. 25./I. 11.]
- Emden.** Gerhard, Anton. In Konkurs seit 24./I. 11. [B. 28.]
- Erlangen.** *Nüssel, Frdr. Wilh. Christl. Buch- und Kunsthandlung. Komm.: Wallmann. [B. 25.]
- Gaya.** Stein, H. L. Bisher: Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- und Buchhandlung. Nunmehr: Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung. Buchbinderei und Rastrieranstalt. Eingetreten: Robert Stein als Mitinhaber. [H. Ungarisch-Hradisch 20./I. 11.]
- Halensee.** *Beckmann, Otto. Verlagsbuchhandlung. Adresse: Kurfürstendamm 109. Komm.: Kittler. [B. 26.]
- Halle a/S.** Müller, A. H., (Inh. Friedrich Müller). Komm. jetzt: Eduard Schmidt. [B. 26.]
- Plarre, Ernst. Nach Abhaltung des Schlusstermins wurde das Konkursverfahren aufgehoben. [B. 28.]
- Hannover.** *Segler, Curt, Buch- und Zeitungsvertriebsgesellschaft m. b. H. Geschäftsführer: Curt Segler und Hans Ahnhudt. Vertretung erfolgt durch mindestens zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer und einen Prokuristen. [B. 24.]
- Hohenlimburg Elsey.** Junker, Alfred. Nach Abhaltung des Schlusstermins wurde das Konkursverfahren 25./I. 11 aufgehoben. [B. 27.]
- Innsbruck.** Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung. Ausgetreten: Anton von Schumacher. Alleininhaber jetzt: Eckhart von Schumacher. [H. 14./I. 11.]
- Kabakon.** Reformverlag Bethmann & Engelhardt. Komm. jetzt: Koehler.
- Köstritz.** Seifert, Carl, erloschen. [H. Gera, Reuss, 21./I. 11.]
- Leipzig.** Klinner, Carl. Louis Hugo Kittenberg ist als Inhaber infolge Ablebens ausgeschieden. Inhaber jetzt: Johann Georg Friedrich Wilhelm Dencker; er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers. [H. 1./II. 11.]
- Serig'sche Buchhandlung ging nach Ausscheiden des Mitinhabers Friedrich Zahn in den Besitz von Leopold Hagemann mit Aktiven und Passiven über. [B. 26.]
- München.** Halbreiter, Otto. Inhaber jetzt: Aloisia Halbreiter, Musikalienhändlerswitwe, und Aloisia Vaccari, Kaufmannswitwe. [H. 28./I. 11.]
- Die Lese-Verlag-Gesellschaft m. b. H. Weitere Geschäftsführer: Gustav Mendelssohn-Bartholdy (früher Prokurist), und Karl Jahn. [H. 26./I. 11.]
- Müller, A. H., ging an Friedrich Müller in Halle a/S. über. Komm. jetzt: Eduard Schmidt. [B. 26.]
- Vereinigte Kunstanstalten A.-G. Zweigniederlassung München. Direktor Franz Humar gelöscht. Prokura Adolf Popp gelöscht. Neubestellter Gesamt-Prokurist: Justin Weichlein. [H. 28./I. 11.]
- Münster.** Mitsdörffersche Buchhandlung, H. Über das Vermögen der Inhaberin Frau Franziska E. tl, geb. Hüchtebrock wurde 26./I. 11 das Konkursverfahren eröffnet. [B. 26.]
- Nürnberg.** Schmid Nachf., Wilhelm. Inhaber jetzt der bisherige Prokurist Georg Schmidt. [H. 25./I. 11.]

- Paris.** Librairie Artistique Internationale ging an Otto Beckmann über. [B. 26.]
- Potsdam.** Jaeckel, Max. Komm. jetzt: Staackmann.
- Triest.** Buchverlag Triest (Rich. Fuhrmann) ist in Leipzig nicht mehr vertreten. [B. 28.]
- Völklingen (Saar).** Koitzsch, Paul. Buchhandlung, Buchbinderei und Schreibwarenhandlung. Komm.: Giegler's Sortiment. [B. 24 u. 26.]
- Wien.** *Zenker, Eduard. Verlag. Adresse: III/1, Ungargasse 22. [B. 22.]
- Worms.** Reiss Nachfolger, P., J. & H. Grambusch, Inh. L. Glockner. Über das Vermögen des Inhabers Louis Glockner wurde am 26./I. 11 das Konkursverfahren eröffnet. [B. 25.]

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur gef. Nachricht, daß ich vom heutigen Tage ab unter der Firma:

Eduard Beyer Verlag Charlottenburg 5

eine **Verlagsbuchhandlung** (speziell Roman-Literatur) begründet habe.

Die Auslieferung findet nur durch Herrn Th. Thomas Komm.-Geschäft, Leipzig, und Eduard Beyer Buchhandlung, Berlin S. 42, statt.

Indem ich die Herren Sortimenter um gütige Unterstützung meines jungen Unternehmens bitte, zeichne

Schachtungsbüro

Charlottenburg 5, Liebensee-Ufer 7.

Eduard Beyer Verlag.

Von **Richard Eckstein Nachf.**, Berlin, ging durch Kauf in meinen Verlag über.

Hans Hart

Vom trotzigem Sterben

Novellen (1909)

Brosch. \mathcal{M} 3.—, geb. \mathcal{M} 4.—

Leipzig, Februar 1911.

L. Staackmann.

*) Wird bestätigt:

Richard Eckstein Nachf.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage der Lehrmittel-Anstalt J. Ehrhard & Comp. in Bensheim ging mit dem heutigen Tage in meinen Verlag über:

Hemmes, W., Direktor der Taubstummenanstalt in Bensheim, **Katholisches Religionsbuch, zunächst für Taubstumme.** (1901.)

Indem ich Ihnen hiervon Kenntnis gebe, ersuche ich Bestellungen darauf nur noch an meine Firma überschreiben zu wollen.

Paderborn, 31. Januar 1911.

Ferdinand Schöningh.

Verlagswechsel.

Aus dem Kommissions-Verlag von Otto Regel in Leipzig gingen in meinen Besitz über:

R. Prakta's (Hiemann) doppelte italienisch-amerikanische Buchführung für Fabrikgeschäfte. (1905)
Geb. M. 5.— ord.

Hiemann, R., Leitfaden für einen Geschäftsgang der Fabrikgeschäfts-Buchführung, Fabrikverwaltung und -Organisation.
Nach Prakta's Buchführung für Fabrikgeschäfte. (1906)
Geh. M. 1.20 ord.

Schreibhefte zur praktischen Verarbeitung des Leitfadens.

Von beiden Büchern sind neue, veränderte Auflagen in Vorbereitung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Februar 1911.

Carl Ernst Poeschel.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich mit dem deutschen Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung getreten bin und meine Vertretung der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Paris, Januar 1911.

61, Rue du Rocher.

Auguste Bosc,

„Musique et Instruments“,
Journal Général Français de l'Édition Musicale,
de la Facture Instrumentale.

Kommissions-Übernahme.

Heute übernahm ich die Kommission der Firma

Bernh. Haselmann

Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung,
Gelsenkirchen.

Leipzig, den 1. Februar 1911.

Rudolph Hartmann.

Ich besorge die Kommission der Firma:

Max Meyer, Waldenburg i/Sa.,
Sortiments- u. Schreibmaterialienhandlung.

Leipzig, den 31. Januar 1911.

F. E. Fischer.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Fachzeitung

(Wochenbl.) im 18. Jahrg. stehend, mit nachweisl. Reingewinn, Umstände halber für 15 000 M. zu verkaufen für Druckerei (jährl. Druckauftrag 10 000 M.) oder Verlag besond. geeignet. Angeb. u. \ddagger 543 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.!

In großer Universitätsstadt ist eine altangesehene kath. Sortimentsbuchhandlung für ca. 70 000 \mathcal{M} zu haben, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft kostenlos.

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Kleiner Verlag

40 Jahre bestehend,

zu verkaufen. Verlagsrichtung: billige populäre Bücher, Belletristik. Verkauf erfolgt infolge Arbeitsüberlastung des Besitzers. Kaufpreis \mathcal{M} 35 000.—. Kleine Anzahlung genügt, wenn für Restzahlung Sicherung gegeben wird.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 546.

Für musikalische Buchhändler.

Grosse Musikalienhandlung

im flotten Betriebe in bester Lage, in Halbmillionenstadt zu verkaufen.

Sortiment. Verlag.

Grosses Leihinstitut. Instrumentenhandlung. Über 50 Jahre bestehend. Jetziger Besitzer seit 15 Jahren. Ohne Passiva. Anzahlung \mathcal{M} 30 000.—. Nur Reflektanten, die über diesen Betrag mindestens verfügen, bitte Anfragen zu richten unter X. Z. \ddagger 258 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schleswig-Holstein.

Eine seit 25 Jahren bestehende

Buch- und Papierhandlung,

mit Wohnh. in Nähe d. Gymn. per sofort zu verkaufen. Kaufpr. 34 000 \mathcal{M} bei 10 000 \mathcal{M} Anz. Günt. Gelegen. f. e. jüng. Buchhändl., der auch i. d. Schreibw.-Branche bew. ist.

Leipzig, Februar 1911.

Fr. Foerster.

Verlagsprojekt zu verkaufen!

Zwei Werke gleichen Genres brachten mir rein netto bei Erstausgabe 8000 M. bzw. 7000 M. Gewinn. Würden beide verkauft — Käufer erzielen gleiche Gewinne! Ich verkaufe das Objekt, da ich neben dem Verlage noch Unternehmungen habe und somit überbürdet bin. Preis: fest M. 3000.—, $\frac{1}{2}$ bar, $\frac{1}{2}$ in Akzepten. Ang. u. D. H. L. 1, hauptpostl. Leipzig.

Wiener Sortiment und Antiquariat

ist gegen K 15.000 Anzahlung und weitere Sicherstellung zu verkaufen. Vermittlungen Papierkorb. Direkte Anfragen unter „Erstklassiger Betrieb“ 585 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Bekannter Verlag, vorzüglich als Grundstock für Anfänger geeignet, soll krankheits halber im Ganzen oder geteilt verkauft werden. Nicht an den Ort gebunden. Angebote nur von Selbstreflektanten unter \ddagger 591 erbeten.

Wegen Sterbefalls

kleine Leihbibliothek, ca. 3000 Bände, sehr billig zu verkaufen.

Näheres bei Fräulein Simon in Offenbach a/M., Bahnhofstr. 26.

In großer Stadt Norddeutschlands altes Buch- und Musiksortimentsgeschäft anderweitiger Unternehmungen wegen zu verkaufen. Das Geschäft liegt in frequentester Gegend und ist noch sehr erweiterungsfähig. Ernstliche Reflektanten wollen Anfragen unter Nr. 598 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Angesehene u. erweiterungsfähige Buch- u. Kunsthandlung

in einer schön gelegenen Residenzstadt Thüringens ist zu verkaufen.

Kaufpreis M. 13 000.— ist durch feste Lagerbestände, Inventar usw. völlig gedeckt. Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Anfragen unter „Residenzstadt“ Nr. 190 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Nachweisbar rentable Verlagsbuchhandlung wird von erfahr. Buchhändler zu kaufen gesucht. Verfügbares Kapital etwa 50 000 \mathcal{M} . Gef. Angebote unter \ddagger 410 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kapitalkräftige, mittlere

Verlagsbuchhandlung

sucht sich durch Ankauf wirklich guter Verlagsobjekte (evtl. auch Zeitschriften) zu vergrößern. Naturwissenschaften u. Technik bevorzugt.

Angebote unter G. B. \ddagger 607 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhaber in Lebensstellung mit einigen Mitteln zur Vergrößerung des Geschäftes in Nebenbranchen (Buchbinderei usw.) gesucht. Näheres durch Robert Jacoby, Buchhdlg., Thale, Harz.

Teilhabergesuch.

Suche tüchtigen, jüngeren Buchhändler mit 3000 bis 5000 \mathcal{M} als Teilhaber.

Kenntnis des Musikalienhandels erwünscht, doch nicht Bedingung.

Gef. Angebote unter \ddagger 610 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Angesehene Verlagsbuchhandlung vornehmer Richtung

(Belletristik, eingeführte Wochenschriften) soll infolge Krankheit des Besitzers in G. m. b. H. umgewandelt werden.

Objekt ca. 500 000 M.
bei einer Verzinsung
von 12—15%.

Jüngerer Kapitalist, Privatmann mit 200 000 M., der praktisch mit tätig sein will, als Mitgesellschafter gesucht.

Angebote unter B. L. 16 an Rudolf Mosse in Berlin, Blücherstrasse 69, erbeten.

Teilhaberanträge.

In angesehenes Sortiment, evtl. auch i. Verlag, am liebsten in Berlin, wünscht arbeitsfreudiger Buchhändler mit guter Fach- und Allgemeinbildung, der befähigt ist, betr. Geschäft evtl. weiter auszubauen, als Teilhaber (Filialleiter usw.) einzutreten. Zurzeit verfügbares Kapital ca. 18—20 000 M. Gef. Angebote unter L. H. 332 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Hamburg.

Jüngerer Buchhändler wünscht als Teilhaber in ein gutes Sortiment oder Verlag einzutreten. Gef. Angebote unter „Hamburg“ 590 an die Geschäftsst. d. Börsenver.

Fertige Bücher.

Soeben ist erschienen und durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen:

Notenschreibschule

Vorlagen für die Umwandlung c. Notendruckschrift in Schreibschrift.

Zum Gebrauch in Schulen jeder Art, sowie zum Selbstunterricht

verfasst von Richard Fricke

Gesanglehrer an der höheren Mädchenschule und am Lyzeum in Insterburg.

= Preis 50 Pf. =

C. B. Hirsch Nachfl., Insterburg.

Auslieferung bei Herrn Otto Klemm, Leipzig.

Man verlange

Probenummer

des vierfarbig illustrierten Blattes für
Kölsche Fastelovendskunst

D'r Mondjeck



Text und Illustrationen von bekannten Künstlern.

Preis für Buchhändler 20 Pfg., ordinär 30 Pfg.

Buchdruckerei Bernhard Hahn

G. m. b. H. :: Köln a. Rh. :: Fernruf 4330



Verlag der Deutschen Moden-Zeitung, Leipzig

Inhaber: Otto Beyer



Soeben erschienen!

Frühjahr 1911

Album für Konfirmations- und Kommunion-Kleider

Die große Nachfrage nach Kleidern für Konfirmation und Kommunion hat uns veranlaßt, ein besonderes Album herauszugeben, welches

42 der neuesten und ansprechendsten Modelle

mit Rückansichten und Beschreibungen enthält. Alle Abbildungen sind für schwarze wie für weiße Stoffe gleich verwendbar, und das erforderliche Stoffmaß nebst den Zutaten ist genau angegeben. Das Album bringt außerdem noch die modernen Grundformen von Jacken und Leibwäsche, letztere auch für Knaben

Preis: 50 Pf. ord., 30 Pfg. bar. + Frei-Exemplare 11/10
Wird ausnahmslos nur bar geliefert

Bei dem großen Mangel, der alljährlich vor der Konfirmationszeit an guten und brauchbaren Vorbildern herrscht, wird das Erscheinen dieses Albums in den interessierten Kreisen freudig begrüßt werden

HANS BONDY
VERLAGSBUCHHANDLUNG



BERLIN W. 15
UHLANDSTR. 43

Gregor Gerschuni

Aus jüngster Vergangenheit

Ⓜ Auf dem Umschlag ein Porträt Gerschunis
Deutsch von Dr. Schapire-Neurath

M. 4.— ord., 3.— no., 2.65 bar } und
Gebunden M. 5.— ord., 3.40 bar } 11/10
2 Probeexemplare mit 50%

Gerschuni war Mitbegründer der „Sozial-Revolutionären Partei Russlands“. Bis zu seinem Tode hat er aufopferungsvoll für diese Partei gearbeitet. Er übertreibt nicht in seinem Buche, er schildert lebenswahr und ergreifend. Wir lernen die aufopfernde Selbstlosigkeit der russischen Revolutionäre verstehen. Jeder der Gefühl hat für die Leiden unseres russischen Nachbarvolkes, der das Ringen dieses geknechteten Volkes verstehen will, muss dieses Buch lesen.

Ich bitte zu verlangen.

Weisser Bestellzettel anbei.

Berlin W. 15

Hans Bondy, Verlagsbuchhandlung

HANS BONDY
VERLAGSBUCHHANDLUNG



BERLIN W. 15
UHLANDSTR. 43

Kristiania Bohême

Roman von Hans Jaeger

- | | |
|--|--------------------------|
| <p>☐ Brosch. M. 5.— ord., 3.75 no., 3.35 bar
Geb. M. 6.— ord., 4.— bar</p> | <p>} und
} 11/10</p> |
| <p>2 Probeexemplare mit 50%</p> | |

In grandioser Weise wird in diesem Buch die sexuelle Frage aufgerollt. An Wert übertrifft es weit das bekannte russische Buch Ssanin. Jeder der Herren Sortimenten kann dieses flammende Bekenntnisbuch leicht absetzen.

Berlin W. 15

Hans Bondy, Verlagsbuchhandlung

Für Schülerbibliotheken

Z Flemmings vaterländische Jugendschriften

==== Ladenpreis pro Band M. 1.—; 50 Pf. netto bar. 100 Bände für M. 45.— ====

Rot gebunden.

Titel:

No.

1. Chlodwig. Von Franz Kühn. 3 Abbildungen.
- 4/5. Blücher. Von Fedor von Köppen. 4 Abbildungen.
6. Die Brüder oder Magdeburg und Lützen. Von L. Würdig. 4 Abbildungen.
7. Dragoner und Kurfürst. Von L. Würdig. 4 Abbild.
10. Hans Sachs. Von L. Ziemssen. 4 Abbildungen.
11. Johann Sebastian Bach. Von L. Ziemssen. 5 Abbild.
12. Reithardt v. Gneisenau. Von Gust. Höcker. 1 Titelbild.
15. Unter dem Schwerte der Weismäntel. Von Ferd. Sonnenburg. 3 Abbildungen.
16. Prinz Eugen, der edle Ritter. Von L. Würdig. 4 Abbild.
17. Hans Joachim von Zieten. Von L. Würdig. 4 Abbild.
20. Franz von Sickingen. Von L. Ziemssen. 4 Abbild.
24. Barbarossa. Von Franz Kühn. 4 Abbildungen.
25. Das Türkenmal. Von Ferd. Sonnenburg. 3 Abbild.
26. Die Kinder des Wendenfürsten. Von C. Spielmann. 4 Abbildungen.
27. König Berthari. Von Ferd. Sonnenburg. 4 Abbild.
30. Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff. Von L. Ziemssen. Mit 1 Porträt.
32. Deutsche Treue. Von Franz Kühn. 4 Abbildungen.
34. Admiral Karpfanger. Von F. Sonnenburg. 4 Abbild.
35. Nettelbeck. Von Franz Kühn. 4 Abbildungen.
38. Hans Kuhlhase. Von Hermann Jahnke. 4 Abbild.
39. Ulrich von Hutten. Von M. E. Plehn. 4 Abbild.
42. Adam Riese und seine Zeit. Von P. Oskar Höcker. 4 Abbildungen.
44. Heinrich der Eiserne. Von Fr. Soldan. 4 Abbild.
47. Die Grafenfehde. Von J. Grundmann. 4 Abbildungen.
49. Albrecht von Roon. Von Fedor von Köppen. 4 Abbild.
51. Kaiser Wilhelms I. Jugendjahre. Von Fedor von Köppen. 4 Abbildungen.
52. Arndt und Jahn. Von Fedor von Köppen. 4 Abbild.

No.

53. Johann Gutenberg. Von C. Spielmann. 4 Abbild.
54. Der Kyffhäuserkaiser. (Friedrich II.) Von C. Spielmann. 4 Abbildungen.
57. An Weimars Musenhofe. Von A. Dhorn. 4 Abbild.
58. Schiller und Goethe. Von Anton Dhorn. 4 Abbild.
59. Joseph Haydn. Von Gustav Höcker. 2 Abbildungen.
60. Wolfgang Amadeus Mozart. Von G. Höcker. 4 Abbildungen.
61. Ludwig van Beethoven. Von G. Höcker. 2 Abbild.
62. Friedrich von Zollern. Von Karl Theodor Zingeler. 4 Abbildungen.
63. Treue und Untreue. Von Friedr. Soldan. 4 Abbild.
64. Friedrich Ludwig Schröder. Von G. Höcker. Mit 1 Porträt.
65. August Wilhelm Iffland. Von G. Höcker. 3 Abbild.
66. Ludwig Devrient. Von G. Höcker. 2 Abbildungen.
67. Wolfram von Eschenbach. Von Ferd. Sonnenburg. Mit 1 Porträt.
68. Gottfried von Straßburg. Von Ferd. Sonnenburg. Mit 1 Porträt.
69. Walthar von der Vogelweide. Von Ferd. Sonnenburg. Mit 1 Porträt.
70. Wilhelm Tell. Von Dr. Jakob Rover. 4 Abbild.
71. Christian Daniel Rauch. Von G. Widenhagen. 5 Abbildungen.
73. Arnold von Winkelried. Von Gustav Höcker. 4 Abbild.
75. Wackere Frauen. Von Richard Weitbrecht. 4 Abbild.
76. Das Kleeblatt. Von Richard Weitbrecht. 4 Abbild.
77. Hans Holbein. Von C. Lent. 8 Abbildungen.
80. Maximilian, der letzte deutsche Ritter. Von Prof. Dr. Jakob Rover. Mit 1 Titelbild.
82. Karl Friedrich Schinkel. Von Conrad Buchwald. 3 Abbildungen.

Lieferung nur bar, soweit der Vorrat reicht.

Auslieferung auch durch die Barsortimente.

Berlin W. 35.

Schreierische Verlagsbuchhandlung.

Roter Bestellzettel anbei.

J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Z Für die Fastenzeit bitten wir auf Lager zu halten:

Fastenpredigten

von **Gregor Busl**,
ehemals Domprediger in Regensburg.

5. Auflage.

Broschiert M 6.— ord., M 4.— no., M 3.60 bar; 7 Expl. M 23.40 bar;
gebunden in Halbfranz M 7.— ord., M 5.— no., M 4.60 bar;
7 Expl. M 30.40.

Wir bitten, zu verlangen.

Soeben erschien:

Annuario Ecclesiastico, Anno XIV: 1911.

Ein starker Band von 1000 Seiten in gr. 8^o.
Gewicht 1150 gr. Preis: 5 Francs mit
20^o/_o loco Rom. Nur fest!

Enthält: Kardinäle, Erzbischöfe, Bischöfe,
Orden und Klöster, päpstl. Diplomatie,
Seminarien und sonst. Anstalten etc. etc.
Des reichen **Adressenmaterials wegen**
unentbehrlich für jeden, der mit dem Klerus
zu tun hat oder mit ihm in geschäftliche
Verbindung zu kommen wünscht.

Rom, Anfang Februar 1911.

Loescher & Co.
(W. Regenberg)

Der vor kurzem erschienene dritte Jahrgang des von **Dr. jur. Bogeng** herausgegebenen

Taschenbuch des Bücherfreundes für 1911

enthält ausser dem praktisch eingerichteten Kalendarium, das sich in seiner Anlage zwecks Übersicht über Einkäufe, Bestand, Dubletten, Desiderata, Fortsetzungen, Verliehene Bücher etc. bewährt hat und im Anhang nützliches Adressen- und Auskunfts-Material gibt, wieder ein Beiheft (Jahrbuch III), dessen Inhalt folgender ist:

- I. Der Architekt Hans Grisebach als Bücherliebhaber. Von Prof. J. Loubier. Mit Lichtdrucktafel (Bibliotheks-Interieur).
- II. Büchereigerät und Büchereimöbel. Vom Herausgeber. Bücheraufstellung. Von Prof. Hottinger.
- III. Geschichte der Bibliomanie. — Entwicklung des öffentlichen Bibliothekwesens, des Buchhandels, der

Bibliographie. — Altbuchhandel und Altbüchermarkt — Theorie der Liebhaberwerte des Altbuchhandels. Von Dr. jur. Bogeng.

- IV. Alphabetisches Sachregister z. Fachkunde eines Büchersammlers. Von Dr. jur. Bogeng.

Das Sachregister ist zu einem kleinen Handwörterbuch für Büchersammler erweitert worden.

Preis des Taschenbuches (Mit dem broschierten Beiheft)

in Batist gebunden M. 6.— ord., in Ganzleder M. 7.50 ord. mit 25% Rabatt und 7/6 als eine Lieferung. Jahrgang I—III (auf einmal bezogen) in Batist für nur M. 15.—, in Ganzleder für nur M. 20.— mit 20% Rabatt.

Firmen, welche sich ernstlich für das konkurrenzlose Unternehmen verwenden, erhalten nach vorheriger Vereinbarung höheren Rabatt zugesichert.

Lieferung erfolgt im allgemeinen nur fest und bar. Ausführliche Prospekte über Jahrgang I—III gratis.

Interessenten:
Bibliothekare
Bibliophilen
Antiquare.

Urteile über dieses Unternehmen.

Es ist nicht möglich, die zahlreichen und teilweise sehr gründlichen Rezensionen über Jahrgang I u. II abzdrukken. Hier nur Einiges in Auszügen:

Prof. Dr. Witkowski in der *Zeitschrift für Bücherfreunde* über Jahrg. I:

„Wir erhoffen das Erscheinen des zweiten Jahrganges, der die notwendige Ergänzung zum ersten bieten wird, denn wir werden dann ein Handbuch unseres Sammelgebietes haben, wie wir es uns längst wünschten...“

Hans Feigl in der *Oesterr. Rundschau* über Jahrg. II:

„Liegt auch das Register einmal vor, dann wird der deutsche Büchersammler eine Art Lexikon der Bücherkunde besitzen, wie es längst schon unser aller Wunsch war... Ein Zeugnis deutschen Fleisses und deutscher Gründlichkeit.“

F. v. Zobeltitz in der *B. Z. am Mittag* (sehr ausführlich) über Jahrg. II:

„Bei aller Knappheit steckt eine riesige Fülle von Wissen in dieser Geschichte der Bücherliebhaberei, eine intime Kenntnis der einschlägigen Literatur...“

Polybiblion, Revue bibliographique universelle in Paris bereits über Jahrg. I:

„Cette esquisse très clairement écrite, et dans laquelle sont condensées une masse de renseignements, avec de nombreuses références qui permettront à qui le voudra de se documenter plus à fond sur chaque matière, rendra les plus précieux services au collectionneur...“

Geh. Rat Dr. Schwenke, Erster Dir. d. Kgl. Bibliothek in Berlin im *Centralbl. für Bibliothekswesen*:

„An dem 2. Jahrg. des verdienstlichen Unternehmens interessiert uns wieder hauptsächlich die Beilage... mit dem reichen, bei uns z. T. wenig bekannten Material...“

Ferner bereits ein Urteil über Jahrg. III: *Dr. J. Kastan* in der *Literarischen Rundschau des B. T.*:

„Zum dritten Male erscheint dieses vortreffliche, ausserordentlich reichhaltige und zweckmässige Kalenderwerk, das sich immer mehr als unentbehrlicher Ratgeber in Buch- und Bibliothekfragen erweist... Endlich ist auch ein ausgezeichnet zusammengestelltes Sachregister dem Jahrbuch angefügt.“

Max Harrwitz, Nikolassee.



Soeben erschien:

Die Leichenverbrennung und das Bayerische Recht

unter Berücksichtigung des Rechtszustandes in den andern deutschen Bundesstaaten und in Österreich

Von Rechtsrat **Dr. Karl H. Fischer**, Nürnberg

Ord. 90 J, netto 65 J, bar 60 J; 11/10 Freixempl.

Reihenweise bitte ich das Büchlein im Schaufenster aufzustellen. Es ist so aktuell, wie leicht verkäuflich. Gegen die Errichtung eines Krematoriums nahm Bayern zunächst ein ablehnendes Verhalten an. Darauf wurde von einem Privatmann das nötige Geld gestiftet. Verf. weist nach, daß auch gerade die behördliche Einstellung eines Verbrennungsofens in Nürnberg unzulässig sei.

Nürnberg.

H. E. Sebald.

Soeben erscheint in

Sechster,

gänzlich neu bearbeiteter und stark erweiterter Auflage

Ⓜ

KRUPKE'S KONVERSATIONS-LEXIKON der Börse und des Handels

(Mehr als 20 000 Original-Artikel, Begriffe, Gesetzesparagraphen und Verweisungen, sowie zahlreiche tabellarische Beigaben.)

Band I. Eleg. geb. Gr. 8^o. Preis M. 4.50 ord., M. 3.35 netto, M. 3.— bar.

Aus Urteilen der Presse:

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ schreibt: „In jeder Hinsicht erweitert und vervollkommnet, steht Krupkes Konversations-Lexikon, was Übersichtlichkeit, Vollständigkeit und Reichhaltigkeit anbetrifft, in erster Linie und bietet in der praktischen Anordnung des ganzen Stoffes die gründlichste, rascheste und bequemste Orientierung über jede einschlägige Frage. Das Werk sei allen Interessenten aufs wärmste empfohlen.“

Bei Aussicht auf Absatz kann in mässiger Anzahl à cond. geliefert werden.

Ⓜ

Die fünfte Auflage, komplett, ebenfalls in 6 Bänden, wird — soweit der Vorrat noch reicht — zum **Vorzugspreise** von **M. 10.50** ord., **M. 7.85** bar abgegeben.

Bestellzettel anbei.

Franz Krupke & Co., Berlin W. 15

Verleger schädigen sich selbst

wenn sie bei Beurteilung von Verlagsangeboten nicht erst Georgs Schlagwort-Katalog zu Rate ziehen. Prospekte sendet gratis

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Hannover, Osterstr. 89.

KONSERVATIVE MONATSSCHRIFT

für Politik, Literatur und Kunst.

Inhalt des JANUAR-HEFTES 1911 = 68. Jahrg. Heft 4.

Deutsches Nationalbewusstsein in Geschichte und Gegenwart.

Spekulation und Börsenwesen. Von Prof. Dr. Richard Ehrenberg.

Adolf Stoecker. Von Dr. Hermann v. Petersdorff.

Zur inneren Lage im Königreich Sachsen. Von Geh. Hofrat Opitz-Treuen.

Guerre sociale. Von *.*.*

Langensalza. Eine kriegsgeschichtliche Studie. Von Frhr. v. Erffa, Major und Direktionsmitglied der Kriegsakademie.

Goethes religiöse Anschauungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung.

Frau Margarethe. Roman von Anna Baadsgaard.

Preis pro Quartal M. 3.—

Rabatte: 1-4 Expl. 25%

5-9 Expl. 33 1/3%

10 und mehr Expl. 40%

Werbematerial gratis!

Bei Sonnenaufgang. Gedicht von Elsbeth Steinbiss.

Kindheitserinnerungen aus grosser Zeit. Von Louise Schulze-Brück.

Literarische Rundschau. Adolf Schmitthener, Rudolf Hans Bartsch, Rudolf Herzog, Peter Rosegger, Ernst Zahn. Von Prof. Dr. Johann Georg Sprengel-Frankfurt a. M.

Politische Rundschau. Aussenpolitik: Deutsch-englisches.

Kiderlen-Wächter. — Die Potsdamer Abmachungen. —

Zweibund. — Jaurès-Pichon. — Bündnisse und Ententen. —

Deutschland-Russland. — Heilige Allianz.

Kolonialpolitik. Von Ulrich von Hassell.

In memoriam. Geh. Ober-Reg.-R. Conrad von Massow.

Bücherbesprechungen.

Eine Verwendung für diese älteste der Monatsschriften bringt Erfolg und ständigen Nutzen. Alle Staatsbeamten, Offiziere, Parlamentarier, Geistliche, Bibliotheken etc. können als Bezieher gewonnen werden.

Reimar Hobbing in Berlin SW. 11.



:: Insel-Verlag zu Leipzig ::



z

Richard Wagner

Auswahl seiner Schriften

❖ Herausgegeben von ❖

Houston Stewart Chamberlain

In Pappband Mark 2.—; in Leder Mark 4.—

Wagners schriftstellerisches Schaffen, ohne das niemandem ein volles Ausschöpfen seiner Ton- und Bühnenwerke je möglich sein wird, steht jetzt durch das angekündigte Erscheinen seiner großen Autobiographie im Mittelpunkt des Interesses. Die einzige billige Auswahl aus Wagners literarischen Werken, die wir gemeinsam mit E. F. W. Siegel (R. Linnemann) haben erscheinen lassen und auf die wir hier aufs neue nachdrücklich hinweisen, dürfte deshalb gerade jetzt nirgends fehlen. Wir konnten vor Weihnachten nur bar liefern und stellen darum jetzt den Band bei gleichzeitiger Barbestellung gern auch reichlich bedingt zur Verfügung. Auf den Vorteil des gemischten Bezuges aller Zwei Mark-Bände weisen wir von neuem nachdrücklich hin. Bisher sind erschienen:

Mozarts Briefe • Der junge Schumann • L. van Beethovens Briefe • Otto Ludwig, Die Heiterethei • Goethes Briefe an Frau von Stein • Briefe von Goethes Mutter • Goethes Sprüche in Prosa • Goethes Sprüche in Reimen • Aus Goethes Tagebüchern • Fichtes Reden an die deutsche Nation • Die Briefe des jungen Schiller • Die Bibel • Kant-Aussprüche • Grimms Deutsche Sagen • Des Knaben Wunderhorn • Heinrich von Kleists Erzählungen

Wir liefern gemischt 11/10 Exemplare mit 33 $\frac{1}{2}$ %, oder 50 Exemplare für M. 1.10, also mit 45% Rabatt!

Leipzig, Anfang Februar 1911

Der Insel-Verlag

Phönix-Kalender

für Schüler und Schülerinnen

Ⓢ Oster-Ausgabe.

von April 1911 bis März 1912:

Vorzüge:

1. Abwaschbarer Kaliko-Einband.
2. Holzfreies Schreib-Papier.
3. Wochenkalendarium mit Tages-Bezeichnung.
4. Reichhaltiger und vielseitiger Inhalt.
5. Gratisfirmenaufdruck mit selbstgewähltem Schultitel auf den Vorderdeckel bei Ausgabe A. u. B. auf Wunsch von 25 Expl. an.
6. Preisrätsel in jeder Ausgabe.
7. Preisausschreiben.
8. Vorzugsofferte.

Drei Ausgaben Verkaufspreis beliebig.

A. Grosse Ausgabe

für Schüler und Schülerinnen

500 Seiten in abwaschbaren Leinenband
geb. 12 Monate umfassendes Schreib-
kalendarium.

Verkaufspreis beliebig.

Von 25 Expl. zu 65 ¢ pro Expl. bar	Von 300 Expl. zu 48 ¢ pro Expl. bar
" 50 " " 60 ¢ " " "	" 500 " " 47 ¢ " " "
" 100 " " 50 ¢ " " "	" 1000 " " 45 ¢ " " "
" 200 " " 49 ¢ " " "	

==== Auf ein 5-Kilopaket gehen 20 Exemplare. ====

B. Mittlere Ausgabe

für Schüler und Schülerinnen

400 Seiten in abwaschbaren Leinenband
gebunden. 12 Monate umfassendes Schreib-
kalendarium.

Verkaufspreis beliebig.

Von 25 Expl. zu 35 ¢ pro Expl. bar	Von 300 Expl. zu 28 ¢ pro Expl. bar
" 50 " " 32 ¢ " " "	" 500 " " 27 ¢ " " "
" 100 " " 30 ¢ " " "	" 1000 " " 25 ¢ " " "
" 200 " " 29 ¢ " " "	

==== Auf ein 5-Kilopaket gehen 22 Exemplare. ====

C. Kleine Ausgabe

für Schüler und Schülerinnen

64 Seiten Text, 4 Seiten Umschlag auf
farbigem, starken Karton.

10 Exempl. mit M. —.75 bar	200 Exempl. mit M. 8.50 bar
25 " " " 1.50 "	300 " " " 11.50 "
50 " " " 2.75 "	500 " " " 15.— "
100 " " " 5.— "	1000 " " " 28.— "

Auf Wunsch Eindruck der Firma auf der Vorderseite, jedoch nicht unter 200 Exempl., wofür M. 2.— in Anrechnung kommen. Die 4. Umschlagseite für Ihre Reklame wird auf Wunsch gegen Berechnung von M. 5.— bar zur Verfügung gestellt.

Auf ein 5-Kilopaket gehen 125 Expl.

Beiliegende Bestellzettel bitte zu benutzen.

Breslau, Kattowitz u. Leipzig,
Februar 1911.

Phönix-Verlag Siwinna

Von 50 Exemplaren ab
auf Wunsch bei den
Ausgaben A und B
3 Monate Ziel.



Mit Schulbücher-
Reservierungskarte,
zusammen eine feine, wirkungs-
volle Reklame.

❖ Dramatische Novitäten ❖

Ⓜ

Paul Apel

Hans Sonnenstößers Höllensfahrt

Ein lustiges Traumspiel

M. 2.- broschiert

Uraufführung Mitte Februar im Hoftheater, Dresden

Angenommen: Hoftheater, Wiesbaden

Emil Ludwig

Atalanta und Ariadne auf Naxos

Tragische Dichtung nebst einem Ballet

M. 2.- broschiert, M. 3.- in Halbpergament

Wird demnächst an der Literar. Gesellschaft, Berlin, aufgeführt.

Hans Franck

Herzog Heinrichs Heimkehr

Drama in 5 Aufzügen

M. 2.- broschiert

Uraufführung im Herbst 1911 Hoftheater, Altenburg

A. Andreas Lakto

Apostel

Komödie in 3 Akten

M. 2.- broschiert

Geißelt das Kaufmannstum in der Kunst

Joachim Friedenthal

Maskerade der Seele

Tragische Komödie in 3 Akten

M. 2.- broschiert

Des sehr talentvollen Autors Komödie „Die Genossenschaft“ wird demnächst am Stuttgarter Residenz-Theater aufgeführt und dürfte das allgemeine Interesse auch auf dieses Stück lenken.

Oesterheld & Co. • Verlag • Berlin W. 15

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien.

(Z) Soeben erschien:

Wiener Kommunalkalender und städtisches Jahrbuch für 1911.

49., amtlich redigierter Jahrgang. Format 22×15 cm. 888 Seiten. Mit den Porträts der 4 Bürgermeister und 2 Vollbildern.

Kartonierte M 4.50 — K 5.— ord. In Rechnung 25%. Bar M 3.— = K 3.50.

Von besonderem Interesse sind in diesem Kalender in der Rubrik „Stadt-Chronik“ die Berichte über den Besuch Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. im Wiener Rathaus wie über die Krankheit und den Tod des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger.

Ferner:

Im Kommissionsverlag der Gemeinde Wien:

Bericht des Wiener Stadtphysikats

über seine Amtstätigkeit und über die Gesundheitsverhältnisse der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in den Jahren 1903–1906. Im Auftrag des Gemeinderates erstattet vom Wiener Stadtphysikate.

Format 26×18 cm (576 Seiten). M 10.— = K 10.— ord. In Rechnung und bar 20%.

Hauptvoranschlag der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1911.

Bestehend aus 3 Teilen.

Teil 1 558 Seiten. Teil 2 767 Seiten. Teil 3 249 Seiten.

Format 31×24 cm. M 16.— = K 16.—. In Rechnung und bar 20%.

Ferner:

In Kommission vom Verein für neuere Geschichte Österreichs:

Die niederösterreichischen Stände im Vormärz.

Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Revolution des Jahres 1848.

Herausgegeben von der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs.

Format 24×16 cm. 338 Seiten. Broschiert M 15.— = K 15.—. In Rechnung und bar 25%.
(à cond. nur in 1 Exemplar.)

(Der verhältnismäßig hohe Preis erklärt sich durch die sehr niedrige Auflage.)

Über die Bedeutung des General-Archivs zu Simancas.

Für die neuere Geschichte Österreichs

herausgegeben von der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs.

Format 23×15 cm. 65 Seiten. Broschiert M 3.— = K 3.—. In Rechnung und bar 25%.
(à cond. nur in 1 Exemplar.)

(Der verhältnismäßig hohe Preis erklärt sich durch die sehr niedrige Auflage.)

B. Kühlen's Kunstverlag in M. Gladbach

bittet bei Bedarf in

- Kommunion-Andenken zum Einrahmen
- Kommunion-Bildchen zu Geschenkzwecken
- Osterkommunion- (Beicht-) Zetteln
- Festgeschenken zum Weissen Sonntag
- Kommunion- und Fasten-Literatur usw.

seinen reichillustrierten Oster-Katalog mit Bezugsbedingungen zu verlangen.

Besonders sei hier aufmerksam gemacht auf mein

neues Kommunion-Andenken pro 1911:

Christus und die Jünger zu Emmaus.

Getreue Kopie nach dem Originalgemälde von Franz Ittenbach
in künstlerischem Aquarelldruck oder Tondruck.

Interessenten stehen Original-Muster dieses und anderer Kommunion-Andenken
kostenlos zu Diensten.

Wegen der hohen Rabattierung ist der Vertrieb meiner Artikel besonders lohnend.

Zur Versendung liegt bereit:

Kurpfuscher u. Kurpfuscherei

von

Professor Dr. Ernst Schwalbe

Direktor des grossherz. Instituts
der Universität Rostock.

40 $\frac{1}{2}$ ord., 30 $\frac{1}{2}$ netto, 25 bar und 7/6.

Angesichts der Verhandlungen im Reichstag über das Kurpfuschereigesetz bitte ich die Broschüre reichlich zu bestellen.

Rostock, Februar 1911.

H. Warkentien.

Z

Ein Werk voller Grösse und Kraft

nennt die „Tägliche Rundschau“ soeben das achtbändige Werk Moellers van den Bruck

Die Deutschen Unsere Menschengeschichte

über das zurzeit die gesamte national empfindende Presse ausführliche und teilweise begeisterte Aufsätze bringt. Stellen Sie das

repräsentable Werk
: in die Auslage! :

Acht Bände, geheftet und gebunden. Neue Ausgabe, von Paul Brandt ausgestattet: Acht Bände, in fünf Pappbände gebunden, oder in fünf Halbfranzbände gebunden. :

Wir bitten, zu verlangen, 'Zettel anbei!

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden.

Ein humoristischer Roman

Z In kurzer Zeit erscheint:

Das Haus am Markt

von Ernst Clausen

Geheftet 4 M.

Gebunden 5 M.

Endlich wieder einmal ein humoristischer Roman, voll glänzender Satire. Bei der Fülle ernster, erschütternder, schwer angelegter Romane in unsrer heutigen Literatur atmet man förmlich auf bei diesem Buche, das man mit herzlichem Lachen liest. Mit urkräftigem Behagen verfolgt man die allerhand Listen und Ränke; alles ist Realismus, doch so fein psychologisch durchgearbeitet, daß das ganze Kleinstadtbild von echter Poesie beseelt wird. Köstliche Stunden verlebt man bei der Lektüre. Der Roman wird sich in den weitesten Kreisen Freunde erwerben, wie schon ein Abdruck in der „Kölnischen Zeitung“ großes Aufsehen gemacht hatte.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%, gegen bar 35% und 7/6

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

In Kürze erscheint:

Z

Ägypten

Reisebilder von

Pierre Loti

Autorisierte Übersetzung von Fr. von Oppeln-Bronikowski.

Zweite Auflage

Preis: geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

Durch den Besuch des deutschen Kronprinzenpaares ist Ägypten augenblicklich das Reiseziel vieler Tausende, die dieses Buch als Begleiter erwählten. Es leistet jedem Reisenden außerordentliche Dienste!

Urteile der Presse:

In diesen Bildern leuchten uns helle Farben entgegen. Was uns bisher unbekannt blieb, das zeigt sich vor unseren Augen, von einer solch plastischen Größe, daß es uns wie etwas Vertrautes erscheint. Aus Lotis Buch holt man sich eine Lust am Reisen und eine Lust am Lesen von Reisebildern. Heidelberger Neueste Nachrichten.

Einen berückenden Zauber hat dieses Buch, worin sich Loti wieder als ein Schilderer von einer Kraft der Stimmungsmalerei bewährt, die kaum einem anderen lebenden Schriftsteller zu Gebote steht. Wiener Abendpost.

Er zwingt den Leser in die schwerwichtige Klarheit seiner Pinselstriche und die geradezu unerhörte Leuchtkraft seiner Töne mit magischer Unwiderstehlichkeit in den Zauberbann seiner glutigen Empfindung. Rheinisch-Westfälische Zeitung.

Diese „Reisebilder“ stellen keine der landläufigen Reisebeschreibungen dar, wie sie feder-gewandte Weltbummler wohl zu geben pflegen. Die Wunderpracht des alten Pharaonenlandes steigt in malerischer Verklärung vor unseren Augen auf. Die Post.

In Kommission 25%, bar 33¹/₃%, Partie 9/8.

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Die Wüste

von

Pierre Loti

Autorisierte Übersetzung von E. Philipparie

Dritte Auflage

Preis: geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

Durch den großen Erfolg von Loti's „Ägypten“ hat sich die Nachfrage nach den anderen Büchern des Autors derartig gesteigert, daß wir genötigt sind, das längst vergriffene Reisewerk im Neudruck erscheinen zu lassen.

Urteile der Presse:

Viele Schriften über die Wüste liegen uns vor, gelehrte und ungelehrte, gründliche und flüchtige, in der Art des Loti'schen aber, die ein einziges großartiges Stimmungsbild darstellt, keine andere. — Die Tagebuchblätter, die auf dem Zuge durch das Sandmeer niedergeschrieben wurden, lesen sich wie ein spannender Roman.

Hamburger Fremdenblatt.

Eine Dichtung in Prosa, welche in jedem für die Größe der Natur empfänglichen Gemüte ein lebendiges Echo wachrufen muß.

Straßburger Post.

... Das alles weiß der Autor uns vor Augen zu führen, so deutlich, daß wir die Wunder der Wüste zu schauen, nicht zu lesen vermeinen und uns Sehnsucht erfüllt, auch hinausziehen zu können. Es ist eine vortreffliche Arbeit, deren Genuß sich jeder, der Sinn hat für die Herrlichkeiten der Natur, mit Wohlbehagen hingeben wird.

Hamburger Nachrichten.

In Kommission 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 9/8.

Verlangzetteln anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Z

In kurzer Zeit erscheint:

Z

Der tiefste Traum

Roman von
Waldemar Bonsels

Geheftet M. 2.-

Gebunden M. 3.-

Die klare und tiefgehende Psychologie dieses feinsinnigen Dichters ist schon bei seinen früheren Dichtungen rühmend hervorgehoben worden. In seinem neuen Buch gesellt sich zu dieser Gabe, den geheimsten Regungen der Seele nachzuspüren, die Kunst, ein Menschenschicksal erschütternd zu gestalten und durch die Kultur einer hinreißend schönen Sprache zu einem tief bewegenden Kunstwerk zu stempeln.

Kurz und einfach ist die Fabel: Der Pfarrer einer kleinen Fischergemeinde, von inneren Zweifeln schwankend und zerrissen, wird von einer sündigen Leidenschaft zu der kraftstrotzenden, schönen Pflgetochter des Lotsen ergriffen. Das Liebesverhältnis dieser beiden ungleichen Naturen zerschellt an der Schwäche und Haltlosigkeit des jungen Pfarrers. Der Sohn des Lotsen, ein mutiger, kräftiger Bursche, weiß sich die Liebe seiner Pflegeschwester zu erzwingen. In der Erkenntnis seiner Schwäche geht der junge Geistliche zugrunde.

Die zitternde Glut verhaltener Sinnlichkeit durchpulst die Erzählung, in die der Sturmgesang des Meeres seine gewaltige Melodie braust. Auch dieses Buch wird seinen Weg gehen, dafür bürgt die reife Schönheit der neuen Gabe des bekannten Autors.

In Kommission 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 9/8:

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Ⓛ

In Kürze erscheint:

Ⓛ

Die Vision der lieben Frau

Münchener Roman von

Joseph Aug. Lux

Geheftet M. 3.-

Gebunden M. 4.-

Das Schicksal Karl Stauffer-Berns hat in diesem Roman dichterische Gestalt gefunden! Stauffers Lebenstragödie ist so bekannt, daß nähere Andeutungen erspart werden können. Aber das bleibt zu betonen, wie Lux dieses ergreifende Geschick in den Rahmen des Münchener Kunstlebens gestellt hat und damit seinem Werk Perspektiven gibt, die es weit über das Niveau sonstiger „Künstlerromane“ hinaushebt. Ganz Schwabing ist aufgeboten mit seiner Bohème, seinen typischen Existenzen im Café Größenwahn, den falschen Nora- und Hedda Gabler-Naturen, dem Kampf des Künstlerproletariats um Anerkennung und Geld, wir erleben die Wonnen des Münchener Karnevals, die sprudelnde Lebensfreudigkeit dieser „Kunststadt“, die sich manch kritisches Wort ob ihres Etiketts gefallen lassen muß. In solch prickelndem Milieu sehen wir den Helden, seine Liebe zu der Frau seines Mäzens und den Dämon, der ihn zerschmettert.

Nicht nur die artistische Gewandtheit und die subtilen Erzählungsreize, die dem Dichter für seinen „Chevalier Blaubart“ ehrende Anerkennung brachten, sondern vornehmlich die souveräne Beherrschung der gewaltigen Ausmaße in diesem grandiosen Gemälde werden das literarische Ansehen seines Autors ein beträchtliches Stück fördern.

In Kommission 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie: 9/8

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Liliput-Wörterbücher

à 12 000 Stichwörter etc.

Klar u. lesbar

Französisch-Deutsch
Deutsch-Französisch
Englisch-Deutsch
Deutsch-Englisch
Italienisch-Deutsch
Deutsch-Italienisch
etc. etc.

à ca. **600** Seiten
— Leinenband —
à 90 Pfg.
Schmidt & Günther,
Leipzig.

Original-Größe

4 1/2 cm h., 3 1/2 br., 1 1/2 st.

Klass. Liliput-Ausgaben

— 24 Bändchen. —

Zus.: 1/2 Million Bändchen.

Prospekte gratis!



Liliput-Wörterbücher.



12 000 Stichwörter. Ca. 600—1000 S. stark :: Anhang — Gespräche — Speisekarte etc.

Liliput-Wörterbücher.

Westentaschen-Format. Preis in elegantem Leinenband pro Band 90 Pf.

Leipzig, im Februar 1911.

Hochgeehrter Herr Kollege!

(Z) Nachdem die ersten zehn Bändchen unserer

LILIPUT-WÖRTERBÜCHER

- und zwar deutsch-französisch :: französisch-deutsch
- deutsch-englisch :: englisch-deutsch
- deutsch-italienisch :: italienisch-deutsch
- französisch-englisch :: englisch-französisch
- deutsch-russisch :: russisch-deutsch

beim Publikum eine glänzende

Aufnahme gefunden haben, erlauben wir uns Ihnen mitzuteilen, dass in Kürze vier neue Bändchen erscheinen, und zwar

- französisch-italienisch :: italienisch-französisch
- deutsch-lateinisch :: lateinisch-deutsch.

Für die Redaktion der ersten zwei Bändchen ist es uns wiederum gelungen, den rühmlichst bekannten **Professor J. F. Wershoven** zu gewinnen. — Die Bearbeitung der lateinischen Wörterbücher hat **Dr. Wilhelm Ganzenmüller** übernommen.

Die Liliput-Wörterbücher, 4 1/2 cm hoch, 3 1/2 cm breit und 1 1/2 cm stark, fingerdick in Westentaschenformat, auf seidenstarkem Papier klar gedruckt und haltbar gebunden, bieten mit je 12 000 Stichwörtern einen reichhaltigen Wortschatz für Reise, Konversation und Lektüre. Sie berücksichtigen besonders auch die Umgangssprache und enthalten viele Ausdrücke, die man selbst in grossen Wörterbüchern oft vergebens suchen würde. Ein Anhang von 80 Seiten bietet Reisegespräche (Abreise, Eisenbahnfahrt, Zollstation, Hotel, Einkäufe, Besuch, Post, Speisekarte u. a.).

Selbst in der Westentasche eines Bübleins finden sie Platz genug, und haben diese „allerliebsten Bändchen“ einen ebensolchen Siegeslauf angetreten wie unsere **Klassischen Liliputausgaben.**

Die Neuauflagen unserer

Liliput-Wörterbücher

sind wesentlich vermehrt worden, indem wir denselben

eine Speisekarte

und die unregelmässigen

Verben

eingefügt haben.

Bezugsbedingungen:

Wir bewilligen Ihnen bei Vorausbestellungen **bar 40%** Freiemplare 13/12 etc. unter Berechnung des Einbandes mit 20 Pfennig.

50 Exemplare 45% } bar ohne Freiempl., auch gemischt.
100 Exemplare 50% }

Ferner stellen Ihnen zum Privatgebrauch zur Verfügung:
1 Exemplar mit 50% bar und **1 Exemplar mit 40% bar** mit Remission bis 31./IX. 1911. Spätere Bestellungen expedieren wir mit 30% bar. — Freiempl. 13/12 etc. à Condition-Bestellungen nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Weitere Bändchen

- deutsch-spanisch :: spanisch-deutsch
- englisch-italienisch :: italienisch-englisch
- russisch-französisch :: französisch-russisch

In der kurzen Zeit des Erschelnens unserer Liliput-Ausgaben haben wir bis jetzt von den

Liliput-Klassikerausgab.

200 000 Bändchen

und von den

Liliput-Wörterbüchern

320 000 Bändchen

in Summa also weit über

1 halbe Million Bändchen hergestellt.

etc. sind in Vorbereitung.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass von den Liliput-Wörterbüchern

deutsch-französisch und französisch-deutsch das **31.—50. Tausend**

deutsch-englisch und englisch-deutsch das **27.—46. Tausend**

deutsch-italienisch und italienisch-deutsch das **11.—20. Tausend**

französisch-englisch und englisch-französisch das **7.—10. Tausend**

und von deutsch-russisch und russisch-deutsch das **7.—10. Tausend** erschienen sind.

Ferner haben wir ein **hübsches Blechplakat** anfertigen lassen, welches wir Ihnen **gratis** zur Verfügung stellen, desgleichen einen **schönen Schiebekasten mit Fächern**, in welchen Sie von den „Liliput-Wörterbüchern“ oder von der „Liliput-Klassiker-Bibliothek“ 100 Bändchen aufbewahren können. Wir liefern denselben bei einer Mindestbestellung von **50 Bändchen Wörterbüchern** oder von **50 Bändchen Klassiker-Bibliothek** (auch gemischt) ebenfalls **gratis!**

Auch haben wir zum Aufstellen im Laden und Schaufenster ein sehr **geschmackvolles echtes Messinggestell** anfertigen lassen, welches wir den geehrten Handlungen ebenfalls bei einer **Neubestellung** von mindestens **50 Exemplaren gratis** zur Verfügung stellen. Dadurch erfüllen wir einen längst geäusserten Wunsch vieler Geschäftsfreunde.

Interessieren Sie sich, hochgeehrter Herr Kollege, nur ein wenig für unsere „Liliput-Wörterbücher“ und Sie werden mit Leichtigkeit Hunderte von Bändchen verkaufen.

Mit grösster Hochachtung

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Im Verlage von Messieurs **J. Terquem & Co.** in Paris beginnt soeben das folgende wichtige musikbibliographische Werk zu erscheinen:

Jules Ecorcheville

Catalogue du Fonds de Musique Ancienne de la Bibliothèque Nationale

(Imprimés et Manuscrits)

Vol. I. Gr. 4°.

Das gross angelegte Werk bringt die Inventarisierung und bibliographische Beschreibung der Handschriften und Druckwerke über ältere Musik vom Mittelalter bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, die als die grösste derartige Sammlung in der Nationalbibliothek zu Paris verwahrt werden.

Das komplette Werk wird 8—10 Bände umfassen und rund 10 000 Musikthematika behandeln; es ist in einer Auflage von nur 200 Exemplaren hergestellt, von denen wiederum nur 150 Exemplare in den Handel gegeben sind.

Der Subskriptionspreis auf das komplette Werk beträgt *M* 400.— netto, zahlbar nach Empfang des ersten Bandes, oder *M* 52.— netto, zahlbar nach Empfang jedes einzelnen der 8 bis 10 in Aussicht genommenen Bände.

Ich liefere das bedeutsame Werk zu dem Originalpreise des Verlegers (d. i. mit 20% vom Subskriptionspreise) und empfehle mich zur Entgegennahme von Subskriptionen.

Otto Harrassowitz: Leipzig.

Ⓜ Soeben erscheint:

Jesu Testament

Fastenpredigten über die sieben letzten Worte unseres Heilandes, frommen Christen zur Lesung dargeboten von

Georg Wagner

Domprediger.

Preis ord. *M* 1.—, netto *M* —.75, bar *M* —.70 und 13/12.

Diese neue Serie von Predigten wird die gleiche große Nachfrage hervorrufen, wie die früher erschienenen Predigtzyklen des obigen Verfassers:

Maria und das Vaterunser. 2. Auflage. Ord. *M* —.85, netto *M* —.60.
 Maria unsere Führerin zum Glück. Ord. *M* —.85, netto *M* —.60.

Wir bitten, umgehend zu verlangen.

Bestellzettel anbei.

Literarisches Institut von Dr. M. Huttler
 Michael Seitz Augsburg.

Fortsetzung der kürzlich erschienenen Bücher 1 nächste Seite

Aufhebung des Ladenpreises u.

Der Ladenpreis von

Schneider, Karl, und E. v. Bremen, Das Volksschulwesen im Preussischen Staate.
 3 Bände. 1886 u. 87

ist vom heutigen Tage an aufgehoben.

Stuttgart u. Berlin, 6. Febr. 1911.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
 Nachf.

Angebotene Bücher.

R. Stroller in Leipzig:

Biete an mit 50%!

38 Exemplare Maier-Rothschild, Handb. der ges. Handelswissenschaften. 111. bis 120. Taus. Neue rev. Jub.-Ausgabe. 27. in 1 Bd. 12 *M* ord.

A. Hermann & flls, 6, rue de la Sorbonne in Paris (Ve):

Zeitschrift f. Krebsforschung. Bd. III, 3—4 bis X.

Gebote direkt erbeten.

A. Frederking, Hamburg, Gr. Bleichen 23/27:
 Arbeiter-Versorgung. 20. Jg. 1903. Geb.
 Correspondenzblatt f. Schweizer Aerzte. 34. 35. 36. 37. Jahrg. Geb.
 Do. 40. Jahrg. Brosch.
 Deutsche medizinische Wochenschrift. 17. 18. 20.—22. Jahrg. Geb.
 Do. 16. Jahrg. 4. Qu. geb. 19. Jahrg., I./III. Qu. je geb.
 Gesundheits-Ingenieur. 27./31. Jahrg., Geb. 32./33. Jahrg.
 Hygienisches Zentralblatt. Bd. I/III 1906 bis 1908. Geb. Bd. IV 1909.
 Kommunale Rundschau. 1. 2. Jahrg. Geb. 3. 4. u. Nr. 1/6.
 Medizinische Zentral-Zeitung (Lohnstein.) 63. Jahrg. 1894. Geb.
 Mässigkeitsblätter 1908/10. Kplt.
 Medizin. Klinik. I./III. Jahrg. Geb. 1905 bis 1907, V/VI; 1909/10 kplt.
 Münch. med. Wochenschrift. 50./54. u. 59. Jahrg. Geb. 57. Jahrg.
 Therap. Monatshefte. VI./VII. Jahrgang. 1892/93. Geb.
 Veröffentlgn. d. Kaiserl. Gesundheitsamts. 29./32. Jahrg. 1905/08. Geb.
 Do. 33. 34. Jahrg. 1909/10. Kplt.
 Volkswirtschaftl. Blätter. VIII./IX. Jahrg. 1909/10. Kplt.
 Zeitschrift f. Samariter- u. Rettungswesen. XV./XVI. 1909/10.
 Deutsche militär-ärztliche Zeitschrift. 34./36. Jg. 1905/07. Geb. 38. Jg. 1909.
 — Alles sehr gut erhalten. —

Künftig erscheinende Bücher fernere

J. Habel in Regensburg, Gutenbergstrasse 17.

Ⓜ In unserem Verlage erschien:

Leiden und Lieben!

Eine homiletische Parallele über das göttliche Herz Jesu.

Sechs Fastenpredigten.

Von

Ludwig Knauer,

Pfarrer in Appersdorf.

Broschiert M 1.— ord., M —.75 netto, M —.65 bar. 7 Explr. M 4.25 bar.

Wir bitten, zu verlangen.

Befreundeten Firmen stellen wir gern eine grössere Anzahl à cond. zur Verfügung.

Ein neues Werk des Grafen Koenigsmarck für Jagdfreunde und Sportliebhaber.

Ⓜ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Der Markhor

Sport in Kaschmir

von

Graf Hans von Koenigsmarck.

Mit 7 Abbildungen nach Originalaufnahmen des Verfassers.

8^o. XIV, 160 Seiten. **Elegant gebunden** ord. M 4.—, bar M 2.90;
brosch. ord. M 3.—, no. M 2.25, bar M 2.—.

Der durch seine Werke „Japan und die Japaner“, „Die Engländer in Indien“ usw. wohlbekannte Verfasser widmet sein neuestes Buch dem edlen Jagdsport. **Markhor**, der Zlatorog des Himalaja, eine Steinbockart, die nur in jenen von Menschenfuss selten betretenen Höhen dieses gewaltigen Hochgebirges anzutreffen ist, hat es dem Grafen angetan; als Jagd- und Sportliebhaber ersten Ranges scheut er keine Mühe und Gefahr, sein Ziel zu erreichen. In temperamentvoller Darstellung führt der Verfasser dem Leser zunächst die farbenreiche tropische Landschaft Kaschmirs mit ihrer mannigfaltigen Bevölkerung vor Augen. Sodann beginnt der Aufstieg in das Hochgebirge. Hier gewinnt die Darstellung geradezu dramatische Steigerung, wenn der Verfasser in poetisch durchhauchten Worten die Grösse und Einsamkeit der vereisten gewaltigen Gebirgswelt bewundert, das Reich des **Markhor**. — Das Jagdglück ist dem kühnen Weidmann hold, es gelingt ihm, einen **Markhor**, den Zlatorog des Himalaja, zur Strecke zu bringen. — Das Buch bietet in seiner **eleganten, modernen Ausstattung** jedem Jagdfreund und Sportliebhaber reichsten Genuss. — **Da die Koenigsmarckschen Werke erfahrungsmässig grosse Nachfrage** wecken und in der ganzen Presse besonders ausführlich besprochen werden, wollen Sie sich recht bald mit Exemplaren versehen. Wir machen Sie auf unsere günstigen Bezugs-Bedingungen besonders aufmerksam. Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Alle bis zum 1. März 1911 bei uns eintreffenden Bestellungen

führen wir mit 40% Rabatt aus

Partie-Bezug 11/10

Hochachtungsvoll

Berlin-Wilmersdorf

Februar 1911

Hermann Paetel Verlag

G. m. b. H.

Angebotene Bücher fernere:

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:
Matschoss, Entwickl. d. Dampf. Lpz.

C. Obst (H. Walther) in Goldberg, Schl.:
2 Platen, neue Heilmethode. 4 Bde. Geb.
1 Die Gesundheit. 2 Bde. Geb.

1 Ziegelroth, Handbuch d. physik.-diät.
Therapie. Geb.

Alles tadellos erhalten.

Gebote erbitte direkt.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9:

Maximilian Schmidt

Das zehnte Gebot.

Ein Roman aus dem Leben.

2 starke Bände (in 50 Lfgn.
(1899 Seit.) statt M. 10.— M. 1.50.

Rackhorst'sche Bn. in Osnabrück:

1 Francé, Leben d. Pflanze. 3 Bde.

1 Hedin, Transhimalaja. 2 Bde.

Gebote direkt.

Friedrich Fleischers Sort. in Leipzig:

1 Hauptmann, Gerh., d. Narr in Christo

Samuel Quint. 1.—10. Taus. Leder.
Tadellos.

Wilhelm Behlendorf in Lübeck:

Scherr, Germania. 3. Aufl.

Otto Spamer in Leipzig:

Gerstäcker, Friedrich, gesammelte Schriften.

Volks- u. Familien-Ausgabe in 29 Bdn.
in Halbd. geb.

G. Lesshaft in Neuzelle:

Ormundus. Roman mit Kpfrn. Nürnberg 1648.

Wagner, Lehrb. d. Geogr. I. 1903.

Hinrichs' Halbj.-Kataloge 1898—1907. O.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Pahl'sche Buchh. in Zittau:

*1 A B C-Code Telegr.-Schlüssel. 5. Ausg.

*1 Timm u. Wek, 35 Möbelstile.

*Gartenlaube 1909. Geb.

Angebote direkt erbeten.

The Internat. News Comp. in Leipzig:

Heiberg, Schulter an Schulter. Geb.

Wachenhusen, Verloren. Geb.

Müller, zum stillen Vergnügen. Geb.

Galen, nach 20 Jahren. Geb.

Zapp, das eiserne Zeitalter. Geb.

C. E. Klotz in Magdeburg:

*Jordan, Werke.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen:

Zeitschr. f. Politik. Kplt. u. einz. Bde.

Nauticus. Jahrg. 3 u. 4.

Dragendorf, Pflanzenanalyse.

G. E. Lückerd in Osnabrück:

Bülow, Tropenkoller.

Deissmann, Bibelstudien. I u. N. F.

Külpe, Grundr. d. Psychologie.

Liliencron, Vera Paulowna.

Ohnet, zwei Väter.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferners

Bitte, zu beachten,

dass die Buchausgabe von Büxl, Komödie in 3 Akten von Arno Holz und Oskar Jeschke wegen Verschiebung der Uraufführung vorläufig nicht erscheinen kann.

Dresden, 6. Februar 1911.

Carl Reissner.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W. 35

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Zuwachssteuergesetz

für das

Deutsche Reich.

Textausgabe mit ausführlichem Sachregister.

1911. Taschenformat. Gebunden in ganz Leinen ca. 80 Pf.

Die große Absatzfähigkeit dieser Ausgabe, die den neuen Gesetzes-
text in zuverlässiger, übersichtlicher Darstellung bringt, ergibt sich aus
dem großen Interesse, mit dem in weiten Kreisen die Besteuerung des
Wertzuwachs erwartet wird. Jeder Haus- und Grundbesitzer,
Bauunternehmer, die Terraingesellschaften, Banken, sowie jede
Steuerbehörde und kommunale Verwaltung, sind sichere Käufer.
Wir empfehlen die Ausgabe tätiger Verwendung und bitten die-
jenigen Handlungen, die eine umfassende Versendung vorzunehmen
beabsichtigen, sich mit uns auf direktem Wege in Verbindung zu setzen.
A cond.-Exemplare stellen wir gern in jeder Anzahl zur Verfügung.

|| Eine ausführlich erläuterte Textausgabe sowie ein um-
fassender Kommentar — beide von namhaften Fachmännern
bearbeitet — befinden sich in Vorbereitung!

Fortsetzung der fertigen Bücher s. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferners

Heusers Verlag (Louis Heuser) in Neuwied:
*Peter, d. Priestererbe. (Lpz., C. Braun.)

Paul List in Leipzig:
*Möllhausen, Balduin, die Kinder des
Sträflings.

Paul Gottschalk in Berlin:

- *Batz, Philosophie d. Erlösung.
- *Berger, Gesch. d. Religionsphilosophie.
- *Eschenmayer, Religionsphilos. 1818—24.
- *Frohschammer, Phantasie als Grundl. d. Weltprozess.
- *Gass, christliche Ethik.
- *Harnack, Sammlung theolog. Schriften.
- *Kierkegaard, Psychologie d. Sünde.
- *Laas, Idealismus u. Positivismus.
- *Lasson, System d. Rechtsphilosophie.
- *Lipsius, Philosophie u. Religion.
- *Pfleiderer, Gesch. d. Religionsphilosophie.
- *Plümacher, Pessimismus.
- *Runze, ontolog. Gottesbeweis.
- *Schmidt, W., d. Gewissen.
- *Steinthal, allgem. Ethik.
- *Strümpell, Einleit. in d. Philosophie.
- *Thiele, Philos. d. Selbstbewusstseins.
- *Toy, Judaismus u. Christ.
- *Volkelt, Erfahrung u. Denken.
- *Wundt, System d. Philosophie.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Penzig, Pflanzentaxonomie.
- Finanz-Archiv 1900—1910.
- Rehmann, Ziemie dawnej Polstei II.
- Zeitschrift, Meteorolog. 1-2. 14-16. 18. 21.
- Faber, Lehrbegriff d. Confucius.
- Boehtlingk, Sprache d. Jakuten.
- Castrén, jenessei-ostjak. Sprachlehre.
- Meyers gr. Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
- Pastor, Gesch. d. Päpste. Kplt. u. einz.
- Ranke, Gesch. d. Päpste.
- Lefranc, anc. orfèverrie empire.
- Richthofen, China. I, II. IV. Atlas.
- Callimachea, ed. Schneider.
- Porträts des Prince Charles Edward Stuart the Young.
- Jodl, Wesen d. Naturrechts.

Heinrich Schlüter in Mittweida:

Bilz, Naturheilverfahren. Kplt.

G. D. Baedeker in Essen:

- 1 Wagner, Rich., ges. Schriften u. Dichtgn.
- 2. Aufl. Bd. 1. 2. Orig.-Bd.

Hermann Wulle in Münster:

- 1 Kappen, Erinnerungen eines alten Münsteraners.
- 1 Weber, Dreizehnlinden. Prachtausgabe. 40.—. Tadelloses Exemplar.

Katholische Buchh. in Laibach:

- *Sepp, Ansiedlung kriegsgefangener Slaven od. Sklaven in Altbayern. Gef. Angebote direkt erbeten.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:

- *Goethes Werke. Ausg. in 40 Bdn. (1840—1855) Bd. 7 u. 8.
- *Rössler, ausgewählte Aufsätze.
- *Lappenberg, Hamburg. Rechtsaltertümer.
- *Burekhardt, griechische Kulturgeschichte. 4 Bde. Neueste Auflage.

Fritz Scherer in Bad Oeynhausen:

- 1 Staudinger, Komm. z. B.G.B.
- 1 Entscheidgn. d. R.-Ger. in Civilsachen. Bd. 46—73, m. Registerbdn. zu Bd. 51—70.
- 1 Rudorff, Sammlg. d. Entscheidgn. in Civilsachen.
- 1 Sydow-Busch, Civilprozessordnung.

Fertige Bücher fernere:

Z Soeben gelangte in unserem Verlage zur Ausgabe:

Das Flächen- oder Schichtenmodell im Dienste des Physik-Unterrichtes.

Von **K. Wittig**, Anstaltslehrer in Bräunsdorf.

Mit 53 Textfiguren.

Preis broschiert M 1.60 ord., M 1.20 no., M 1.10 bar u. 11/10.

Das Schriftchen will an der Hand von Beispielen aus den verschiedensten Kapiteln der Physik die Aufmerksamkeit der Lehrerwelt auf ein wenn auch nicht neues, so doch in seiner Wirkung vorzügliches Anschauungsmittel lenken, auf das Flächen- oder Schichtenmodell. Da dessen Herstellung den besonderen Vorzug der Einfachheit und Billigkeit hat, außerdem aber das Flächenmodell die Eigenschaft des plastischen beweglichen Modells besitzt, eignet es sich als vorzügliches Anschauungs- und Unterrichtsmittel.

Das Schriftchen wird deshalb in der gesamten Lehrerwelt berechtigtes Interesse erwecken, zumal sein Wert durch die Veranschaulichung von 53 Modellen im Text wesentlich erhöht wird.

Wir bitten reichlich zu verlangen und an alle Schulen, vor allem auch Handarbeitschulen, Blindenanstalten, Taubstummenanstalten usw. zu versenden. An reichlichem Erfolg wird es nicht fehlen.

Verlagsbuchhandlung **C. Heinrich**, Dresden-N. 6.

Frühlingsfahrten nach Italien

sind in Plan und Ausführung am angenehmsten mit Benutzung von

Professor Kinzel's Wie reist man in Italien?

III., neubearb. Aufl. 1910. Geb. M. 3.60
(Mitbearb. v. C. Michaelis).

Müheloser Verkauf und immer befriedigte Käufer, weil „Kinzel“ rühmlich bekannt ist im praktischen Ausnutzen von Zeit, Kraft und auch einem schmalen Geldbeutel, und dabei durch die grössten Genüsse in Natur und Kunst auch dem verwöhntesten Reisenden vermittelt.

Gern noch einzeln in Kommission.

Schwerin i/M.

Hofbuchhändler **Fr. Bahn**.

Gesuchte Bücher fernere:

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Berlin. philol. Wochenschrift. Jg. 1910, Nr. 32 und 33.
Dehio, Handbuch d. deutschen Kunstdenkmäler. 1 und 3.
Sachs, Stage construction.
Agrippa, de vanitate et incert. omn. scient. et artium. 1584.
Justs botan. Jahresbericht. Section 23 u. 25.
Archives de psychologie, publ. p. Hournoy et Aaparède. Vol. 1—7.
Zeitschrift f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde. Jg. 1—3. 6.
Catalogue of Greek coins. Tauric. Chers. Moesia Dacia.
Alte deutsche und öst. Exlibris.
Laz, Wolfgang, Karte v. Österr. Ca. 1550.
Scherr, menschl. Tragikomödie.
— Grössenwahn.
Carlyle, Werke.
Macaulay, hist. essays.
- C. Marowsky** in Minden i. W.:
Schlichthaber, Mind. Kirchengesch.
Schmidt, Chronik d. Bischöfe Mindens.
Bilder u. Bücher v. Minden u. Porta.
Antiquar.-Katal. über Geschichte u. Geographie Westfalens.
Velh. & Kl.'s Romanbibl. Bd. 8.

Hirt'sche Sort.-Bh. in Breslau:

- *Wattenbach, Dtschlds. Geschichtsqu.
*Hdb. d. Anatomie (Fischer, J.) Lfg. 1. 3. 6. 12. 13. 16. 17.
*Rauch, Prfg. chem. Reagentien.
*Holtei, Gedichte.
*Hermann, Henriette Jacobi.
*— Jettchen Gebert.
*Hoffmann, Fr., Land- u. Seebilder.
*Tieck, Volksmärchen.
*Kayser, Geologie.
*Axenfeld, Augenheilkunde.
*Loeck, Erbschaftssteuergesetz.
Gottfr. Kleiner, Ev. Hirtenstimme. (1751.)
- Reisner'sche Bh.** in Liegnitz:
*Freitag, verlorene Handschrift. 1. Ausg.
*Huxley, d. Krebs.
*Leydig, Naturgesch. d. Daphniden.
*Slabber, naturkund. Verlustigungen. Haarl. 1778.
*— physikal. Belustig. Nürnberg. 1775.
*Chun, d. pelagische Tierwelt. Stuttg. 1888.
*Haeckel, biolog. Studien. 5 Bde. Jena 1870—77.
*Hartwig, d. Leben d. Meeres. 4. Aufl.
*Schleiden, d. Meer. 2. Aufl.
*Pagenstecher, allg. Zoologie. 4 Bde.
*Engelmann, z. Naturgesch. d. Infusionstiere.
*Heinemann, üb. d. Entw. d. Mesoderms u. d. Bau d. Ruderschwanzes bei den Ascidienlarven.
— Angebote direkt.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:

- Alpenrosen. Jahrg. 1851, 52.
Aristophanes, ed. Droysen. 3. Aufl.
Blümner, Gesch. d. Theaters in Leipzig.
Disteli, Abenteuer. 1841.
Düntzer, Krit. d. Horaz. Gedichte. 1840—1846.
Feuchtersleben, sämtl. Werke. 1851—54.
Goethe, Faust. Vert. dor Ten-Kate. Leiden.
— Wilh. Meisters Lehrj. N. A. 1801.
Knapp, Heidenlieder. Mannh. 1848.
Langbein, pros. Schriften. N. A. 1847.
Laukhardt, Leben u. Schicksale. 1792.
— Leben u. Begebenh. 1796/97.
Lenz, J. M. R., Hofmeister. Lpzg. 1774.
— Soldaten. Lpzg. 1776.
(Mauvillon-Unzer,) Werth e. dtschn. Dichter. 1771/72.
Meyer, C. F., Huttens letzte Tage. 1871.
Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch. 1908.
Taschenb. f. Damen a. d. J. 1801.
Grimm, deutsches Wörterbuch.
Literaturbl. f. germ. u. rom. Philologie. Kpltte. Serie u. einz. Bde.
Sanders, deutsches Wörterb. 2 Bde. u. Erg.-Bde.
Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. Bd. 1-7.
Balzac, drollige Erzählgn. 2 Bde. München, Piper & Co.
- E. Obertüschen's Bh.** in Münster i/W.:
Gottfried Keller. Alles.
C. F. Meyer. Alles.
Hesse, Peter Camenzind.
Holle, im dtschn. Haus. Ev. Bd. 2.

K. F. Koehler, Sort-Kto. in Leipzig:
Biographie, Allgem. dtische.
Hinrichs Katalog. 1850—1900.
Kayser's Bücherlexikon. 1850—1906.
Reichs-Adressbuch. Dtsch. 1910.
Archiv d. Pharmazie. 1902—10.
Bericht d. d. pharmaz. Gesellsch. 1901—10.
Ergebnisse d. Physiol. Jg. I. od. Jg. I. 2.
Tarnowsky, Krkh.-Ersch. d. Geschlechts-
sinnes.
Bernhardi, Uranismus.
Moll, kontr. Sexualempfindung.
Caspar, clinische Novellen.
Temme, Buch d. Verbrecher.
Lierke, Düngetafeln.
Behrens, mikroch. Analyse (anorg.). 2. A.
Höfling, Sakrament d. Taufe.
Veltheim, Capitola. 3. A.
Meyers Konv.-Lexikon. 6. A. 20 Bde.

Anton Dworzack in Mies:
Dahn's Werke. Bd. 15. Origbd.
Zöhrer, Fels zum Meer.
— Alpengeschichten.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
*Poehlmann, Gedächtnislehre.

Karl Scheller in Frankfurt a. Main:
A B C - Code. 5. Edition.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
*Zeitschrift f. Ethnologie.
*Wundt, Völkerpsychologie. I.
*Buch f. Alle. 1872—76.
*Chronik d. Zeit. 1873—74.
*Wittgenstein, Memoiren.
*Fuchs, Generat., Dampfkesselbetr.
*Samarow, Saxoborussen.
*Weyer, Taschenb. d. Kriegsflotte. 1. 4.
*The Russo-Japanese war.
*Musäus, Volksmärchen. Illustr.
*v. Richter. 1847. 3. Aufl.
*Giebel, Handb. f. d. Rechtsanwalt-Büro.

Akademische Buchh. in Strassburg i/E.:
*Ruhmer, Funkeninduktoren.
*Conrad, politische Oekonomie. I.
*Huck, Synopse.
*Neues Testament, v. Bernh. Weiss.
*Paulsen, Kant.
*Spalteholz, Handbuch der Anatomie. I.
*Lamprecht, deutsche Geschichte. VII, 2;
VIII, 1/2.
*Eckmann-Chatrion, Oeuvres. Kplt.
*Holtzmann, Einleitg. in d. Neue Testam.

Haar & Steinert in Paris:
Shakespeare, ed. Brockhaus. Bd. 6. 7.
1873. Geb.
Michaelis, Antologia Española. II. Geb.
Ehrenberg, Fugger. I (event. I/II).
Kraus, Kunst u. Altertum in Elsass-
Lothringen. II. Kplt.
Bilbasoff, Katharina II. Dtsche. Ausg. 1897.
Velh. & Klasing's Monatshefte 1909/10.
Kplt. Broschiert.

Akademiska Bokhandeln in Helsingfors:
Müller, J. H., der ugrische Volksstamm.
2. Teil.

Beck'schek u. k. Hof- u. Univ.-Bh. in Wien:
*1 Guyot et R., Dictionnaire de com-
merce et de la banque.

Max Busch Inh. Julius Kösling in Leipzig:
*Bailleu, Preussen u. Frankreich. 2 Bde.
*Diereks, Gesch. Spaniens. 2 Bde. 1895/96.
*Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
Gerhard, auserlesene griech. Vasenbilder.
Bd. 1. Auch unvollständig.
*Losert, Gesch. d. späteren Mittelalters.
1903.
*Mayer, F. M., Gesch. Oesterreichs. 2. A.
Wien 1900.
*Meyer, E., hannoversche Verfass. u. Ver-
waltungsgeschichte. 2 Bde.
Noll, C. F., Erscheinungen d. sogenannten
Instinktes. 1876.
*Norden, Papsttum u. Byzanz. 1903.
Rathenau, Impressionen.
*Rühl, Briefe u. Aktenstücke z. Gesch.
Preussens unter Friedr. Wilhelm III. 3 Bde.
Türkheim, zur Psychologie des Willens.
Würzburg 1900.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Schwarz, Rabelais u. Fischart. 1885.
Wolff, vernünfft. Gedanken. 1820.
Raber, Sterzing. Spiele, hrsg. v. Zingerle.
1886.
Verhandl. d. dt. zool. Gesellsch. Bd. 19.
Reid, Works, by Hamilton. 1863.
Berichte u. Mitt. d. Altertumsvereins zu
Wien. Bd. 1—35 (1856—1900).
Keller, Epilegomena zu Horaz. 1879—80.
Annal. d. Chemie. Bd. 167.
Aus fröhlich. Studentenzeit. 1899.
Jahresber. üb. d. Fortschritte d. roman.
Philologie. I—X. Auch einz.
Savvaitov, syrjän.-russ. Wörterb.
— syrjän. Grammat.
Rogov, permische Grammat.
— permisch-russ. Wörterb.
Byzantin. Zeitschrift. Bd. 12/13.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Schumacher u. Kollé, Leben Mariä.
Ploetz, Auszug aus der alten und neuen
Geschichte.
Rohling, Erklärung v. Daniel.
Reise, Pädagogik. 2 Bde.
Viette, Gesangschule. 1845.
Kuhn, Roma.
May, Reiseromane.
Brück, Lehrbuch d. Kirchengesch. N. A.
Segneri, Predigten. Italien.
Schuster-Holzammer, Handbuch d. bibl.
Gesch. N. A.
Manning, Predigten. Englisch.
Janssen, Geschichte. 8. Bd. ap.
Chrysostomus, Opera omnia. 18 vol. Migne.
Bremiker, Logarithmen.
Lenz, Naturgeschichte. 5 Bde. 4. Aufl.
Monsabré, das künftige Leben.

C. Lang, 157, Quattro Fontane, in Rom:
*La Collection Spitzer. Paris. Grosse Ausg.
*Catal. d. Collect. Turinuzzi.
*— do. Salinas.
*Cohen, Monnaies impériales. 2. éd.
*Catalogues of Coins in the British Museum.
(Alles!)
Fester Auftrag liegt vor, ich bitte daher,
umgehend anzubieten. Bei annehmbaren
Preisen erfolgt sofortige Bestellung.

Heinrich Hugendubel in München:
*Wagner, Hdb. d. polit. Oekonomie.
*Sombart, Kapitalismus.
*Holtzmann-Bohatta, Anonymenlexikon.
*Westenrieders sämtl. Werke.
*Vilmorin, Blumengärtnerei. 3. Aufl.
*Hager, Mikroskop. 10. Aufl.
*Merck, Warenlexikon.
*Lehmann, Gartenzierpflanzen.
*Kock, P. de, Romane. Illustr. Stuttg.
1859. Auch einz. Bde.
*Overbeck, Bildwerke z. Thesb. u. Troisch.
Heldenkreis. 1857.
*Gobineau, Versuch üb. d. Ungleichh. d.
Rassen.

W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:
*Harnack, Gesch. d. Berliner Akademie
d. Wiss. 3 Bde. u. Ausg. in 1 Bd.
*Lenz, Gesch. d. Univers. Berlin. 4 Bde.
*Spranger, Wilh. v. Humboldt u. d. Re-
form d. Bildungswesens. 1901.
*Spranger, Wilh. v. Humboldt u. die
Humanitätsidee. 1908.
*Heubaum, Pestalozzi. 1910.
*Lorenz, Deutschl. Geschichtsquellen im
M.-A. 3. A.

Trewendt & Granier in Breslau I:
Krüger, Schwierigkeiten i. Englischen I.
Zentralblatt f. Chirurgie 1900—1910.
Lehrbuch d. techn. Mechanik.

Hermann Meusser in Berlin W. 35:
Dammer, anorganische Chemie.
Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverb.
Elektrotechn. Anzeiger 1905—10.
Zahnheilkunde. Alles, Bücher, Zeit-
schriften, Bilder.
Zahnärztl. Wochenschrift 1909.
Zahntechn. Reform. 1907—10.
Pharmazeut. Centralhalle 1884—89. Mit
Generalregister.

G. Lessnaff in Neuzelle:
Adressbuch d. dt. Buchhandels 1910. Gr. Ausg.
May, Romane.
Jules Verne, Romane.
Freytag, die Ahnen.
Werke, Vorlagen und Zeitschriften über
Ornamentik.

Martin Boss in Berlin N.W. 6:
*Frankes Phantom. Text apart.
*Bersch, Sammlg. v. 17 000 Vorschriften.
*Cornet, Tuberkulose. 1906.
*Zeitschr. f. Schulgesundheitspflege. 1—7.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Archiv f. d. gesamte Psychologie. Bd. 5.
*Kommunale Praxis. Kplt.
*Finanzarchiv. Auch einzelne Bde.
*Cohn, Suffixwandlungen im Vulgärlatein
u. vorlit. Französisch.
*Camoës, Lusiaden, hrsg. v. Reinhardtstoettner.
*Breymann, Calderonliteratur.
*Guenther, Calderon u. seine Werke.
*Gautier, Bibliographie des chansons de geste.
*Denk, Einführ. in d. Gesch. d. altkatalan. Lit.
*Nyrop, Objectiv. Könsboining i de roman.
sprag.
*Reinhardtstoettner, Grammatik d. portug.
Sprache.

- Otto Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
Detzel, Ikonographie. I/II. Geb.
- G. A. Grau & Co.** in Hof i. B.:
*Weiss, E., Bilderatl. d. Sternwelt.
*Bach, Bareither Klöss.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
Böhringer, Kirche Christi u. ihre Zeugen.
Bd. 13—24.
Franz, kirchl. Benediktionen im Mittelalter.
Sabatier, Franz v. Assisi.
Sturm, Buch f. meine Kinder. 1877.
Gregorovius, Sizilien. 1865.
Hohenentrungen. — Kallenberg a/Donau.
Ansichten.
Volkslehrer. Jg. 1. 1881.
Gewerbeordnung, Württemb. 1828.
Kleinpeter, Erkenntnistheorie d. Naturforsch.
d. Gegenw.
Hirsch, Hosel, üb. Israels Pflichten.
Racowitza, von andern u. mir.
- Fritz W. Egger** in München:
3 Stieler's Atlas, in Prachtbd. 42 *N* ord.
1 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
- Ludw. Hofstetter** in Halle a/S.:
*Annales d'Hygiène publ. et de médecine
légale. Alle Jahrgge.
*Archives de l'anthropol. de criminologie.
Alle Jahrgge.
*Dernburg, B. G.-B. II 1. II 2. III. Geb.
*Krämer, d. Mensch u. d. Erde. Geb.
- Gutenberg-Buchh.** in Berlin W. 50.
Brunner, deutsche Rechtsgeschichte. Mögl.
neueste Aufl.
- M. Hauptvogel Nachf.** in Leipzig:
Histor. Zeitschrift. Bd. 18. 20—22.
Auch einz. Hefte.
Hutten. Hrsg. v. Böcking. (Teubner.)
Bd. 3 u. Suppl. 1 u. 2.
Hutten, Poemata. 1862.
Hutten, Ep. obsc. viror. 2 vols. (3 pts.)
1864—70.
Muther, Malerei. 3 Bde. (36 *N*.)
- Alfred Spiegel** in Halle a/S., Friedricstr. 6:
Darwin, Ausdruck d. Gemütsbewegungen
d. Menschen.
Frischbier, Hexenspruch u. Zauberbann.
Keller, G., Leute v. Seldwyla. 2 Bde.
— Züricher Novellen.
Lilienthal, d. Vogelflug als Grundlage
der Fliegekunst.
Shakespeares Schauspiele, v. Eschenburg.
6. Bd. Zürich 1776.
Vogt, Fr., Gesch. d. mhd. Literatur.
Zeit, Kriegserinnerungen. Kl. Ausg.
Brosius u. Koch, Schule d. Lokomotiv-
führers. 3 Bde.
- J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:
Georges, gr. lat.-dtschs. Handwörterb.
Hygini fabulae, ed. Schmidt.
Natorp, Descartes' Erkenntnistheorie.
Lasson, Rechtsphilosophie.
Andrees Handatlas.
Revue Biblique 1892. 94. 97.
Lübben, Tiernamen in Reineke Vos.
- A. Bergstraessers Hofbh.** in Darmstadt:
1 Insel der Blödsinnigen.
1 Drehwurm.
- Robert Hoffmann G. m. b. H.** in Leipzig:
Nicolai, allgem. dtsche. Bibliothek.
Warenverzeichnis z. Zolltarif.
Weller, die ersten deutschen Zeitungen.
Zorn, Wormser Chronik.
Schmieder, Sammlg. neuer Schauspiele.
— Folgen der Eifersucht.
— Kronholm. (Schauspiel.) 1783.
Ritter, Anwendgn. d. graph. Statik. III.
Der kontinuierliche Balken. Geb.
Corelli, Suonate à 3: Violine à Tiorba.
Lenz, Waldbruder.
Breitinger, kritische Dichtkunst.
Damenkalender für 1790.
Mythol. Almanach für Damen.
Goethes Schriften. (Goeschen.) I u. III.
Schiller, Don Carlos. (Goeschen.) 1799.
— Werke. 1822. Bd. 2.
Kirchenbuch f. d. Gottesdienst in Sachsen.
1812.
- Loescher & Cie.** (W. Regenber) in Rom:
*Watterich, Pontificum roman. vitae. I
—II. 1862.
*Ruinart, Acta sincera martyrum. 1858.
*Pfaff u. Hofmann, Kommentar z. österr.
allgem. bürgerl. Gesetzbuch. Bd. II,
Abtlg. 1 u. 2; u. Excursus über österr.
bürgerl. Recht, Beilagen z. Komment.
Bd. I, Heft 1 u. II, 1.
*Mazzuchelli, Gli scrittori d'Italia. Fol.
1753—63.
*Jherings Jahrbücher f. Dogmatik d. bürgerl.
Rechts. Kpltte. Serie.
*Krit. Vierteljahrsschrift f. Gesetzgebung
u. Rechtswissenschaft. Kpltte. Serie.
*Grünhuts Zeitschrift f. Privat- u. öffentl.
Recht. Kpltte. Serie.
*Cato, Disticha de moribus. Ed. Hauthal.
Berlin 1869.
- Theissingsche Buchh.** in Münster i. W.:
*Schwarz, Staats- u. Verwaltungsrecht.
*Ovid, Metamorphosen, bearb. v. Ehwald.
*Dressel, Lehrb. d. Physik.
*Müller-Pouillet, Physik.
*Riecke, Physik.
*Lampe, illustr. Tierheilkunde.
*Kitt, Lehrb. d. allg. Pathologie
*Herkner, Arbeiterfrage.
*Täpper, Lachpillen.
*Broesicke, Lehrb. d. Anatomie.
*Biblia sacra, ed. Loch. Neue Ausg.
*Rauber-K., Anatomie. Bd. 3—6.
- Baedekersche Bh.** G. m. b. H. in Elberfeld:
*Dekorative Vorbilder. Neuere Jahrgge.
- F. X. Botsche Bh.**, Tauberbischofsheim:
*1 Lange, üb. Apperzeption. Geb.
- K. A. Stauff & Cie.** in Köln:
*Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. 2. A.
*Alte Karte d. Erzd. Köln.
*Fauchard, Traité des dents. 1750.
*Monatsschr. f. Zahnh. 1899.
*Alte Literatur üb. Zahnh.
*Leunis, Botanik. 3 Bde.
*— Zoologie.
*Kath. Magazin 1842, 44, 46.
*Rich. Wagners Schriften.
*Bauer, Edelsteinkunde.
- J. Hess** in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
*Brockhaus' — Meyers Konv.-Lex. N. A.
*Büchenschütz, Bes. u. Erw. im klass. Altert.
*Hirths Annalen. Sow. ersch.
*Archiv f. öffentl. Recht.
*Blätter f. gerichtl. Medizin.
*Bad. Rechtspraxis. Sow. ersch.
*Gaupp-St., C.P.O. 8./9. A.
*Staub, H.G.B. 1907.
*— G. m. b. H. 1909.
*Bierling, Prinzipienlehre.
*Hinschius, Kirchenrecht. Bd. 1—6 I.
*Gierke, Althusius.
*Acta borussica. Bd. 1—9.
*Voigt, röm. Rechtsgeschichte.
*Mommsen, röm. Strafrecht.
*Heusler, Institut.
*Codex Theresian. 1886.
*Dahn, Könige d. Germanen.
*Amira, nordgerm. Obligationenrecht.
*Schollenberger, Staats-Verwaltungsrecht u.
Bundesstaatsrecht.
*Lehmann, Preuss. u. d. kath. Kirche. 9 Bde.
*Corpus jur. can., ed. Friedberg. 2. A.
*Bar, Ges. u. Schuld im Strafrecht.
*Dahn, Urgesch. d. germ.-rom. Völker.
*Wattenbach, Geschichtsquellen. 6.—7. A.
*Stadtrechte, Oberrhein.
*Zeitschrift, Histor. Bd. 1—99.
*Gierke, Privatrecht. Bd. 1. 2.
*Hellwig, C.P. Bd. 1. 2. 3.
*Lotmar, Arbeitsvertrag.
*Lamprecht, Wirtschaftsleben.
*Oncken, Geschichte.
- Herdersche Buchhdlg.** in Berlin W. 56:
*Krauss, byzant. Kunst.
*Miclou, Katharina v. Alex.
*Schell, Dogmatik.
*Scherer, Bibl. f. Prediger.
*— Exempelllexikon.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.
*Newmann, Predigten.
*Reinke, d. Welt als Tat.
*Döllinger, Christentum.
*Kuhn, Kunstgeschichte.
*Weiss, Weltgeschichte.
*Alles über und von E. von Steinle.
- Antiquariat Steffen** in Limburg a/L.:
Riezler, d. Evangelium u. Herrn Jesus
Christus n. Lukas. 1900.
Seisenberger, Markusevangelium. 1905.
Goffine, Handpostille. Aachen, Barth.
Grössere Ausgabe.
Daumer, Geisterreich. 2 Bde. 1867.
- Hans Lommer** in Gotha:
*Beiträge z. Gesch. d. dtschn. Altertums v.
Gutgesell u. Brückner. Liefg. 1—3.
1834 u. folg.
*Goth. gräf. Taschenbuch 1826, 36.
*Jäger, deutsche Geschichte.
- Karl Adler's Buchh.** in Dresden:
1 Siegeslauf d. Technik, v. Geitel. Bd. 1
u. 2. Geb.
1 Lange, Handbuch f. Verkehrswesen. Geb.
- Herm. J. Meidinger** in Berlin SW. 61:
1 Külpe, Grundriss d. Psychologie etc.
1 Die Reichsbank 1876—1900.

- Victor Eytelhuber** in Wien:
 *Erdmann, Lehrb. d. anorgan. Chemie.
 *Holleman, organ. Chemie.
 *Treadwell, analyt. Chemie.
 *Meyer, Gesch. d. Chemie.
 *Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgenstr. Bd. 2. 3. 4.
 *Heim, Bakteriologie.
- C. E. Rappaport**, Rom, Via Bocca di Leone, 13:
 *Letarouilly, Edifices de Rome. 3 vols. Paris 1868.
 Lafreri, Speculum Romanae magnificentiae. Auch einz. Tafeln daraus.
- Ludwig Röhrscheid** in Bonn:
 *Preyer, Seele des Kindes.
 *Justi, Michelangelo.
 *Endemann, BGB. I. 9. A.
 *Süddeutsche Monatshefte 1909.
 *Weber, Lehrb. d. Algebra. 1. Bd.
 *Büchmann, gefl. Worte.
 *Defoe, Works. Ed. by Scott. 7 vols.
 *Irving, Works. 17 vols.
 *Milton, Prose Works. 5 vols.
 *— Poetical Works. Ed. by Masson. 3 vols.
 *Swift, Prose Works. 12 vols.
 *— Poetical Works. 3 vols.
 *Skeat, etym. dictionary of the Engl. lang.
 *Buckle, History of civilization in Engl. 3 vols.
 *Craik, History of Engl. literature. 2 vols.
 *Walker, Literature of the Historian Era.
 *Marshall, Childs Engl. Literature.
 *Green, short History of the Engl. people.
 *Lassar-Cohen, Einführg i. d. Chemie. 3. A.
 *Flammarion, unbekannte Naturkräfte.
 *Festgaben für Gust. Homeyer zum 28./7. 1871.
 *Meissner, Dichtungen. 4 Bde.
 *Scobel, geograph. Handb. 2 Bde. 5. A.
- Kösslingsche Buchh.** in Leipzig:
 *Carlyle, franz. Revolution.
 *— Friedrich d. Gr.
 *Chamberlain, Grundlagen.
 Werke d. Troubadours. Epische A. I.
 Waldberg, empfind. Roman in Frankreich.
 Nothnagel, Pathologie. VIII. XII, 2. XIII. XIV, II, 1/2.
 Sorauer, Pflanzenkrankh. 3 Bde.
 Buek, Handb. d. Hamb. Verfassung.
- F. Volckmar** in Leipzig:
 1 Starck, Synopsis d. Alt. u. N. Test. Kplt.
 1 Köhler, zur Versöhnung.
- C. E. Rappaport**, Rom, 13, Via Bocca di Leone:
 *Alles über die Familie Bonaparte und spez. Napoleon III.: Bilder, Flugschr., Karikaturen, Autogramme usw.
 *Mathilde Bonaparte. Alles über sie und spez. über ihre Ehe mit Anatol Demidoff.
 *Cervantes, Don Quichotte. Alle älteren Ausgaben in allen Sprachen.
 *Serlio, Architettura. Alle Ausgaben.
 *Bouchet, la Villa Pia des Jardins du Vatican, archit. di Ligorio. Par. 1837.
- Gebr. Drucker** in Padua:
 *Beechey, Proceedings of the Expedition to explore the Northern Coast of Africa. London 1828.
- Otto Maier G. m. b. H.** in Leipzig:
 Albrecht, Leipziger Mundart. 1881.
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
 *Zeitschrift f. angew. Psychologie. Kplt.
 *Zeitschrift f. Philos. u. Pädagogik. 1894—1910.
 *Ztschr. f. experiment. Pädagogik. Kplt.
 *Ztschr. f. pädagog. Psychologie.
 *L'Education. Kplt.
 *Ztschr. f. Psychol. u. Physiol. d. Sinnesorgane. 1—34.
 *Waitz, Caroline v. Schlegel.
 *Caroline, Briefe an ihre Geschwister.
 *Petrich, 3 Capitel v. romant. Stil.
 *Hamberger, Lehre Jacob Böhmes.
 *Barthold, Gesch. d. fruchtbring. Gesellsch.
 *Berger, Friedr. d. Gr. u. d. dtsh. Lit.
 *Böhme, Jac., Werke. 1831—47.
 *Burbach, Studentensprache . . in Halle.
 *Cosak, Material z. Hamburg. Dramat.
 *Daumer, meine Conversation.
 *Dissel, Zesen u. d. deutschges. Sprachges.
 *Fischer, krit. Darst. d. Lessing. Fabel.
 *Fritsch, krit. Vers. über d. Buch v. d. dtsh. Poeterei.
 *Grotendorf, Leibniz.
 *Hebler, Lessingstudien.
 *Hettner, Zeitalter Friedr. d. Gr. 4. Ausg.
 *Hettner, deutsche Literatur. 3. Ausg.
 *Hodermann, Universitätsvorles. in dtsh. Sprache.
 *Hopfner, Reformbestrebgn. a. d. Geb. d. dtsh. Dichtg.
 *Jahns, Vaterlandsgedanke in d. dtsh. Dichtung.
 *I. G. Jacobis Werke. 1807—22.
 *Morf, Cäsartragö. Voltaires u. Shakesp.
 *Nagel, dtsh. Idylle i. 18. Jahrh.
 *Ofterdinger, Wielands Leben.
 *Opel, Thomasius, kleine dtsh. Schriften.
 *Oettingen, Chodowiecki.
 *Pröhle, Friedr. d. Gr. u. d. dtsh. Lit.
 *Ranke, Beurteilung Wielands.
 *Ritschl, Gesch. d. Pietismus.
 *Schädelin, Julie Blondel, Freundin Rousseaus u. Wielands.
 *Schmidt, Leibniz u. Baumgarten.
 *Schneider, Wesen der Idylle.
 *Schultz, Bestrebgn. d. Sprachgesellsch. d. 17. Jahrh.
 *Schwarz, Lessing als Theologe.
 *Spicker, Lessings Weltanschauung.
 *Strauss, D. F., Schriften. Bd. 2.
 *Strehlke, Martin Opitz.
 *Waldberg, deutsche Renaissance.
 *Wangemann, Gesch. d. Oratoriums.
 *Welti, Gesch. d. Sonettes.
 *Wielands Werke. Hempel.
 *Wolff, Purismus u. dtsh. Lit. d. 17. Jh.
 *Zeller, Gesch. d. dtsh. Philos.
 *Zeller, Lessing als Theologe. 1877.
 *Zwitzer, Lessings Stellung zur Fabel.
- Buchh. Hans Dommes** in Cöln:
 *Büchner, Leonce u. Lena, ill. v. Walser. Luxus-Ausg. B. Cassirer.
 *Cappeller, Sanskrit-Wörterbuch. Geb.
 *— do. Engl. Ausg.
- W. Erbe's Buchh.** in Spremberg N.-L.:
 Sachs-Villatte, Franz.-Deutsch. Grosse Ausg.
- Th Steinmetz'sche Hofbuchhandlung** (Carl Schoeller) in Offenbach a. M.:
 *1 de Amicis, Konstantinopel. Deutsche Ausg.
- Friedrich Wagner** in Braunschweig:
 *Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Geb.
 *Lohmeyer u. Jaumann, d. tolle Buch. Geb.
 *Roose, Warmwasserbereitungsanlagen. Geb.
- Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
 Yorck v. Wartenburg, Weltgeschichte in Umrissen.
 Penck, Morphologie d. Erdoberfläche.
 Stage, Wahrheit u. Friede. Bd. 2.
 Woltmann, d. Germanen u. d. Renaiss. in Italien.
 Simrock, Nibelungenlied.
 Leehr, d. Dämon. d. Neuen Test.
 Kristensen og Lund, St. St. Blichers Liv og Gerning.
 Festschrift z. 70. Geburtst. Mor. Cantors. (Suppl. z. 44. Jahrg. d. Zeitschr. f. Mathem. u. Physik.)
 Meyer, Gesch. d. Chemie. 3. Aufl.
 Kirchner, philos. Wörterb.
 Egelhaaf, Gesch. d. neuesten Zeit.
 Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen. 1891—96.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Bölsche, Liebesleben. Neueste A. Tadellos.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Philippi, d. grossen Maler. 18 A.
- Otto Hendel, Verlag** in Halle a. S.:
 *Helfferich, Geld und Banken. I. Teil: Das Geld.
 *Adler, G., Geschichte des Sozialismus und Communismus von Plato bis zur Gegenwart. I. Teil.
- B. Behr's Buchhandlung G. m. b. H.** in Berlin NW. 6, Karlstrasse 31:
 Ullmann, physikal. Therapie d. Hautkrankheiten.
 Joseph-Deventer, dermato-histolog. Atlas.
 Liszt, strafrechtl. Aufsätze u. Vorträge. — Abhandl. d. Kriminal-Seminars.
 Schmaltz, topograph. Myologie.
 Lübke-Semrau, Grundriss der Kunstgeschichte. I u. II.
 Pokorny, Unters. üb. d. Torfmoore Ungarns. Elektrotechn. Zeitschrift 1900—1909.
 Dorn, aus meinem Leben. 2. u. 3. Folge. — Ostracismus.
 Gleichen-Russwurm, das galante Europa.
 Rabelais, Gargantua u. Pantagruel (dtsh.).
 Rehlen, Fridericus rex. — Napoleon.
 Kemmerich, Dinge, die man nicht sagt.
 Graetz, Elektrizität u. ihre Anwendungen. (Gr. Ausg.)
- Robert Lutz Verlag** in Stuttgart:
 Angebote direkt erbeten.
 *Sybel, Geschichte der Revolutionszeit 1789—1800. Wohlf. Ausg. Bd. 7—10. Stuttgart 1900.
 *Fournier, Napoleon I. 2. Aufl.
 *Yorck v. Wartenburg, Napoleon als Feldherr. 1903.
 *v. Zwiedinek-Südenhorst, deutsche Gesch. v. d. Auflösung usw. Stuttgart 1897.

- Liebermann & Cie.** in Karlsruhe:
 *Aus dem klass. Süden, von J. Nöhring. Lübeck 1896.
 *Durlach, Stadt in Baden. Alles.
 *Baden-Durlachsche Fürstenlinie. Alles.
 *Crole, Gesch. d. dtchn. Post.
 *Lamprecht, dtchs. Wirtschaftsleben im Mittelalter.
 *Langenscheidt, engl. Taschenwörterbuch.
 *Wolzogen, Wilhelmine Schröder-Devrient. 1863.
 *Portig, Schiller in s. Verhältn. z. Freundschaft. 1894.
 *Morhofen, von d. deutschen Sprache. 1700.
 *Arnold, Pfingstmontag. 1816.
- Otto Weber** in Leipzig:
 Ahrens, Elektrochemie. 1903.
 Blümner, Technologie u. Terminologie der Gewerbe u. Künste bei d. Griechen u. Römern.
 Chemikerzeitung. Bd. 1 u. f.
 Duparc, Technique minéralogique. 1907.
 Entwicklung d. niederrhein.-westf. Steinkohlenbergbaues. 10 Bde.
 Fischer, E., Untersuchgn. in d. Purin-Gruppe. 1907.
 Groth, physik. Kristallographie. 1905.
 Haushofer, mikroskop. Reaktionen. 1885.
 Henrich, Kristallberechnung.
 Klockmann, Mineralogie. 1907.
 Osann, Beiträge zur chemischen Petrographie. I. II.
 Schönflies, Kristallsysteme. 1891.
 Suess, Zukunft d. Goldes u. Silbers.
 Tschermak, Mineralogie. 6. A. 1905.
 Versuchssationen, Landwirtsch. Möglichst grössere Reihen oder vollständig.
 Wedekind, heterocykl. Verbind. d. organ. Chemie.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
 Reich, Studien über die Frauen.
 Helmholtz, Tonempfindungen.
 Sobernheim, Arzneimittellehre. 1844.
 Schurig, Gynäkologie.
 Ellis, Geschlechtsgefühl.
 Pierson-Sperling, Elektrotherapie.
 Wide, Gymnastik.
 Moll, Libido sexualis.
 Eulenburg, sexuelle Neuropathie.
 Dühren, Marquis de Sade.
 Witthauer, Massage.
 Zabłudowski, Massage.
 Münchener Medizinische Wochenschrift 1910. (Mehrfach.)
 Nordau, Entartung.
 Friderich, Naturgeschichte der Vögel.
 Aus fremden Zungen 1900—1901.
- Helm'sche Buchh.** in Halberstadt:
 1 Höfer, zur linken Hand.
- Burgersdijk & Niermans** in Leiden (Holl.):
 *1 Mommsen, röm. Gesch. Kplt.
 *1 Aristoteles, ed. Becker. Bd. 5.
 *1 Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Medizin u. Chirurgie. Bd 1—21 u. Suppl. 1-3.
 *1 Ratzel, Völkerkunde. 2. A. 2 Bde.
 *1 Krauss, Geschlechtsleben d. Japaner.
 *1 Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenh.
- R. Trenkel** in Berlin NW. 6:
 Aretino, d. Gespräche d. Göttl. (Insel.)
 Brandl, Shakespeare (Geisteshelden.)
 Brockhaus' Konv.-Lex. Bd. 9, 14. Jub.-Ausg. 1902.
 Cotta, B. v., Altai. 1871.
 Daubenspeck, jurist. Vorbereitungsdienst. 1900.
 Fischer, F. X., europ. Hemiptera. 1861.
 Handb. d. Ingenieurwissenschaften, III. Wasserbau. Tl. 13. Ausbau v. Wasserkraften.
 Helmholtz, Vorträge. Bd. 2.
 His, R., Strafrecht d. Friesen im Mittelalter. 1901.
 Humboldt, W. v., Reise in d. Aequinoktialgegenden, v. Hauff. Bd. 1, 2. 1859—60.
 Hyrtl, Handb. d. topogr. Anatomie.
 Jaekel, H., d. Grafen v. Mittelfriesland. 1895.
 Kant, v. Kuno Fischer.
 Kirchhoff, G., Theorie d. Wärme. 1894.
 Lang, A., vergl. Anatomie. Bd. 1. 1901.
 Ost, Lehrb. d. chem. Technologie.
 Perizonius, ostfries. Gesch. 1868/69.
 Rathenau, W., Impressionen.
 Reichsgesetzblatt 1904—09.
 Richthofen, K. v., fries. Rechtsquellen. 1840.
 — fries. Woerterbuch. 1840.
 — Untersuch. üb. fries. Rechtsgesch.
 Roese, lat. Unterrichtsbriefe.
 Schaible, C., geistige Waffen.
 Scherr, J., Gesch. d. Religion. 1860.
 Schmidt, J. H., lat. u. griech. Synonymik. 1889.
 Walter v. d. Vogelweide, Kommentar v. Wilmanns.
 Wiarda, ostfries. Gesch. Bd. 1—9. 1791 bis 1798.
 Zeller, Grundr. d. griech. Philosophie.
 Ziehen, physiol. Psychologie.
- Ornithol. Beobachter.
 Zeitschr. f. Oologie u. Ornithologie.
 — do. f. Ornithologie u. prakt. Geflügelzucht.
 Petermanns Mitteilungen.
 Globus.
 Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde.
- M. Stadelmeyer's Bh.** in Odessa:
 1 Elektr. Kraftbetriebe u. Bahnen. 1910, Nr. 6 apart; 1910, Nr. 34 apart.
 1 — techn. Zeitschrift Nr. 11, 1910.
- J. A. Mayer'sche Buchh.** in Aachen:
 *Cohn, System d. Nationalökonomie.
 *Philippovich, polit. Ökonomie.
 *Roscher, Syst. d. Volkswirtschaft. Kplt. u. einzeln.
- Otto Wenck** in Freiberg in Sa.:
 *Jugend 1905.
 *Klavierauszug z. Gesebier, Frau.
 *Musik aus d. Lustige Krieg.
- Emil Oliva's Buchh.** in Zittau:
 Sven Hedin, zu Land nach Indien.
- Math. Lempertz' Bh. u. Ant.** in Bonn:
 *Rheinisches Archiv f. Zivil- u. Strafrecht. Bd. 101 apart.
- K. L. Ricker** in St. Petersburg:
 Liszt, Lehrbuch des Strafrechts.
- Ed. Anton** in Halle a. S.:
 *Siméon, Recht u. Rechtsgang. I. Neueste Auflage.
- A. Zuckschwerdt** in Weimar:
 Baumeister, architekt. Formenlehre.
- J. F. Steinkopf** in Stuttgart:
 1 Scherer, dtche. Lit.-Gesch.
 1 Jugendblätter, hrsg. v. Weitbrecht, 1884—97.
- C. A. Reitzel** in Kopenhagen:
 Supan, Grundzüge d. physischen Erdkunde. 4. Aufl. 1908. Geb.
- Albert Rathke** in Magdeburg:
 1 Knauer, Rübenbau. Jahrg. 1861.
 1 — do. Jahrg. 1872.
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:
 *Der Baumeister. Jahrg. 3 u. f. Auch einz.
 Bierbaum, Münch. Hofth.-Gesch.
 *Der Formenschatz 1885, 86, 1904—10. Auch einz.
 Hohe Warte. Jahrg. 3 u. 4. H. 24.
 Die Rheinlande. VII, H. 1. VIII, H. 12.
 *Sibmacher, Spitzenmusterb. n. d. Ausg. v. 1604. (Wasmuth.)
 *Spemanns Kunstlexikon.
- Hofbuchh. der Gesellschaft M. O. Wolf** in St. Petersburg:
 *Bode, Studien zur Geschichte der holländ. Malerei. (1883.)
 *Wurzbach, Geschichte der holländ. Malerei. (Tempsky 1885.) (Wissen d. Gegenwart.)
- A. Freyschmidt's Buchh.** in Cassel:
 Centralblatt der Bauverwaltung. Die letzten 6 Jahrgänge.
 Bern, zehnte Muse. 1. Aufl.
- Emil Oliva's Buchh.** in Zittau:
 *Stössner, Lehrbuch d. pädagog. Psychologie.
 *Lausitzer Magazin. Bd. 28.
 *Neues Lausitzer Magazin. Bd. 36.
 *Neuer deutscher Märchenschatz.
- Hofbuchh. der Gesellschaft M. O. Wolf** in St. Petersburg:
 *Oppolzer, Lehrbuch zur Bahnbestimmg. II.
 *Hansen, Auseinandersetzung einer zweckmässigen Methode. Abt. 2 u. 3.
- Hans Friedrich** in Leipzig Rosstr. 11.:
 Niemann, Jungesell.
 Nietner, Rose.
 Théorie et pratique d. jardins. Ca. 1710.
 Diesel, Augenweyde.
 Alles über Familie Kühl-Lübeck.
 Esselborn, Hochbau. I.
- Carl Brandes** in Hannover:
 *Aus deutschen Lesebüchern.
 *Kamerad. Bd. 1 u. 2.
- Albert Schulz** in Paris:
 *Demokratie u. Kaisertum. Hilfe-Verlag, Berlin.
- A. Gerisch** in Dortmund:
 *Werke über Schmetterlinge und Käfer.
- Jul. Domrich**, Buchh. in Naumburg a. S.:
 *Vigny, Cing-Mars. Deutsch v. R. v. Hof. 2 Bde. Leipzig, Kollmann, 1869.
- Buchh. d. Invalidendank** in Berlin:
 Reinhardt, Radix, der Wurzelmann. (1874.)

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street
Covent Garden, London, W.C.:
Webster, Dynamics. Geb. Leipzig 1904.
Andreas Osiander (1498—1552), de lege
et evangelio.
— de unico mediatore.
— an filius dei fuerit incarnandus?
— si peccatum non introvisset in mundum.
Loftus, Chaldea et Lusiana.
Naumann, Naturgeschichte d. Vögel Mittel-
Europas. 12 Bde. in echt. Hlbfrz. geb.
Grouvius, Thesaurus Graecarum antiqui-
tatum. Bd. 8. (1697—1702.)
Strabo, Iberia sive geogr. lib. III. H.
Grosskind 1819.
Chamberlain, die Worte Christi. № 4.50-
Ausgabe.
Lucius, d. Anfänge d. Heiligenkultus. 1707.
Gutenberg-Gesellsch. Erster Jahresbericht.
Centralblatt für Physiologie 1—8. (1895.)
Whittakers, Neo Platonism.
Zeitschrift f. historische Theologie (1855/6).
Artikel v. Dietrich.
Maubert, zwölf Ritter v. Bern oder d.
Märchen v. Hort d. Nibelungen.
Danmarkskort, Dansk Cycle Ring.
G. Ragoczy's U.-Bh. (K. Nick), Freiburg i. B.:
*Combefis, Fr., Bibliothecae Graecorum
patrum auct. noviss. Folio. Paris 1672.
*Sexual-Problem. Herausg. v. Marcuse.
Ein neuerer Jahrg.
*Diefenbach, Glossarium lat.-german.
*Kluge, deutsches Wörterbuch.
*Molinier, les sources de l'hist. de France.
5 vols.
Dr. Ferdinand Münter in Halle a. S.:
*1 Theater. 1. Jahrg.
*1 Münchener med. Wochenschrift (Juni
—Dezember 1910).
*1 Liepmann, geburtshilfl. Seminar.
*1 Jolly, Atlas z. mikrosk. Diagnostik d.
Gynäkologie.
*1 Ritter, Rechte, Pflichten u. Kunstfehler
i. d. Zahnheilkunde.
Dr. H. Lüneburg's Sort. in München,
Karlstrasse 4:
*Denifle, Luther's Leben.
*Oncken, Zeitalter Friedrichs d. Grossen.
Bd. 2 od. kplt.
*Hegels Werke. (Duncker & Humblot.)
19 Bde. Auch einz.
*Fichte, J. G., Werke. 11 Bde.
*Hessling, Louis XVI. Möbel des Louvre.
*— englische Hausmöbel.
*— Vorbilder d. Kunsttischlerei a. d. Zeit
des Rokoko.
*— Konstruktionslehre f. Bau- u. Möbel-
tischler.
*Gayer, Waldbau.
*Kerner v. M., Pflanzenleben.
*Agrippa v. Nettesheim, magische Schriften.
5 Bde.
*Tauler. Alles von ihm in deutscher Spr.
L. E. Hansen in Budweis:
*1 Scheffers, Lehrb. d. Mathematik für
Studierende der Naturwissenschaften.
Geb. Aufl. 1905.
Angebote direkt erbeten.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Jahrb., Klinisches. Bd. 1, 4—7,
12—19.
(A) Centralblatt f. Chirurgie. Bd. 20,
23—29, 31, 32, 33, 35, 36.
(A) Jahresber. d. chem. Technol. Bd. 53-55.
(A) Kunst 1910.
(A) Berichte d. dtschn. botan. Gesellsch.
Bd. 23—26.
(A) Zeitschr. f. schweizer. Recht. Bd. 21-23.
(A) Wettbewerb, Unlaut. Bd. 6.
(A) Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-
biologie. Kplt.
(A) Ehrlich, Arbeit. z. Immunitätsforschung.
(A) Centralbl. f. d. medic. Wissensch.
Jahrg. 1905.
(L) Roth, mitteleurop. Laubmoose.
(L) Sydow, Flechten Deutschlands.
(L) Warnstorf, Leber- u. Torfmoose.
(L) — Laubmoose.
(L) Lessing, Lexicon script. hist. August.
(L) Babo u. Mach, Weinbau. I.
(L) Winther, Zus. d. Patente d. org. Chemie.
(R) Illing u. Kautz, Verwaltungsbeamte.
(R) Wolf, Gesch. d. Mensur. Notation.
(R) Zahn, Komm. Bd. 13. Pastoralbr.
(R) Busse, Geist u. Körper.
(R) Paul, Grundr. d. germ. Phil.
(R) Boas, Lehrb. d. Zoologie. 3.—5. A.
(R) Bartsch, Chrest. de l'anc. franç. 8. éd.
(R) Aksakov, Animismus.
(R) List, Nat.-Syst. d. polit. Ökon.
(R) Krauch, chem. Reagenzien.
(W) Knigge, Umg. m. Menschen. Alte A.
(W) Klencke, a. e. alt. Kiste. 1853.
(W) Vegetation der Erde. VII.
Süddeutsches Antiquariat in München:
*Assing, aus Rahels Herzensleben.
*Görres, gesamm. Schr. Bd. 8 u. 9.
*Jaeger, e. kunst- u. kulturhist. Denkmal
aus d. Blütezeit d. Cisterzienserordens.
*Pastor, Gesch. d. Päpste.
*Du Prel, Phänomenologie d. Spiritismus;
— der Tod — d. Jenseits etc. 1899.
*Lasaulx, neuer Versuch e. alten auf d.
Wahrh. d. Tatsachen gegr. Philos. der
Geschichte.
*Menge, Ursache d. Tischrückens.
*Piper, e. mathem. Beweis d. Unsterblichk.
*Sepher Jesirah. Das Buch d. Schöpfgr.,
v. Goldschmidt.
*Supan, Grundzüge d. phys. Erdkde. 4. A.
*Iselin, neu-verb. Histor.- u. geogr.
allgem. Lexikon. Neue Aufl.
*Michael, Cromwell.
*Thiers, Hist. du consulat et de l'emp.
Bd. 21. Paris 1869.
*Monumenta Germ. histor. Auctores ant.
V. ps. post.
*Pausanias, Arx Athenarum. Ed. Jahn et
Michaelis. Ed. III.
*Plutarchus, Scripta moralia. Ed. Dübner.
*Pauly-Wissowa, Realencykl. Kplt. u. e. Bde.
*Neumann, Orts- u. Verkehrslexikon des
Deutschen Reichs.
Cammermeyers Bogh. in Kristiania:
Soziale Praxis. Jahrg. 18, Nr. 11.

Max Jaekel in Potsdam:
Voss, Luise. 1. Ausg.
Homer, übers. v. Voss.
Chamisso. 1. Gesamtausg.
Heine. Alles in Erstausg.
Akad. Buchh. A. Dressel in Dresden-A.:
*Lange, Gartengestaltung.
Adelbert Votsch in München:
*Schulze-Smidt, Glücksschiff. Geb. (Vel-
hagen & Kl.)
Harfen-Musik u. -Theorie u. -Bau.
Gebr. Borntraeger in Berlin W. 35:
*v. d. Hagen, Gesamtabenteuer.
*— Minnesinger.
J. Stahl in Arnberg i. W.:
1 Freytag, d. Ahnen.
Preuss & Jünger in Breslau V:
*Mittelgn. a. d. kgl. Materialprüfungsamt
Gross-Lichterfelde-West. Jahrg. 1—28
mit Suppl.
*Hintze, Handb. d. Mineralogie. I—II.
Neueste Aufl.
*Ledebur, Handb. d. Eisenhüttenkunde.
3 Bde. 1906—08.
*Handbuch d. Architektur. Vollst., auch
einzelne Bde., jedoch nur neueste Aufl.
*Handbuch f. Eisenbetonbau. Vollst. Nur
neueste Aufl.
*Gramberg, techn. Messungen. 1910.
*Engineering. Jahrg. 1900 u. folg.
*Minerva. Handbuch d. gelehrten Welt.
I. 1911.
Buchh. Michael Seitz in Augsburg:
*Süddeutsche Monatshefte. Jg. II. 1905.
*Zeitschr. f. Soz. Wissensch. Bd. 2, 8—12.
Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
*Kreuzberg, Geschichtsbilder a. Rheinl.
*Trautmann, Abenteuer Herzog Fr.
*Kuth, Regimentsböcke.
*Spillmann, Leben e. Königin.
*Schott, Bauernkrieg.
Gebr. Lensing in Dortmund:
Scherer, Literaturgeschichte. 10 № ord.
**Gustav Butz'sche Buchhdlg. Richard
Hartig** in Hagen i/W.:
Grimm, Leben Michelangelos. Geb.
Rang- u. Quartierliste der preuss. Armee
von 1820—25.
Johs. Storm in Bremen:
*Im Reiche der Heinzelmännchen. Geb.
Karl Rohm in Lorch:
Franz von Baader. Alles.
Hamann. Alles.
Plato, Werke. Alles.
Emil Bierbaum in Düsseldorf:
*Geramb, die Ewigkeit naht heran.
*Müller, allg. Martyrologium.
*Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde.
*Goethes Werke. Ausgabe 30 № ord.
Hermann Wildt in Stuttgart:
Gartenlaube. Jg. 1865—73. Geb.
Ueber Land u. Meer. Jg. 1865—73. Geb.
Georg Kurtz jr. in Alsfeld:
Grössere latein. u. griech. Wörterbücher.

- Louis Finsterlin** in München:
Pocci, neues Casperl-Theater. 2. A. 1873.
Hillebrand, Zeiten, Völker u. Menschen.
Bd. 7. Kulturgeschichtliches.
- W. Hoffmann's Buchh.** in Weimar:
*Sorauer, Pflanzen-Psychologie.
*Strasburger, Lehrb. d. Botanik.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
*Mussats Werke. Kplt.
*Napoleons Memoiren.
*— Briefe. Französ.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Herders Konv.-Lexik.; — Staatslex.
*Zeitschr. f. Verwalt. u. Rechtspf. i. Oldenb.
*— f. Staats- u. Gemeindeverwalt. i. Hessen.
*— f. bad. Verwaltung.
*Deutsches Kolonialblatt.
*Hand- u. Lehrb. d. Staatswiss. Kplt.
- Hofantiq. Jacques Rosenthal** in München,
Karlstr. 10:
*Jansch-Ziegler, Rheinans. Kplt. u. einz.
*Selenus, Systema Cryptographiae. 1624.
*Spadoni, la caccia dello schioppo.
*Tritemius, Opera historica.
*Caeremoniale Bursfeldense.
*Dioscorides, Opera. Venedig, 1499, Aldus.
*Poln. Exlibris, bes. d. 17. u. 18. Jahrh.
*Amman, Jagd- u. Waidwerk. 1592.
- B. Westermann & Co.** in New York:
Angebote über Leipzig.
Comba, Storia dei martiri della riforma
ital. 1879—81.
Dewall, Geheimnis.
— Mesalliance.
— Sklavenhändler.
Jókai, 20 000 Jahre unterm Eis.
Kubitschek, Imper. Romanum.
Muspratt, theor. prakt. analyt. Chemie.
2. Aufl. Bd. 6. 1870.
Natorp, Einleit. in d. Psychol.
Peter, der Brief in d. röm. Literat.
Rovinski, l'oeuvre gravé de Rembrandt. 1890.
Samarow, Abgrund.
Scharpff, Kardinal Nicolaus von Cusa.
- J. G. Krüger** in Dorpat:
1 Vollers, K., d. alexandrinische Über-
setzung d. Kleinen Propheten.
- Heidsieck & Gottwald** in Barmen:
*1 Zeitschrift f. Innen-Decoration 1910.
Antiquarisch.
- Oscar Thiele** in Dresden:
Haacke-Kuhnert, Tierleben. 3 Bde.
- Maruschke & Berendt** in Breslau:
*Archiv f. Gynäkol. Kplt.
*Winckel, Handb. d. Geburtshilfe.
*Ströse, Hund. 2 Bde.
*Deutschlands Leierkasten.
*Naundorff, Distanzritt Berlin—Wien.
*Lipperheide, Spitzenklöppeln.
*Finck, Rich. Wagner. 2 Bde.
*Chem. Zentralblatt 1907—1910.
*Athenaeus, Opera, ed. Kaibel.
Angebote direkt erbeten.
- Gloekner & Niemann** in Halle a. S.:
Wodtke, Geschichte d. Schrift. 1872.
(Fleischer.)
Heintze, deutsche Familiennamen.
Noire, Ursprung d. Sprache. (Mainz 1877.)
- E. Flammarion & A. Vaillant** in Paris:
Runge, Farben-Chemie. 1834. 3 Bde.
Schrader, Keilinschriften. 2 Bde. 3. A.
- Wilh. Aug. Müller** in Basel, Schweiz:
*Schmidt, A., Shakespeare-Lex. 3. A.
*Hermann, Geschichte d. Pädagogik.
*Diels, org. Chemie.
*Stöckhardt, Schule d. Chemie. 21. A.
*Zeitschr. f. Physiologie. VI. 1881/82.
*Lehmann's med. Atl. VII. 5. A.
*Quervain, chirurg. Diagnostik. 2. A.
*Wasmann, Instinkt im Tierreich.
*Basler Rechtsquellen, v. Schnell.
- H. Jaffe** in München:
Simplicissimus Jg. 1—6.
- Fr. Kilián's Nachf.** in Budapest:
*1 . . . , die Sünden d. Päpste.
- C. M. Ebell** in Zürich:
Haber, Grundriss d. techn. Elektrochemie.
- Fr. Kilián's Nachf.** in Budapest:
*1 Fritzsche, Theocriti idyllia commen-
tariis criticis atque exegeticis instruit.
1870.
- Friedrich Fleischers Sort.** in Leipzig:
1 Planck, bürgerl. Gesetzbuch.
1 Staub, die posit. Vertragsverletzungen.
1 Nelkenbrecher, Buch d. Kaufmanns.
1 die Erotik i. d. franz. Karik. (Dtsch.)
1 Goethe, Werthers Leiden (Insel-Verlag,
Leder.) 1910.
1 Herzog Ernst, aus m. Leben. 3 Bde.
- Schrobsdorff'sche Buchh.** in Düsseldorf
Englin, Handbuch f. d. prakt. Käserei. Geb.
- Rudolph Hartmann** in Leipzig:
Kunz, Kal. f. d. höh. Schulwesen.
Dietrich u. Parisius, Bilder a. d. Altmark.
Prillat Saffara. } Alles.
Carmen Sylva. }
Santa Clara. }
- Otto Maier G. m. b. H.** in Leipzig:
Blöhm, der krasse Fuchs.
- L. Hancke (A. Schneider)** in Plau i/Meckl.:
Innere Therapie von Pentzoldt u. St. od.
Strümpell od. Eichhorst. Letzte oder
vorletzte Auflagen.
- C. Weiske** in Dresden:
Meyers gross. Konv.-Lexikon. (Neueste A.)
Brockhaus' gross. Konv.-Lex. (Neueste A.)
- Conrad Behre** in Hamburg:
*Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. 6 Bde. Geb.
- Buchh. v. F. A. Eckstein** in Neustettin:
Kiessling-Pfalz, meth. Handb. d. Naturgesch.
- Max Lehstedt's Buchh.** in Weissenfels:
1 Zeitschrift f. Bücherfreunde. Jg. 1—4.
(Volckmar.)
- Bernhard Hermann** in Leipzig:
Offiz. Buchh.-Adressbuch. Gr. Ausg. 1910.
- J. Harder** in Altona, Elbe:
Proceedings of the Royal Society of
Edinburgh. Serien u. Bde.
Transactions of the Royal Society of
Edinburgh. Serien u. Bde.
English catalogue of books. Neuere Bde.
- J. Schweitzer Sort (Arthur Sellier)**, München:
*Alles über Versicherungsmathematik u.
Versicherungswesen. (In Antiqu.-Katal.
Verkauftes durchstreichen!)
- Heinrich Vos** in Essen a. d. Ruhr:
*Müller v. Königswinter. Alles.
Mintrop. Alles.
Alte Ansichten v. Essen.
- A. Reichert** in Frankfurt a. M., Hansahaus:
*Holländ. Möbel im Niederl. Museum.
*Architecture française.
*Moderne Bauformen. 1910.
- Gerh. Pannen** in Moers:
Die Woche. Jahrg. 1910.
- Julius Hermann's Buchh.** in Mannheim:
*Fischer, Kant.
- Schneider & Amelang**, G. m. b. H. in Berlin:
Disraeli, Endymion. } Deutsch.
— Lothar. }
Kolonial-polit. Korrespondenz. 1885,
1886, 1887.
Wagner an M. Wesendonk.
- Justus Naumann's Buchh.** in Dresden:
*Fiedler, biblisches Historienbuch.
*Zahn, bibl. Historien.
*Seligmann u. Liesche, Handbuch d.
Lack- u. Firnissindustrie.
*Bottler, M., d. Lack- u. Firnissindustrie.
*Postl, chem. techn. Analyse.
*Rübenkamp, Handb. d. Farbenfabrikation.
*Levkowitsch, Technologie u. Analysen d.
Fette, Öle u. Wachse.
Angebote direkt erbeten.
- F. A. Lattmann** in Goslar:
Papier-Adressbuch v. Deutschland. (Verlag
d. Papier-Ztg. Hoffmann) Möglichst
neueste Ausg.
- Wilhelm Friedl.**, k. u. k. Hofbh. in Wien:
1 Daub, Hochbankunde. 4. Bd. Nur 1. Aufl.
1 Lindemann, Markthallen Berlins.
- Karl Juffy** in Lemberg:
Das Museum. Jg. 6—10. Mögl. geb.
Goos, Stamm-Mütter d. engl. Vollblut-
pferdes. 1907. 4. A.
- Kaufhaus des Westens** in Berlin:
*Georges, lat.-dt. Wörterb. I/II. 7. Aufl.
*Lehnert, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes.
Angebote direkt.
- Gustav Voleský** in Prag:
1 Hinrichs' Halbjahrs-Katal. 1907, I/II.
1908, I/II. 1909, I/II. 1910, I/II.
Billig.
1 Andrees Handatlas. Neueste Aufl.
- Th. Baesings Univ.-Buchh.** in Erlangen:
*Dtsche. Monatsschrift f. Zahnheilkunde.
Jg. 18—27.
Gieseler, Kirchengeschichte.
- Otto Buchholtz** in Höxter:
*1 Sextus Pomp. Festus, de verb. signific.
ed. Müller. Neudruck 1880.
*1 Wigand, Gesch. v. Höxter u. Corvey.
Alles über Höxter u. Corvey.
*Menzel, Denkwürdigkeiten.
- U. Putze Nachf. Goitz** in München:
*Simplicissimus. 4., 5. Jahrg.
*Grimmelshausen, Simplic. 4^o. Insel.
*Vehse, Geschichte d. sächs. Höfe.
- Th. Brodersen** in Itzenhoe:
Hager, Handb. d. pharmazent. Praxis.
- Ernst Ackermann** in Konstanz:
*Samarow, Held u. Kaiser.
Angebote direkt erbeten.

Ferdinand Pfeifer'sche Buchh., Budapest: Grimm, dtschs. Wörterbuch. Alles, ohne Bd. 1—3. 4 (Forschefürders). H-Kreisteg.

Conrad Kloss in Hamburg: *Matzuschita, bakteriolog. Diagnostik.

Holland & Josenhans in Stuttgart: *Chem. Revue f. Fettindustrie. 1894—96. *Brehms Tierleben. Bd. 8—10. Geb. *Stowasser, lat.-dtsch. Lexikon.

Albert Schulz 3, Place de Sorbonne in Paris: *Mignini, le tradizione dell'epopea carolingica nell'Umbria.

Kataloge.

Antiquare!

Alte und neue Auktions-Katal. mit Abbild. v. Portrait-Miniaturen, auch auf Dosen, kauf! **Hans Friedrich Abshagen**, Dresden-A.

Kupferstichauktion bei C. G. Boerner, Leipzig.

Wertvolle alte Kupferstiche, XV. — XIX. Jahrhundert

Nachlass Professor von Elischer, Budapest.

Kostbare alte Meister, Engländer, Franzosen, Ansichten etc.

Auktion 9.—11. März.

Reich illustrierter Katalog M. 1.— bei **C. G. Boerner, Leipzig, Nürnbergerstr. 44.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten **umgehend zurück** alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Hoek, Wie lerne ich Schilaufer. 1 M ord., 75 S netto.

Rziha, Wie lerne ich Schilaufer. 1 M ord., 75 S netto.

Exemplare, die nach Ablauf von 3 Monaten eingehen, können wir nicht mehr zurücknehmen. Für schnellste Rücksendung wären wir dankbar.

Hochachtungsvoll

München, 6. Februar 1911.

Verlag der Deutschen Alpenzeitung G. m. b. H.

Umgehend — Dringend zurückerbeten

Schrammen

Aufsatzbuch II. Teil

M 7.— ord., M 5.25 no.

Nach dem 15. März kann ich keine Exemplare mehr annehmen.

Bonn.

Albert Ahn.

Wiederholt per Post zurückerbeten

„Masken-Kostüm-Album“ von **Erna Orth-Steinberg**. M. 1.50 ord.

W. Vobach & Co., Leipzig.

Umgehend zurückerbeten

Fischer's Repetitorien zu den **Österreich. Staatsprüfungen und Rigorosen**. Heft 4 u. 5 (à M 1.50 ord, M 1.10 no.).

Leipzig, 1. Februar 1911.

Dieterich'sche Verlagbuchhandlg. **Theodor Weicher.**

Wir erbitten vor der allgemeinen Remission zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Georg Froeschel:

„Das Schloss der Lügen“

wegen völligen Mangels an Exemplaren zur Barauslieferung.

Letzter Annahmetermin in Leipzig:

10. März 1911.

Wir werden uns event. auf dieses dreimalige Inserat berufen!

München 31, Elisabethstr. 3, G.

Verlagsgesellschaft München G. m. b. H. (Berthold Sutter, Verlag.)

Zurück verlangt:

Alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Perrin, Die Brown'sche Bewegung und die wahre Existenz der Moleküle. Ord. M 2.50, no. M 1.85.

Pöschl, Einführung in die Kolloidchemie. Ord. M 1.80, no. M 1.35,

da mir Exemplare zur Ausführung fester Bestellungen fehlen.

Über drei Exempl. direkt unter Kreuzband auf **meine Kosten** sonst via Leipzig.

Nach dem 15. März kann ich Remittenden nicht mehr annehmen.

Dresden, den 1. Februar 1911.

Theodor Steinkopff.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. April suche ich für mein Sortiment einen durchaus zuverlässigen und gut empfohlenen Mitarbeiter. Herren mit gewandten Umgangsformen und guten Literaturlenntnissen bitte Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des letzten Gehaltes gef. einzusenden.

Kiel, 6. Februar 1911.

Paul Zoche, Hofbuchhändler.

Für 1. April 1911 suchen wir einen tüchtigen **Sortimentgehilfen**, der gewandt und zuverlässig arbeitet. Gef. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. erbittet **Theodor Schulze's Buchhandlung** in Hannover.

Jüngerer Sortimenter,

tüchtig, selbständig arbeitend, mit guten Umgangsformen, gediegenen Literatur- und Sprachkenntnissen (englisch u. französisch), im Kunsthandel nicht unerfahren, gewandt im Verkehr mit feinem Publikum, zum 1. April, ev. später, **gesucht.**

Anfangsgehalt M 160.—. Angebote mit Photographie an

Heinr. Schrag,

K. Hof-Buch- und Kunsthandlung in Nürnberg.

Offene Stelle.

In eine Buchhandlung der Centralschweiz wird ein Sortimenter für sofort zu engagieren gesucht; selbständiger Arbeiter bevorzugt. Geschäft ist auch verkäuflich.

Angebote mit Gehaltsanspruch, Beilage von Zeugnissen und Bild unter Chiffre W. A. † 552 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimenter,

jüngerer, zum 1. April gesucht. Derselbe kann eben die Lehre verlassen, muß dieselbe alsdann aber mit bestem Erfolg bestanden haben. Angebote erbitte mit allen Zeugnisabschriften, Photographie, Anfangsgehaltsforderung und Schulbildungslauf.

Jena.

Akademische Buchhandlung Razmann.

Zum 1. April suchen wir zwei jüngere Gehilfen zur Auslieferung und Kontenführung.

Es wollen sich nur Herren melden, die mit obigen Arbeiten vertraut und exakt und zuverlässig sind. Anfangsgehalt monatlich 120 M. Leipzig. **Jaeger'sche Verlagsbuchh.**

Zum 1. April oder später wird für grössere Sortimentsbuchhandlung Deutsch-Böhmens ein **jüngerer, tüchtiger Gehilfe**

mit angenehmen Umgangsformen u. flotter Handschrift zur Führung der Journallisten etc. **gesucht.**

Es wollen sich nur **wirklich strebsame jüngere Herren** mit guten Vorkenntnissen im Buch- u. mögl. auch im Musikalienhandel melden, die pünktlich und zuverlässig arbeiten und mit den österr. Verhältnissen vertraut sind. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter † 612 erbeten.

**Tüchtiger, selbständig arbeitender
jüngerer
Sortimenter,**

der gute allgemeine und speziell juristische Literaturkenntnisse besitzt und möglichst mit den bayrischen Verhältnissen vertraut ist, von großer Firma für 1. April oder früher gesucht. Gehilfen mit Eifer und Initiative können sich auf dem Posten entfalten.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter \ddagger 495 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum baldigen Antritt, spätestens 1. April d. J., suchen wir für unsere Antiquariatsabteilung einen erfahrenen, gewissenhaft u. selbständig arbeitenden, jüngeren

Antiquar.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Leipzig.

Rosbergische Buchhandlung
Röder & Schunke

Buchhalter.

Für eine grössere Leipziger Buchhandlung, die mehrere Zweige umfasst, wird ein erfahrener Buchhalter, der die doppelte Buchführung einschliesslich Abschluss völlig beherrscht und sie planmässig durchzuführen versteht, gesucht. Vor allem muss er eine vertrauenswürdige Persönlichkeit sein. Antritt womöglich 1. April.

Angebote m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen werden unter Nr. 535 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. April suche ich für eine mir bekannte Firma einen gewissenhaften Mitarbeiter (kath.), dem im Wesentlichen die Arbeiten des Vertriebes und der Auslieferung für die Verlagsabteilung und die Buchführung für Sortiment und Verlag zufallen würde. Hauptbedingung: Deutliche Handschrift und peinlich genaue Führung der Konten. Gehalt M. 110.—. Angebote unter W. D. 830.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens 1. April, suche ich gewandten Sortimenter, der auch mit Nebenbranchen Bescheid weiss. Anfangsgehalt 120 M.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Lörrach.

C. R. Gutsch.

Zum 1. April suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Herren mit guten Empfehlungen und denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie bei mir melden.

Greiz i. Vogtlb.

Erich Schlemm Nachf.

Ein junges Mädchen

mit guter Schulbildung, das vorzüglich stenographieren und Maschine schreiben kann, eine tadellose Handschrift besitzt und peinliche Sorgfalt auf die Erledigung aller Arbeiten, selbst der kleinsten, legt, wird von einem

Verlag in München

zum 1. April gesucht.

Der Posten eignet sich für junge Damen, die wirkliches Interesse an dem Buchhandel haben, Arbeitsfreudigkeit mitbringen und sich mit allen im Verlage vorkommenden Arbeiten vertraut zu machen wünschen (buchhalterische Arbeit, Korrekturenlesen, Fakturen-, Adressenschreiben usw.).

Englische Arbeitszeit; Samstag nachmittag frei. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E. M. \ddagger 547 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 15. März resp. 1. April suche ich für meine Buchhandlg. mit Nebenbranchen im westl. Vorort Berlins einen jungen tüchtigen Gehilfen. Unerlässlich sind Routine in den Nebenbranchen, gute Literaturkenntnisse, gewandtes Auftreten, schnelles und sicheres Arbeiten. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Altersangabe und Bild erbeten unter „K. K. 445“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Sortimenter

wird als 2. Gehilfe zum 1. April gesucht.

Angebote mit Zeugnis-Abschr. u. Gehaltsanspr. erbeten.

Düsseldorf. Schmitz & Olbertz.

Erster Verlagsgehilfe

für Berliner Verlag größeren Umfangs zum 1. April 1911 oder früher gesucht. Neben genauer Kenntnis der Herstellungs- und Vertriebsarbeiten ist unbedingte Zuverlässigkeit und die Befähigung den Chef zeitweise zu vertreten erforderlich.

Anfangsgehalt 200 M monatlich.

Schriftl. Angebote erbeten unter A. L. Nr. 609 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In einem lebhaften kathol. Sortimentengeschäft des Westens findet ein wirklich brauchbarer Gehilfe zum 1. April dauernden Posten. An Gehalt sind je nach Leistungen 130—150 M. vorgesehen.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschr. und mögl. Empfehlung des jetzigen Chefs unter M. Nr. 597 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Lebensstellung.

Ein erfahrener, zielbewusst arbeitender Gehilfe, der eine entsprechende Praxis aufzuweisen hat, wird für eine große Verlagsfirma in Wien zu selbständigem Verkehr mit Druckereien u. graph. Anstalten, sowie zum Vertrieb gesucht. Die Stellung ist eine dauernde und wird entsprechend honoriert. Eintritt nach Übereinkunft. Anträge unter „Wien“ Nr. 599 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Vertrauensstellung.

Tüchtiger, gewissenhaft arbeitender kathol. Gehilfe, der sowohl Erfahrung im Sortiment als auch im Verlage besitzt, wird zum 1. April für grosses kathol. Sortiment und Verlagsgeschäft gesucht.

Herren mit Vermögen könnten event. die altangesehene Firma später für eigene Rechnung übernehmen.

Gewandtheit im Kundenverkehr unerlässlich. Gut empfohlene Herren, denen an dauernder Stellung gelegen, belieben Angebote nebst Gehaltsansprüchen unter \ddagger 611 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

In einem großen, sehr verzweigten buchhändlerischen Unternehmen ist möglichst bald die Stelle eines

Buchhalters

zu besetzen. Erforderlich ist außer einer gediegenen wissenschaftlichen und kaufmännischen **Vorbildung** eine eingehende praktische Kenntnis der doppelten Buchhaltung und vollständige Bilanzsicherheit.

Nur Herren, die vorzügliche Zeugnisse aufweisen können und denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Chiffre C. J. Nr. 596 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suchen wir einen tüchtigen, jungen Gehilfen. Kathol. Herren wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild gef. umgehend bewerben.

Trier. J. B. Graoh's Buchhandlung.

Zum 1. April junger Gehilfe für Auslieferung und Journal-Expedition gesucht, der erst die Lehrzeit beendet haben kann.

Schles. Vereins Sortiment in Breslau.

Volontär oder junger Gehilfe für Sortiment mit Nebenzweigen (Bücher — Musikalien — Pianos) zum 1. Mai oder Juli in mittlerer Stadt Thüringens gesucht. Freie Station u. je nach Leistungen Gehalt. Gef. Angebote mit Photographie unter Nr. 592 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Antiquar — Berlin

Zum 1. April suchen wir einen tüchtigen, nicht zu jungen Antiquar aus guter Schule, der selbständig zu arbeiten versteht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unt. \ddagger 580 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen Erkrankung meines

Expedienten

suche ich mögl. zum 1. März zur Führung der Kontinuationslisten einen iüngerer, zuverlässigen Gehilfen mit guter Handschrift. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Berlin W. 10.

S. Gerstmann's Verlag.

Energischer I. Expedient und Lagerchef

mit guten Sortimentskenntnissen f. 1. 4. 1911 od. später in dauernde, gutbezahlte erste Stellung gesucht. Nicht zu junge Herren, die sich einem derart selbständigen, arbeitsreichen Posten gewachsen fühlen, belieben ausf. Angeb. mit Gehaltsang. einzureichen u. Nr. 586 a. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zu sofortigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen. Gehalt nach Abereinkunft. Bewerbungsschreiben mit Photographie und Zeugnis-Abschriften sieht entgegen

Altona (Elbe).

Anton Seub.

Tüchtiger, katholischer Sortimentler, der mit der Kontenführung, den Abrechnungsarbeiten sowie der Schaufensterdekoration wohlvertraut ist, wird zum möglichst baldigen Antritt für grösseres Sortiment in Univeritätsstadt gesucht. Der Posten ist gut bezahlt und von Dauer.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter „S. B. Nr. 25“ erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Grosses kathol. Verlagsgeschäft sucht auf bald

tüchtig. Reisenden für Gebethbücher etc.

Auch jüng. Kraft, die aber schon mit Erfolg gereist haben muss, kann in Frage kommen. Ausf. Angebote unter Nr. 550 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Strengste Diskretion!

Suche für mein Sortiment in Industriestadt Mitteldeutschlands zum 1. April d. J. einen zweiten Gehilfen, der etwas Kenntnis in der Schreibwarenbranche besitzt, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut und gewandt im Verkehr mit einem feinen Publikum ist.

Angebote mit Gehaltsangabe und Photographie unter F. G. \ddagger 549 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. März oder baldmöglich

wird tüchtiger Gehilfe in kathol. Schweizer-sortiment gesucht. Nicht zu junger Bewerber, der evtl. Chef vertreten kann, wird vorgezogen. Angebote mit Gehaltsanspr. sofort unter \ddagger 538 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich einen zuverlässigen Arbeiter gewöhnten Gehilfen, evangelisch, der einige Kenntnis der christlichen Literatur besitzt und gewandter Verkäufer ist. Nur gut empfohlene Herren mit sauberer Handschrift wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung der Zeugnisabschriften und Photographie melden.

Bremen.

J. Morgenbesser.

Solider, nicht unter 25 Jahre alter kath. **Buchhalter**, für Buchdruckerei, Zeitung und Buchhandlung zum 1. April evtl. später gesucht. Herren, die auf dauernde Stellung sehen und im Zeitungs- und Druckereiwesen, sowie im Sortiment bewandert sind, wollen ausführliche Bewerbung einsenden. Gehalt etwa 160 A.

L. N. Schaffrath, Geldern.

Junger, katholischer Sortimentler wird für die Journal-Expedition eines grossen Sortiments zum 1. April d. J. gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter „R. G. 26“.

Leipzig. f. Volckmar.

Auf Frühjahr suchen wir für den Ladenverkehr einen tüchtigen Gehilfen, der schon in grösseren Sortimenten tätig war.

Wir verlangen gute Bildung und Literaturkenntnisse, Geschick im Bedienen, sowie promptes, zuverlässiges Arbeiten.

Bewerbungen bitten wir ausser den Zeugnisabschr. eine neuere Photographie beizulegen.

Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen.

Zu tunlichst baldigem Eintritt suche ich einen intelligenten, an exaktes Arbeiten gewöhnten Gehilfen.

Wien, 3. Februar 1911.

Franz Deuticke.
Verlag.

Ein geb. j. Mann findet unter sehr günstigen Bedingungen zu sofort oder zum April Stellung als Lehrling oder Volontär in

J. Manger's Buch-, Kunst- u. Papierhandlung in Gardelegen.

Gesucht ein jünger, tüchtiger Gehilfe für ein wissenschaftl. Sortiment einer süddeutschen Grossstadt, derselbe muss höhere Schulbildung besitzen.

Gef. Angebote unter H. S. \ddagger 587 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfin.

Zum 1. April, ev. früher, suchen wir intelligente junge Dame mit gründlichen Kenntnissen und guten Umgangsformen für den Verkauf. Sprachkenntnisse erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photogr., Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche an

Albrecht Dürer-Haus,

Kunst-, Buch- und Lehrmittelhandlung,
Berlin, Kronenstrasse 18.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 d pro Zeile.

Gutempfohlener, junger Sortimentler, 21 J. alt, im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugnisses, sucht zum 1. April in einem lebhaften Sortiment Süddeutschlands oder Österreichs Stellung. Sortiment, verbunden mit Musikalienhandlung und Nebenbranchen, bevorzugt. Gef. Angebote an Herrn L. Fernau, Leipzig, unter Nr. 356 erbeten.

Reisender

mit reichen Erfahrungen, der vorzügliche Zeugnisse namhafter Verlagsfirmen über grosse Erfolge und Zuverlässigkeit aufweisen kann, bei den **Sortimentsbuchhändlern Deutschlands, Osterreichs und der Schweiz gut eingeführt**, sucht feste Stellung als Reisevertreter.

Gef. Angebote u. P. E. 593 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger intelligenter Verlagsgehilfe

mit sämtlichen Arbeiten des Buch- und Zeitschriften-Verlags gründlich vertraut, sucht zum 1. April d. J. anregenden Posten im Verlag Mittel- oder Süddeutschlands.

Suchender ist militärfrei u. befindet sich zurzeit in ungekündigter Stellung.

Angebote unter Nr. 606 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Zum 1. April sucht **erfahrener Buchhändler** mit langjähriger Praxis, davon 7 Jahre selbständig, im **Sortiment** oder **Versandbuchhandlung** Stellung als

Geschäftsleiter,
Abteilungschef, Filialleiter
oder auch als
erster Gehilfe in leitender Stellung.

Derselbe, evangelisch, verheiratet, mit abgeschlossener Gymnasialbildung, solid, arbeitsfreudig, energisch, repräsentable Erscheinung, verträglicher Charakter, besitzt vielseitige und reiche Erfahrungen und Kenntnisse, in ersten Firmen erworben. Vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen, sowie Photographie stehen zur Verfügung. Es wird nur auf eine **dauernde** Stellung reflektiert.

Gef. Angebote werden unter Nr. 605 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In Leipziger Verlagsbuchhandlung sucht bestempfohlener Gehilfe (26 J.) **sofort oder später** eine Stellung, deren Ausfüllung volle geistige Regsamkeit erfordert.

Mehrj. Sort.-Praxis, prakt. Disp.-Gabe u. Org.-Talent für Vertrieb und Kellame, Gewöhnung an selbst. Tätigkeit in allen Verlags-Arbeiten, guter Stil und erste Zeugnisse und Empfehlungen geben Gewähr für einen angenehmen Mitarbeiter.

Gef. Angebote unter # 573 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wien Lehrmittel Berlin Budapest.

Militärfreier Gehilfe mit umfassenden Fachkenntn., guter Einkäufer, wünscht sich zum 1. April, **event. später** zu verändern.

Reiseposten bevorzugt!

Gef. Angebote u. X. Y. # 533 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sortimenter,

23 Jahre alt, mit allen Arbeiten des Sortiments vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. März oder 1. April dauernden Posten im Sortiment oder Verlag, möglichst in Leipzig. Gef. Angebote unter # 604 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Instruktiven Posten

in der Vertriebs- oder Herstellungsabteilung eines Leipziger Verlags sucht zum 1. April oder später junger, militärfreier Gehilfe mit guter Allgemeinbildung (Oberrealschul-Oberprimaner), der im Buch- und Kunstsortiment gelernt und zurzeit eine ungekündigte Stellung in grossem Verlage innehat. Leichte Auffassungsgabe, gewandter Stil u. rasches, sicheres Arbeiten machen ihn auch zur Einarbeitung in einen schwierigeren Posten geeignet. Besondere Interessen für Naturwissenschaft und schöne Literatur! Stenograph! Gef. Angeb. u. V. Y. # 594 a. d. Geschäftsst. d. Börsenv. erbeten.

Verlag.

Für meinen Bruder, der sich in seiner demnächst beendeten 3jähr. Lehrzeit in einem mittleren Berliner Verlage mit allen dort vorkommenden Arbeiten (Auslieferung, Kontenführung, Expedition usw.) gründlich vertraut gemacht hat, suche ich einen instruktiven Posten, jedoch nicht in Berlin. Mein Bruder, trotz seiner 19 Jahre eine ruhige, tief veranlagte Natur, möchte nicht nur sehen, sondern gewissenhaft arbeitend, etwas tüchtiges lernen und leisten.

Freundl. Zuschriften erbitte ich unter Ch. S. 2958 an Rudolf Mosse, Charlottenburg 4.

Buchhändler,

37 J., seit 10 Jahren in der Kellameabteilung und Expedition der Deutschen Bauzeitung, G. m. b. H., Berlin, an hervorragender Stelle tätig, im Sortiment u. Verlag versiert, mit la.-Referenzen, sucht in Berlin selbständigen Posten.

Angebote unter F. B. an die Deutsche Bauzeitung, G. m. b. H., Berlin SW. 11.

Junger intelligenter Sortimentsgehilfe, 20 Jahre, Leipziger Schule, an ernstes Arbeiten gewöhnt, sucht sich zum 1. April zu verändern.

Grössere Stadt in Norddeutschl. bevorzugt. Freundliche Angebote unter A. T. 601 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Strebsamer Sortimentler, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. April anderweitig Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung und wird möglichst auf einen dauernden Posten reflektiert.

Gef. Angebote unter A. S. # 518 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Für Berlin!

Buchhändler, 29 Jahre, unverheir., sucht für April 1911 oder später Posten im Verlag oder Sortiment.

Suchender, z. Z. in bek. Berliner Sort.- und Verlagsgeschäft tätig, ist fleissiger, umsichtiger Arbeiter mit 14jähriger Praxis in den verschied. buchh. Betrieben und durchaus bewandert im

Sortiment u. Verlag,

einschliesslich Druckerei- u. Buchbindereiwesen u. Inseratakquisition. Gute Zeugnisse. Gesucht wird dauernder, mögl. aussichtsreicher Posten.

Gef. Angebote erbeten durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter H. S. # 510.

Gehilfe (Bayer),

der schon im Sort., Berl. u. Antiqu., sowie im Zeitungsfach tätig war, sucht zum 1. Juli, ev. später dauernden Posten, am liebsten in Verlag mit Zeitungsdruckerei. Bayern und Deutsch-Osterreich bevorzugt.

Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 516.

Buchhalter,

perfekt in dopp. a. amerikan. Buchführung, abschlussicher, firm in allen sonstigen Kontorarbeiten, gute Kenntnisse der engl. Sprache, seit einem Jahre in einem grösseren Berliner Verlage tätig, hier selbständig die Buchführung geleitet und eingerichtet, sucht, da er sich gern verbessern möchte, anderweitig Stellung. Befinde mich in ungekündigter Stellung, und könnte Antritt am 1. April d. J., ev. auch früher erfolgen.

Gef. Angebote erbitte unter „Perfekt 100“ Berlin, Postamt S. 59.

England.

Tüchtiger Sortimentler, 28 Jahre alt, mit besten Zeugnissen u. Empfehlungen angelehener Firmen, guten Kenntnissen im Englischen u. Französischen, sucht für 1. April oder später Stellung. London bevorzugt. Nötigenfalls 2-3 Monate als Volontär. Gef. Angebote unter „H. M. 357“ an

Leipzig. f. Volckmar.

Berlin oder Vororte.

Junger Gehilfe, 20 Jahre alt, sucht z. 1. April 1911 Stellung. Firm in Expedition, Kontenführung, Lagerhaltung etc. Jetzt tätig in ungekündigter Stellung in grosser Annoncenexpedition.

Angebote unter L. P. 125 postlagernd Berlin SW. 75.

England. Frankreich. Franz. Schweiz.

Zum 1. April oder später sucht junger strebs. Buchh., Sortimenter u. Antiqu., 7 Jahre beim Fach, Stellung in gröss. Sortim. od. Verlag. Suchender besitzt gute franz., engl. u. italien. Sprachkenntnisse, sowie eine umfassende allgem. Bildung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.

Angebote erbeten unter M. O. # 602 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlungsgehilfe, zurzeit als erster Gehilfe in wissenschaftlichem Sortiment ungekündigt tätig, sucht zum 1. April eine dauernde Stellung ähnlicher Art. Derselbe würde auch die Leitung eines kleinen Sortimentes übernehmen, bez. zum wissenschaftlichen oder Musik-Verlag übergehen. Gef. Angebote unter K. 829 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Tücht. Sort., 23 J. alt, militärfrei, selbst Arbeiter, in ungekünd. Stellg., wünscht sich zum 1. April zu verändern. Selbiger hat engl. Sprachk. u. ist auch m. d. Kunsth. ziemlich vertraut. Als Anfangsg. werd. A 130 gew. Frdl. Ang. e. a. H. Brackmann, Cassel, Hohenz.-Str. 15.

Verlag.

Cand. phil. (6 Sem.), humanist. vorgebildet, mit 1a-Reifezeugnis, der German. u. Französ. studiert hat, mit ästhetisch-kritisch. u. literar. Talent, sucht sofort od. für später Anstellung in einem Verlage. Angebote unt. L. # 603 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Handlungsgehilfe, 32 J. alt, ev., in verschied. kaufm. Stellungen, auch 1 Jahr im Sortiment tätig gewesen, sucht Position bei mäßigen Ansprüchen.

Gef. Angebote unter Nr. 554 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Berh. Herr, gef. Alters, gelernter Sortimenter, mit guter Schulbildung, sucht passende Stellung in einem

Verlage,

Kommissionsgeschäft oder verwandter Branche, Auslieferungs-, Herstellungs- oder Vertriebsposten. Derselbe ist gewandt im Entwerfen von Zirkularen und Inseraten und eine unbedingt

zuverlässige Kraft,

und besitzt vorzügliche Zeugnisse.

Leipzig, da am Ort, oder andere nähere Großstadt mit höh. Schulen bevorzugt. Seit Jahren im Verlage tätig. Eintritt nach Übereinkunft.

Freundliche Angebote unter # 608 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Buchhändler,

27 Jahre, militärfrei, sucht zum 1. April Stellung. Suchender befindet sich in ungekündigter Sortimentsstelle und reflektiert auf Posten in Buchhandlung mit oder ohne Verlag, oder Stellung mit redaktioneller Tätigkeit. Kenntnis der Nebenbranchen, des Druckwesens und redaktioneller Tätigkeit vorhanden, ebenso Kenntnis der engl. und franz. Sprache. Gef. Angebote unter A. 1884 durch Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig.

Sortimenters-Tochter mit längerer Praxis, zurzeit im Versandbuchhandel tätig, sucht Posten von Dauer im Verlage. Gef. Angebote unter „Fleißig“ 484 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

35jähr. Verlagsgehilfe sucht Reise-Posten.

Antritt 1. April oder 1. Juli d. J. Angebote erbitte unter Nr. 600 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Zögling suche zum 1. April Gehilfenstellung.

Zu Auskunft gern bereit
Bamberg. P. Treuner
i/Fa.: W. E. Hepple'sche Buchh.

Leiter eines grossen Reisevertriebs mit reichen, in langj. (mit Prokura verbundenen) Stellungen in allen Teilen des

Reisebuchhandels

gesammelten prakt. Kenntnissen und Erfahrungen wünscht sich entsprechend zu verändern.

Gef. Anerbieten unter # 589 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Verlagsgehilfe, 5 Jahre im Fach, der in Auslieferung, Expedition und Lager vollständig firm ist, sucht mögl. in Leipzig Stellung. Gef. Angeb. u. L. A. # 595 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

O.-M. 1911

Keine Disponenden!

Um unsere Lagerbestände, die zum Teil stark zurückgegangen sind, wieder zu ergänzen, sind wir nicht in der Lage, Disponenden zur diesjährigen Ostermesse zu gestatten. Wir bitten, dies bei der Abrechnung beachten zu wollen.

Eilenburg. C. W. Offenhauer.

O.-M. 1911.

Keine Disponenden.

Verlagsbuchhandlung
Fritzsche & Schmidt, E. Bräter,
Leipzig, Hospitalstr. 26, 1.

Juristische Novitäten

gef. sofort nach Erscheinen in 2 Ex., 1 mögl. geb., zur Versendung an regelmäss. Abnehmer, erbeten.

Berlin W. 62.
Franz Seeliger vorm. Lederer Filiale.

Disponenden

können wir O.-M. 1911

nicht gestatten!

Eventl. berufen wir uns auf dieses dreimalige Inserat.

Remittenden-Fakturen versenden wir mithin in diesem Jahre nicht.

Neurode. Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose.

Bücherstaffeleien und-Stellagen „Triumph“

für Schaufenster und Laden. Verstellbar für jedes Format, lieferbar in jeder Abmessung, leicht transportabel, billig, Schaustellung der Bücher in Rücken- sowie in Frontansicht. Von zahlreichen Beziehern glänzend beurteilt und empfohlen. Eine der letzten freiwilligen Anerkennungen:

... Die Schaufenster-Staffeleien machen sich vorzüglich und die Bücher kommen jetzt erst richtig zur Geltung. Schade, dass ich sie nicht schon in meinem vorigen Geschäft kannte. L. W. in H.

Billige Papier-Schneide-Maschine „Ideal“

für Sortiments- u. Papierhandlungen. Illustrierte Preislisten frei durch K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Verlagsreste kauft stets
Carl Voegels in Berlin, Blumenstraße 62.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria. Auktionsaufträge.

Direkte Sendungen.

Ankauf von Übersetzungen.

H. Grevel & Co., Export u. Verlag.
13 King street, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev London.

Strassenpapiere, Kontenformulare, Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Rassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.
Robert Hoffmann & m. b. S., Leipzig.

Neue gute Belletristik mit 75%₀

bekannte Autoren — gangbare Bücher. Wer hat Verwendung dafür in größeren Posten? Zuschriften nach Berlin W 30, Postlagerkarte 64.

Rudolph Hartmann, Leipzig, gegründet 1841,

empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen zu den vorteilhaftesten Bedingungen bei anerkannt bester und schnellster Bedienung.

Verleger oder kartographische Anstalten, die Schulatlanten im Verlag haben oder dieselben herstellen, werden gebeten, Muster ihrer Karten oder komplette Atlanten unter Chiffre A. Z. 88, postlagernd Leipzig abzugeben.

130 000 Briefbogen,

hochf. extra stark. Eisenblech-Billetpost, sonst ca. 8 *M* im Einkauf, sol. Vorrat, p. 1000 Bog. nur 4.25, ff. weiß Billetpost p. 1000 nur 3.25, liniert nur 3.60.

Briefmappen, 5 feine Bogen u. 5 gefüllt. hochf. extra starke Bur., auch bunte Mappen (mit Blum. usw. usw.), sonst netto 6—7 *M* p. 100, sol. Vorrat, 3.85.

5 **Blau- und Rotstifte**, Partie, p. Groß nur 2.75, bei 10 Groß à 2.45, 20 Groß à 2.25.

Blau- und Rotstifte oder Kopierstifte, Groß sonst ca. 8.50 für nur 4.50.

C. Ludwig in Reisse, Bresl.-Str. 24/25.

Nova aus Mathematik erbitten unverlangt in 2 Exemplaren.
Paris.

Haar & Steinert
(A. Eichler).

Börsenblatt für den Buchhandel sucht als Zweitleser

Gerh. Pannen in Moers.

In meiner Buchdruckabteilung sind zwei Maschinen Format 69×103 cm frei, desgl. in meiner Steindruckabteilung zwei Maschinen 82×110 cm. Bei vorkommendem Bedarf in Werken, Kunstbeilagen usw. bitte ich meine Offerte einzuholen.

Graph. Anstalt, Buch- u. Steindruck.
C. W. Baum, Chemnitz
Wiesenstr. 17 u. 19.

Photogr. Reprod.-Atelier. Entwürfe u. Zeichn. werd. in eig. Atelier ausgeführt.

Suche grössere Posten

Verlagsreste,

womögl. Kochb., Handarb.-Buch, Hausarzt od. ähnl., das Mille nicht über 50 *M*.

C. Scheithauer, Dux.

Verlagsreste f. bar **C. Bartels**, Weißensee b/W.

Jüngere Buchhändler, die



sich mit dem Wesen des Buchdrucks usw. vertraut machen wollen, erhalten Unterricht im Technikum für Buchdrucker, Leipzig, Senefelder-Strasse Nr. 15.

PIANOS

Harmoniums

eigener Fabrik.

Vorzügliche Instrumente in mittlerer Preislage.

Preislisten gratis.

Jul. Heinr. Zimmermann,

Verkaufslager: Leipzig. Fabrik: Querstr. 26/28.

Sedanstr. 17.

Die Huwald'sche Buchh. (O. Hollesen) in Flensburg sucht Almanache, Kalender, Taschenbücher wie Musenalmanach (Schiller) „Urania“, „Minerva“ aus dem 18. Jahrhundert, möglichst mit alten Kupfern von Chodowiecki etc.

Inhaltsverzeichnis.

Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig während des Jahres 1910, erstattet an den Ausschuss für die Bibliothek von R. Burger, Bibliothekar des Börsenvereins. S. 1645. — Erwähnte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1649. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 1651. — Verbotene Druckschriften. S. 1651. — Die Rechte an dem Verlage einer Zeitschrift. Von Synklus A. Ebner. (Schluß.) S. 1652. — Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Russland. Oktober 1910. S. 1654. — Kleine Mitteilungen. S. 1655. — Personalnachrichten. S. 1658. — Anzeigenblatt. S. 1659—1692.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------------------|--------------------|-----------|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------------------|------------|------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------|--------------------------|--------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------|------------------------|------------|----------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------------|----------------|--------------------------|-----------------|--------------------|--|------------------------|----------------------------|------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|----------------|------------------------------------|--------------|---------------|--------------------------------|---------------|---------------------|--------------------------|-------------|-----------------|------------------|--------------------|--------------|---------------------------|-----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------|----------------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------|-------------------|---------------|--------------------|------------------------|---------------------|---------------------------------------|-----------------|-------------------|--------------------|--------------|------------------------|-----------------------|-----------------|------------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------|---|---|-------------------------------|-------------------|--------------------|------------------|---------------------------------|-------------------|----------------------------|------------------------|-----------------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-----------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|----------------|----------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|-------------------|--------------------------------------|--------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------|----------------|----------------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|---------------|--------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|------------------|--------------------------|------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|----------------|------------------|------------------|------------------------|----------------------|---------------------|--------------|-------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------|------------|--------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|----------------|------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|---------------|----------------|------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------|--------------|------------------------|---------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|-----------|---------------|-----------------------|------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|-------------|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|--|-------------|-------------------------|------------------------------|
| Abshagen 1687. | Adlermann in Konfl. 1686. | Adler in Dr. 1682. | Ahn 1687. | Abd. Goltz. in Hessl. 1691. | Abd. Buchh. in Dr. 1685. | Abd. Buchh. in Jena 1687. | Abd. Buchh. in Straßb. 1681. | Albrecht Dürer-Haus 1689. | Antiqu. Steffen 1682. | Anton in Halle 1684. | Auer in Donauv. 1681. | Saedeker in Essen 1679. | Saedeker'sche B. in Elbf. 1682. | Bahn 1680. | Bartels in Weif. 1692. | Baum in Chemn. 1692. | Bed'sche Buchh. in Wien 1681. | Behndorff 1678. | Behr's B. in Brln. 1683. | Behre in Ga. 1686. | Berger, F. A., in Le. U 3. | Bergstracker's Hofb. 1682. | Beyer in Sparl. 1659. | Bezugsquellen usw. U 3. 4. | Bierbaum 1685. | Blaefing's U.-B. 1686. | Boas 1681. | Bondy in Brln. 1682. 1683. | Boerner in Le. 1687. | Borntraeger, Gebr., 1685. | Bose in Paris 1660. | Bott'sche B. in Toub. 1682. | Bradmänn 1691. | Brand's in Hannov. 1684. | Broderjen 1686. | Brun's Berl. 1671. | Buchh. d. Invalidenbank in Brln. 1684. | Buchholz in Hgt. 1686. | Burchard in Elbf.-S. 1685. | Bürgerbüch. & N. 1684. | Busch in Le. 1681. | Bup'sche B. in Hag. 1685. | Commercyer's Bogh. 1685. | Elthofthet U 3. | Gotthard'sche B. Rchf. 1677. | Deubler in Wien 1678. | Dieche. Hauptg. 1690. | Dijsch. Verlagsh. Hong & Co. U 1. | Deutsche 1689. | Dieterich'sche Brlsh. in Le. 1687. | Dommes 1683. | Domrich 1684. | Drucker, Gebr., in Padua 1683. | Dworjat 1681. | Ebell in Jür. 1686. | Eckstein in Neust. 1686. | Egger 1682. | Erde's B. 1683. | Eyrelhuber 1683. | Fehr'sche B. 1689. | Fernau 1689. | Fischer, F., in Le. 1660. | Fiammarion & S. 1686. | Fischer, C. Fr., in Le. 1681. | Fleischer's Sort. in Le. 1678. 1686. | Fod G. m. b. H. 1685. | Foerster, Fr., in Le. 1660. | Frederting 1677. | Freyshmidt in Cassel 1684. | Frid in Wien 1686. | Friedrich, F., in Le. 1684. | Fritzsche & Sch. 1691. | Fuhngers B. 1681. | Fertich 1684. | Ferlach & W. 1670. | Ferlmann's Berl. 1689. | Floedner & R. 1686. | Fottschait in Brln. 1679. 1681. 1683. | Frad's B. 1688. | Frau & Cie. 1682. | Frebil & Co. 1691. | Frunow 1671. | Gutenberg-Buchh. 1682. | Gutlich in Ldr. 1688. | Guttentag 1679. | Haar & St. 1681. 1692. | Haasenstein & S. A.-G. in Le. 1691. | Habbel 1664. 1678. | Hahn in Köln 1661. | Hände in Blau 1686. | Hansen in Ludw. 1685. | Harber in Alt. 1686. | Harrasowitj 1677. 1681. | Hartwig, M., 1665. | Hartmann in Le. 1660. 1686. 1692. | Hauptvogel Rchf. 1682. | Heerdegen-Barbed 1686. | Heidrich & G. 1686. | Heinrich in Dr. 1680. | Heim'sche B. in Hlbf. 1684. | Hendel Berl. in Halle 1683. | Herder'sche B. in Brln. 1682. | Hermann, W., in Le. 1686. | Hermann in Mannh. 1686. | Hermann & Jils 1677. | Herold'sche B. in Ga. 1679. | Hes in stu. 1682. | Hessel in Le. U 3. | Heuser's Berl. in Neuw. 1670. | Hiesemann 1679. 1680. | Hirt'sche Sort. in Le. 1682. | Hirt'sch Rchf. in Just. 1661. | Hirt'sche Sort. in versl. 1680. | Hobding in Brln. 1686. | Hofbuchh. d. Gef. M. O. Wolff 1684 (2). | Hoffmann G. m. b. H. in Le. 1682. 1691. | Hoffmann's B. in Weimar 1686. | Hoffstetter 1682. | Holland & J. 1687. | Hugendubel 1681. | Huwald'sche B. in Flensb. 1692. | Insel-Berl. 1667. | Internat. News Comp. 1678. | Jaedel in Potsd. 1685. | Jacoby in Thale 1660. | Jaffe 1686. | Jaeger'sche Brlsh. in Le. 1687. 1686. | Jüfky 1686. | Kahn. buchh. in Rals. 1679. | Kaufhaus d. Westens 1686. | Kaufmann in Stu. 1682. | Kilian Rchf. 1686. | Kilcher-Zentrale U 3. | Kloß in Ga. 1687. | Kloß in Ragdeb. 1678. | Knaur U 4. | Kochler Barfort. in Le. 1691. | Kochler Sort. in Le. 1681. | Köhling'sche B. in Le. 1683. | Krüger in Dorp. 1686. | Kruppe & Co. 1666. | Kühlenst. Rchf. 1670. | Kurz jr. in Rlsf. 1685. | Lang in Rom 1681. | Lattmann 1686. | Lehmstedt's B. 1686. | Lempert's B. 1684. | Lenjing, Gebr., 1685. | Lehhaft 1678. 1681. | Liebermann & Co. 1684. | Leit in Le. 1679. | Liter. Just. v. Dr. M. Guttler 1677. | Lommer 1682. | Loescher & Co. 1664. 1682. 1691. | Ludwig in Reife 1692. | Lüneburg Sort. 1678. 1685. | Luz, R., in Stu. 1683. | Mater G. m. b. H. 1678. 1683. 1686. | Manger's B. 1689. | Marowsky 1680. | Maruschke & S. 1686. | Mayer'sche B. in Rachen 1678. 1684. | Mayer, H., in Stu. 1683. | Metzinger 1682. | Meuffer 1681. | Morgenbesser 1689. | Mosse in Brln. 1681. | Mosse in Charl. 1690. | Müller in Esfel 1686. | Münter 1685. | Raumann's J., B. in Dr. 1686. | Oberstufen's B. 1680. | Obst in Goldb. 1678. | Offenhauer 1691. | Oriva in Pitt. 1684 (2). | Oesterheld & Co. 1669. | Raul'sche B. in Pitt. 1678. | Pannen 1686. 1692. | Paetel, H., 1678. | Pfeffer in Cudap. 1637. | Pöbny-Berl. 1668. | Poeschel 1660. | Preuß & J. 1685. | Puze Rchf. 1686. | Rachorff'sche B. 1678. | Ragocz's U.-B. 1685. | Rappaport 1683 (2). | Rathke 1684. | Reichert in Pitt. a. M. 1686. | Reisner'sche B. in Stegn. 1680. | Reisner in Dr. 1679. | Reipel in Kop. 1684. | Rider in St. B. 1684. | Rieder's B. in Pforzh. 1682. | Robm 1685. | Rohr in Rals. U 4. | Rohscheld 1683. | Rosenthal, J., in Mü. 1686. | Rohberg'sche B. 1688. | Rothader 1684. | Schaffrath 1689. | Scheithauer 1692. | Scheller in Pitt. a. M. 1681. | Scherer in Dequh. 1679. | Schlemm Rchf. 1688. | Schlei Beretshort. 1688. | Schlüter in Wittw. 1679. | Schmidt & Gunther 1676. | Schnitz & D. 1688. | Schneider & Amelang 1686. | Schoiz in Brau. 1683. | Schönung, F., in Pad. 1659. | Schrag in Rll. 1687. | Schreier'sche Brlsh. 1664. | Schroeder'sche B. 1686. | Schulz in Brsl. 1660. | Schulz in Paris 1684. 1687. | Schulze in Hannov. 1687. | Schuster & Voefler 1672. 1673. 1674. 1675. | Schweizer Sort. in Mü. 1686. | Sebadt in Mü. 1685. | Seetiger in Brln. 1691. | Seitz in Rugsd. 1685. | Send in Alt. 1689. | Simon, Bräulein 1660. | Spamer in Le. 1678. | Speyer & B. 1686. | Spiegel 1682. | Stadmann 1659. | Stabelmeyer's B. 1684. | Stahl in Arnsh. 1685. | Stauff & Cie. 1682. | Steinlopf in Stu. 1684. | Steinlopf in Dr. 1687. | Steinmey in Off. 1683. | Storm in Pre. 1685. | Streller 1677. | Städtisch. Ant. 1685. | Technikum f. Buchdr. 1692. | Thetising'sche B. in Münsl. 1682. | Thiele in Dr. 1686. | Troche 1687. | Trenkel in Brln. 1684. | Treuner 1691. | Tremendt & Gr. 1681. | Berl. d. Deut. Alpenstg. 1687. | Berl. d. Deut. Rodenstg. 1661. | Berl. „Zu. Sport“ U 2 | Verlagsanst. Dr. E. Rose 1691. | Verlagsgesellsch. München 1687. | Bobach & Co. 1687. | Boegels 1691. | Goldmar 1683. 1689 (2). 1690. | Bolesky, B. 1686. | Bos 1686. | Borisch 1685. | Wagner in Brau. 1683. | Warkentien 1670. | Weber, D., in Le. 1684. | Weber, W., in Brln. 1681. | Weigel, W., in Le. 1680. | Weise 1686. | Wend in Freib. 1684. | Werner in Mü. 1684. | Westermann & Co. 1686. | Wiblt, H., in Stu. 1685. | Williams & N. 1685. | Wöckentl. Überf. ab. geschäftl. Anrichtgn. u. Verändrgn. 1659. | Wulle 1679. | Zimmermann in Le. 1692. | Zuchschwerdt in Weimar 1684. |
|----------------|---------------------------|--------------------|-----------|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------------------|------------|------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------|--------------------------|--------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------|------------------------|------------|----------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------------|----------------|--------------------------|-----------------|--------------------|--|------------------------|----------------------------|------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|----------------|------------------------------------|--------------|---------------|--------------------------------|---------------|---------------------|--------------------------|-------------|-----------------|------------------|--------------------|--------------|---------------------------|-----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------|----------------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------|-------------------|---------------|--------------------|------------------------|---------------------|---------------------------------------|-----------------|-------------------|--------------------|--------------|------------------------|-----------------------|-----------------|------------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|------------------------|---|---|-------------------------------|-------------------|--------------------|------------------|---------------------------------|-------------------|----------------------------|------------------------|-----------------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-----------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|----------------|----------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|-------------------|--------------------------------------|--------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------|----------------|----------------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------------|---------------|--------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|------------------|--------------------------|------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|----------------|------------------|------------------|------------------------|----------------------|---------------------|--------------|-------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------|------------|--------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------|----------------|------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|---------------|----------------|------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|----------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------|--------------|------------------------|---------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------|---------------|-------------------------------|-------------------|-----------|---------------|-----------------------|------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|-------------|----------------------|---------------------|------------------------|--------------------------|---------------------|--|-------------|-------------------------|------------------------------|

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig.